

Stadt Leverkusen

Vorlage Nr. 2025/3208

Der Oberbürgermeister

III/31-03-03-fe

Dezernat/Fachbereich/AZ

24.02.2025

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Ausschuss für Bürgereingaben und Umwelt	13.03.2025	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	24.03.2025	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II	25.03.2025	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III	27.03.2025	Beratung	öffentlich
Finanz- und Digitalisierungsausschuss	31.03.2025	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	07.04.2025	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Bestandsaufnahme ÖPNV-Angebot der Stadt Leverkusen

Beschlussentwurf:

1. Der Rat der Stadt Leverkusen bestätigt das ÖPNV-Angebot der Stadt Leverkusen zum aktuellen Fahrplanstand entsprechend der Bestandsaufnahme (Anlage 1 der Vorlage) als Grundlage für die Vorabbekanntmachung der beabsichtigten Inhouse-Vergabe eines öffentlichen Dienstleistungsauftrages (ÖDA) an die wupsi GmbH ab Dezember 2026.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, nach vollständiger Implementierung des neuen Fahrgastzählsystems eine umfassende Evaluierung der erhobenen Fahrgastdaten in Abstimmung mit der wupsi GmbH durchzuführen.
3. Auf der Basis der Datenauswertungen wird die Verwaltung beauftragt, eine grundlegende Überarbeitung des aktuellen Nahverkehrsplans der Stadt Leverkusen vorzunehmen.

gezeichnet:

Richrath

In Vertretung
Molitor

In Vertretung
Lünenbach

I) Finanzielle Auswirkungen im Jahr der Umsetzung und in den Folgejahren

☒ **Nein** (sofern keine Auswirkung = entfällt die Aufzählung/Punkt beendet)

☐ **Ja – ergebniswirksam**

Produkt: Sachkonto:
Aufwendungen für die Maßnahme: €
Fördermittel beantragt: ☐ Nein ☐ Ja %
Name Förderprogramm:
Ratsbeschluss vom zur Vorlage Nr.
Beantragte Förderhöhe: €

☐ **Ja – investiv**

Finanzstelle/n: Finanzposition/en:
Auszahlungen für die Maßnahme: €
Fördermittel beantragt: ☐ Nein ☐ Ja %
Name Förderprogramm:
Ratsbeschluss vom zur Vorlage Nr.
Beantragte Förderhöhe: €

Maßnahme ist im Haushalt ausreichend veranschlagt

- ☐ Ansätze sind ausreichend
☐ Deckung erfolgt aus Produkt/Finanzstelle
in Höhe von €

Jährliche Folgeaufwendungen ab Haushaltsjahr:

- ☐ Personal-/Sachaufwand: €
☐ Bilanzielle Abschreibungen: €

Hierunter fallen neben den üblichen bilanziellen Abschreibungen auch einmalige bzw. Sonderabschreibungen.

☐ Aktuell nicht bezifferbar

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam) ab Haushaltsjahr:

☐ **Erträge (z. B. Gebühren, Beiträge, Auflösung Sonderposten):** €
Produkt: Sachkonto

Einsparungen ab Haushaltsjahr:

☐ Personal-/Sachaufwand: €
Produkt: Sachkonto

☐ ggf. Hinweis Dez. II/FB 20:

II) Nachhaltigkeit der Maßnahme im Sinne des Klimaschutzes:

Klimaschutz betroffen	Nachhaltigkeit	kurz- bis mittelfristige Nachhaltigkeit	langfristige Nach- haltigkeit
☒ ja ☐ nein	☒ ja ☐ nein	☒ ja ☐ nein	☒ ja ☐ nein

Begründung:

Zu Beschlusspunkt 1:

Ein leistungsfähiger und attraktiver öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) ist ein wesentliches Rückgrat eines zukunftsorientierten Mobilitätsmixes der Stadt Leverkusen und wichtiger Bestandteil der Daseinsvorsorge. Als ÖPNV-Aufgabenträgerin ist die Stadt Leverkusen gemäß § 3 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen (ÖPNVG NRW) für die Planung, Organisation und Ausgestaltung des ÖPNV zuständig. Die Anforderungen an den Umfang und die Qualität des Verkehrsangebots werden in einem Nahverkehrsplan (NVP) definiert, welcher den Rahmen für die Entwicklung des ÖPNV bildet. Der derzeit gültige NVP der Stadt Leverkusen stammt aus dem Jahr 1997 und wurde seitdem durch einzelne Ratsbeschlüsse zu Leistungsveränderungen im ÖPNV-Angebot kontinuierlich fortgeschrieben.

Durch die Verwaltung wurde vor diesem Hintergrund in Zusammenarbeit mit der wupsi GmbH eine umfassende Bestandsaufnahme des ÖPNV-Angebots der Stadt Leverkusen vorgenommen (Stand: Februar 2025), welcher der vorliegenden Beschlussvorlage als Anlage beigelegt ist. Darin ist die beschlossene Einstellung der Linie X24 bei gleichzeitiger Verlängerung der Linie SB24 bis Wermelskirchen ab April 2025 bereits mitberücksichtigt (vgl. Vorlage Nr. 2024/3081). Die ÖPNV-Bestandsaufnahme dient als inhaltliche Grundlage der Vorabbekanntmachung der Absicht einer Inhouse-Vergabe von Verkehrsleistungen an die wupsi GmbH ab Dezember 2026. In diesem Zusammenhang wird auf die parallel eingebrachte Beschlussvorlage (Nr. 2025/3209) im aktuellen Sitzungsturnus verwiesen.

Zu Beschlusspunkt 2:

Die wupsi GmbH erneuert aktuell unter Nutzung von Fördermitteln von go.Rheinland ihr Fahrgastzählsystem. Künftig werden alle Fahrzeuge mit einer entsprechenden Hardware ausgerüstet, sodass umfassende Analysen der Nutzung des Fahrplanangebots möglich sein werden. Die Daten werden gesammelt und können als Entscheidungsgrundlage für künftige Angebotsveränderungen dienen. Die Verwaltung beabsichtigt, in Abstimmung mit der wupsi GmbH die Fahrgastdaten über einen Zeitraum von einem Jahr zu erheben, um eine ausreichende Daten- und Vergleichsgrundlage zu haben und anschließend auszuwerten. Die umfassende Evaluation des Busangebots ermöglicht die Identifikation von Entwicklungspotenzialen im Bestandsnetz. Weitere Datenquellen, wie die regionalspezifischen Auswertungen zur Mobilität in Deutschland (MID), sollen bei den Analysen berücksichtigt werden.

Zu Beschlusspunkt 3:

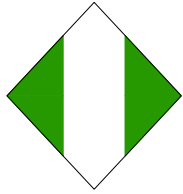
Im Rahmen der Beschlussvorlage Nr. 2022/1350 wurde am 4. April 2022 durch den Rat der Stadt Leverkusen die grundlegende Überarbeitung des Nahverkehrsplans der Stadt Leverkusen beschlossen. Die Verwaltung wurde in diesem Zusammenhang dazu ermächtigt, für die Fortschreibung des Nahverkehrsplans bedarfsgerecht externe Beratungsleistungen zu vergeben. Hierfür wurden Finanzmittel bis zu einer Höhe von 250.000 Euro bewilligt. Aufgrund der aktuellen Haushaltslage, verbunden mit der Maßgabe, auch im ÖPNV Einsparpotenziale zu heben sowie vor dem Hintergrund der noch nicht flächendeckend zur Verfügung stehenden Fahrgastzählsysteme als Voraussetzung für eine valide Datengrundlage für eine zielgerichtete Evaluation des ÖPNV-Bestandsnetzes (siehe Begründung zu Beschlusspunkt 2), wurde im Rahmen der vorlie-

genden Beschlussvorlage zunächst eine Bestandsaufnahme des ÖPNV-Angebots vorgenommen, welche das aktuelle Busliniennetz abbildet. Nach Implementierung des Fahrgastzählsystems und umfassender Evaluation der Daten ist eine Überarbeitung des Leverkusener Nahverkehrsplans ab dem Jahr 2027 vorgesehen. Im Rheinisch-Bergischen Kreis ist ebenfalls eine umfassende Evaluation des ÖPNV-Angebots geplant. Sich aus der Evaluation ergebende Rückschlüsse sowie abzuleitende Maßnahmenvorschläge sollen eng zwischen der Verwaltung und dem benachbarten Aufgabenträger abgestimmt werden.

Anlage/n:

Anlage 1 - Bestandsaufnahme ÖPNV-Angebot

Anlage 2 - Umsetzung Einzelbeschlüsse ab 2015



Stadt Leverkusen

Bestandsaufnahme ÖPNV-Angebot Stadt Leverkusen



Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangssituation und Zielsetzung	3
2. Übergeordnete Planungskonzepte.....	4
3. Bestandsanalyse und statistische Kennzahlen	8
3.1 Bevölkerungsentwicklung und Verteilung nach Altersgruppen	8
3.2 Stadt-Umland-Verflechtungen.....	11
3.3 Modal Split und Verkehrsmittelwahl.....	12
4. ÖPNV-Bestandsangebot	15
4.1 Verknüpfungen zum SPNV/ÖPNV	15
4.2 ÖPNV-Bestandsnetz	17
4.2.1 Schnellbusangebot.....	18
4.2.2 Haupt- und Ergänzungslinien.....	28
4.2.3 Nachtlinien	56
5. Bedienungsqualität und –standards.....	63
5.1 Verkehrs- und Betriebszeiten	63
5.2 Taktung	63
5.3 Anschlussqualität	64
5.4 Erschließungsqualität der Haltestellen	65
6. Anforderungen an die Beförderungsqualität	66
6.1 Barrierefreier ÖPNV	66
6.2 Fahrzeuganforderungen.....	66
6.2.1 Ausstattungsmerkmale der Fahrzeuge	66
6.2.2 Elektrifizierung.....	67
6.3 Fahrgastinformation	68
6.4 Kundenservice	68
6.5 Entlohnung des eingesetzten Personals	69
6.6 Anwendung von Verbundtarifen.....	69
6.7 Exkurs: Betriebshöfe und sonstige ortsfeste Infrastruktur	69



1. Ausgangssituation und Zielsetzung

Ein leistungsfähiger und attraktiver öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) ist ein wesentliches Rückgrat eines zukunftsorientierten Mobilitätsmixes der Stadt Leverkusen und wichtiger Bestandteil der Daseinsvorsorge. Als ÖPNV-Aufgabenträger ist die Stadt Leverkusen gemäß § 3 ÖPNVG NRW für die Planung, Organisation und Ausgestaltung des ÖPNV zuständig. Die Anforderungen an Umfang und Qualität des Verkehrsangebotes werden in der Regel in einem Nahverkehrsplan (NVP) definiert, welcher den Rahmen für die Entwicklung des ÖPNV bildet. Der derzeit gültige NVP der Stadt Leverkusen stammt aus dem Jahr 1997 und wurde seitdem durch einzelne Ratsbeschlüsse zu Leistungsveränderungen im ÖPNV-Angebot kontinuierlich fortgeschrieben.

Am 04. April 2022 wurde durch den Rat der Stadt Leverkusen die grundlegende Überarbeitung des NVP beschlossen. Die Verwaltung wurde in diesem Zusammenhang dazu ermächtigt, bedarfsgerecht externe Beratungsleistungen zu vergeben. Aufgrund der aktuellen Haushaltslage verbunden mit der Maßgabe, auch im ÖPNV Einsparpotenziale zu heben sowie vor dem Hintergrund noch nicht flächendeckend zur Verfügung stehender Fahrgastzählsysteme als Voraussetzung für eine valide Datengrundlage für eine zielgerichtete Evaluation des ÖPNV-Bestandsnetzes, wird im Rahmen der vorliegenden Ausarbeitungen zunächst eine Bestandsaufnahme des ÖPNV-Angebots vorgenommen, welche das aktuelle Leverkusener Busliniennetz zum Fahrplanstand April 2025 abbildet.

Im Rahmen der ÖPNV-Bestandsaufnahme werden neben statistischen Kennziffern für Leverkusen grundlegende städtische Konzepte vorgestellt, welche Zielsetzungen und Maßnahmenvorschläge für den ÖPNV beinhalten. Im Fokus steht eine umfassende Darstellung des aktuellen Busliniennetzes sowie der Anforderungen an die Bedienungs- und Beförderungsqualität.

Die ÖPNV-Bestandsaufnahme dient als inhaltliche Grundlage für die Vorabbekanntmachung der erforderlichen Vergabe eines öffentlichen Dienstleistungsauftrags (ÖDA) ab Dezember 2026. Mit Vorliegen aktueller Fahrgast- und Mobilitätsdaten erfolgt eine grundlegende Evaluierung des ÖPNV-Angebots, welche in einem neuen NVP für die Stadt Leverkusen münden.



2. Übergeordnete Planungskonzepte

In diesem Kapitel sollen verschiedene städtische Konzepte vorgestellt werden, welche Zielsetzungen und Maßnahmenvorschläge für den ÖPNV beinhalten.

Mobilitätskonzept Leverkusen 2030+

Das Mobilitätskonzept Leverkusen 2030+ wurde am 25. Juni 2020 durch den Rat der Stadt Leverkusen beschlossen. Das Konzept definiert Ziele und Strategien für verschiedene Verkehrsarten zur Stärkung der Stadt- und Lebensqualität durch eine vielfältige Mobilitätsentwicklung. Insgesamt werden zwölf Handlungsfelder definiert, für die verschiedene Maßnahmenfelder mit konkreten Einzelmaßnahmen festgelegt werden. Ein Handlungsfeld formuliert zentrale Maßnahmen für die Weiterentwicklung des ÖPNV in Leverkusen. Das Mobilitätskonzept entwickelt eine langfristige Strategie für den ÖPNV/SPNV, die als Grundlage für kommende Fortschreibungen des NVP dienen soll. Zentrale Themenbereiche sind die Weiterentwicklung des Schnellbusnetzes und die Angebotsoptimierung in Schwachverkehrszeiten. Weiterhin umfasst der Maßnahmenkatalog infrastrukturelle Bausteine wie der barrierefreie Ausbau von Haltepunkten und die Verbesserung der Fahrgastinformation (z.B. Ausbau von DFI-Anzeigen). ÖPNV-fördernde Maßnahmen wie der Ausbau des Fahrradverleihsystems und die Förderung des betrieblichen Mobilitätsmanagements (z.B. Job-Ticket, Carsharing) sind weitere zentrale Maßnahmenbausteine.

Perspektiven Leverkusen 2040+

Am 05. Juni 2023 wurde durch den Rat der Stadt Leverkusen die Erarbeitung eines gesamtstädtischen integrierten Konzeptes unter dem Titel „Perspektiven Leverkusen 2040+“ beschlossen. Das Konzept verfolgt den Ansatz einer integrierten Stadtentwicklung, indem alle relevanten kommunalen Handlungsfelder in den Erarbeitungsprozess miteinbezogen werden. Es werden bestehende gesamtstädtische Konzepte/Leitbilder berücksichtigt und Zielkonflikte zwischen den einzelnen Konzepten identifiziert. Daraus abgeleitet soll ein gesamtheitliches Strategiekonzept mit verschiedenen Perspektiven für Leverkusen entwickelt werden. Der Baustein Mobilität ist dabei ein wesentlicher Themenbereich. Im Rahmen der Konzepterarbeitung finden regelmäßige Arbeitsgruppensitzungen unter Einbindung aller relevanten Verwaltungsakteure statt.

Integriertes Klimaschutzkonzept

Das in 2017 konzipierte Integrierte Klimaschutzkonzept für Leverkusen stellt die strategische Grundlage für die Energie- und Klimapolitik der Stadt dar. Das Handlungsfeld „klimafreundliche Mobilität“ umfasst konkrete Zielsetzungen für den ÖPNV. Genannt werden die Steigerung des Nutzungsanteils des ÖPNV, die Sensibilisierung für klimafreundlichen Verkehr sowie die Erhöhung der Öffentlichkeitsarbeit für den ÖPNV.

Für den Ausbau sowie zur Qualitätssteigerung des ÖPNV werden folgende Maßnahmen aufgeführt:



- Schaffung attraktiver Angebote im Liniennetz mit zahlreichen Direktverbindungen
- Dichte Taktung in den Hauptverkehrszeiten
- Verbesserung/ Ermöglichung der Mitnahme von Fahrrädern, Rollstühlen, etc.
- Übersichtliche und verständliche Gestaltung der Tarifstrukturen

Weitere Handlungsfelder unter dem Aspekt einer klimafreundlichen Mobilität betreffen die Förderung von Elektromobilität im Stadtgebiet sowie die Prüfung der Einrichtung von Mobilstationen zur Vernetzung unterschiedlicher Mobilitätsangebote. Weiterhin werden Zielsetzungen zur Verbesserung der Fahrradinfrastruktur (z.B. Ausbau Radverkehrsverbindungen, Lademöglichkeiten E-Bikes) formuliert.

Luftreinhalteplan/Green City Masterplan Leverkusen

Der Luftreinhalteplan für das Stadtgebiet Leverkusen ist in Zusammenarbeit mit der für die Erstellung zuständigen Bezirksregierung Köln erarbeitet worden. Der aktuelle Luftreinhalteplan für das Stadtgebiet von Leverkusen wurde im Januar 2020 veröffentlicht. Im Rahmen des Konzepts wurde ein umfassender Maßnahmenkatalog erstellt.

Eines der Maßnahmenfelder betrifft die Förderung und Attraktivitätssteigerung des ÖPNV sowie Handlungsfelder im Rahmen des Mobilitätsmanagements mit folgenden Maßnahmen:

- Umbau vorhandener P+R-Parkplätze am Stadtrand bei gleichzeitigem Abbau der innerstädtischen Anlagen
- Taktverdichtung und mehr Linien
- Einrichtung von Busbeschleunigungsspuren
- Ausweitung von Job -Tickets
- Ausbau des kommunalen Carsharing-Systems
- Fahrradverleihsystem für Leverkusen
- Aufbau einer Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge
- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
- Aufbau einer Mitfahrzentrale im Rahmen vernetzter Mobilitätsangebote

Weitere Maßnahmenfelder sind die Modernisierung/Erneuerung der Busflotte durch Prüfung der Anschaffung bzw. des Einsatzes von Bussen mit alternativen Antriebsarten sowie die Erstellung eines Mobilitätskonzeptes (vgl. 2.3.1).

Im Luftreinhalteplan wird darüber hinaus auf den Green City Masterplan Leverkusen verwiesen, der im August 2018 veröffentlicht wurde. Der Plan formuliert drei Schwerpunktthemen (Digitalisierung und Elektrifizierung des Verkehrs, urbane Logistik) aus den sieben Maßnahmen abgeleitet werden:

- Plattform „Digitale Netze und Mobilität“:
Zusammenführung des Mobilitätsangebots der Stadt Leverkusen in ein digitales Verkehrsauskunftssystem



- Zusätzliche DFI: Ausweitung der Verfügbarkeit von DFI-Systemen zur Stärkung des Informationsflusses in Richtung der ÖPNV-Kunden und Attraktivitätssteigerung öffentlicher Verkehrsangebote
- Umstellung des städtischen Fuhrparks:
Schrittweise Umstellung des Fuhrparks auf CO₂-arme bzw. CO₂-freie Antriebe
- Aufbau E-Ladeinfrastruktur:
Schaffung einer flächendeckenden Ausstattung mit Lademöglichkeiten im öffentlichen sowie privaten Bereich
- Zusätzliche Carsharing-Projekte und Umstellung auf „E-Carsharing“:
Sicherung der Mobilität für alle Bevölkerungsgruppen durch Ermöglichung von Mobilität ohne eigenen Pkw-Besitz
- Umrüstung von Taxen und ÖPNV-Flotte auf emissionsarme Antriebe:
Umrüstung bestehender Dieselfahrzeuge zur nachhaltigeren Ausrichtung des Busverkehrs
- Angebote für Kurier-, Express-, und Paketdienste:
Verstärkte Einbindung emissionsreduzierter Verkehrsmittel bei Kurier-, Express- und Paketdiensten

Lärmaktionsplan (LAP)

Der Lärmaktionsplan (LAP) ist ein städtisches Gesamtkonzept, das Maßnahmen zur Minderung der Lärmbelastung enthält. Der LAP (Runde 4) der Stadt Leverkusen wurde am 07. Oktober 2024 durch den Rat beschlossen. Die Lärmaktionsplanung in Leverkusen fokussiert sich auf die Möglichkeiten einer verträglicheren Abwicklung des Kfz-Verkehrs.

Als eine Maßnahme wird die Förderung von lärmarmen Verkehrsmitteln mit Verweis auf den ÖPNV benannt:

- Gute räumliche Erschließung, hohe Taktdichten, ÖPNV-Beschleunigung, flexible Bedienungsformen, gute Verknüpfung des ÖPNV untereinander und mit anderen Verkehrsträgern

Ein weiterer Lärminderungseffekt betrifft die Verkehrsführung und die eventuelle Einrichtung von ÖPNV-Bevorrechtigungen bzw. die Einbindung in eine Lichtsignalkoordinierung.

Der ÖPNV wird weiterhin im Zusammenhang mit der Ausweisung von „ruhigen Gebieten“ angeführt. Ruhige Gebiete können im Rahmen der Lärmaktionsplanung festgesetzt werden, um Bereiche zu schaffen die möglichst frei von Lärmbelastungen sind:

- Maßnahmen zur besseren Erreichbarkeit der ruhigen Gebiete für die Verkehrsmittel des Umweltverbundes (Fuß- und Radverkehr, ÖPNV).



Mobilitätsplan/SPNV-Nahverkehrsplan und ÖPNV-Bedarfsplan

Der SPNV-Nahverkehrsplan vom Zweckverband go.Rheinland befindet sich gegenwärtig im Fortschreibungsprozess. Als Verbandsmitglied wurde die Stadt Leverkusen frühzeitig in das Verfahren miteinbezogen und zur Stellungnahme aufgefordert. Im ersten Schritt werden die von den drei nordrhein-westfälischen SPNV-Zweckverbänden gemeinsam erarbeiteten Zielnetze 2032 und 2040 fortgeschrieben. Die Zielnetze 2032/2040 bilden die mittel- bis langfristig angestrebte Angebots- und Infrastrukturentwicklung für den SPNV in NRW ab. Die Zielnetze für den Zweckverband go.Rheinland betrachten die Teilräume Aachen, Bonn und Köln und geben die Planungen für die Weiterentwicklung des SPNV-Angebots im Verbundraum vor. Die Realisierung der einzelnen Maßnahmen stehen unter dem Vorbehalt verschiedener Faktoren wie der rechtzeitigen Fertigstellung des Ausbaus der Verkehrsinfrastruktur sowie der Verfügbarkeit von Personal und Fahrzeugen und der nachhaltigen Finanzierung der Betriebsleistungen. Der Fortschreibungsprozess wird mit dem Beschluss eines neuen NVP abgeschlossen. Im Rahmen des Beteiligungsverfahrens wurde Anfang 2025 eine Stellungnahme der Stadt Leverkusen zum Entwurf des Mobilitätsplans/SPNV-Nahverkehrsplans verfasst.

Für die aktuell laufende Neuaufstellung des ÖPNV-Bedarfsplans des Landes Nordrhein-Westfalen hat das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW (MUNV NRW) über die Bezirksregierungen das Beteiligungsverfahren eingeleitet, welches im Rheinland in Abstimmung mit dem MUNV NRW und der Bezirksregierung Köln federführend von go.Rheinland durchgeführt wird.

Von Seiten der Stadt Leverkusen wurden folgende Projekte angemeldet:

- Verlängerung einer vonseiten der Stadt Köln geplanten Stadtbahnlinie bis Köln-Flittard ab der Stadtgrenze Köln/Leverkusen über Leverkusen-Mitte bis Opladen
- Verlängerung der Stadtbahnlinie 4 auf Leverkusener Stadtgebiet bis zum Klinikum Leverkusen
- Einrichtung einer Schnellbuslinie ab Leverkusen-Mitte nach Köln-Merkenich und Köln-Chorweiler mit Führung über die A1
- Einrichtung einer Wasserbusverbindung auf dem Rhein

Zwischenfazit

Die Darstellung der einzelnen städtischen Konzepte gibt einen Überblick über die Themenbandbreite direkter und indirekter Maßnahmen, die zu einer Verbesserung und Attraktivitätssteigerung des ÖPNV führen sollen. Die Maßnahmen betreffen unmittelbare Veränderungen des Leistungsangebotes, der Ausbau intermodaler Angebote bis hin nutzerorientierten Maßnahmen aus den Bereichen Infrastruktur (z.B. Barrierefreiheit) und technischen Entwicklungen unter dem Aspekt einer klimafreundlichen Mobilität (z.B. Förderung Elektromobilität). Die Konzepte weisen untereinander mehrere Schnittstellen auf und geben gebündelt unter verschiedenen Blickwinkeln Strategien für ein klimagerechtes und leistungsstarkes Mobilitätsangebot vor.



3. Bestandsanalyse und statistische Kennzahlen

Mit den drei Zentren Wiesdorf, Opladen und Schlebusch kennzeichnet die Stadt Leverkusen eine polyzentrale Struktur, woraus sich zwangsläufig heterogene Verkehrsbelastungen ergeben. Die Lage innerhalb der Region Köln/Bonn und die Nähe zu den Oberzentren Düsseldorf und Köln bedingt ein hohes Pendler- und Verkehrsaufkommen. Mit den durch das Stadtgebiet verlaufenden Autobahnlinien A1, A3 und A59 verfügt Leverkusen über gute Anbindungen an das überregionale Verkehrsnetz.

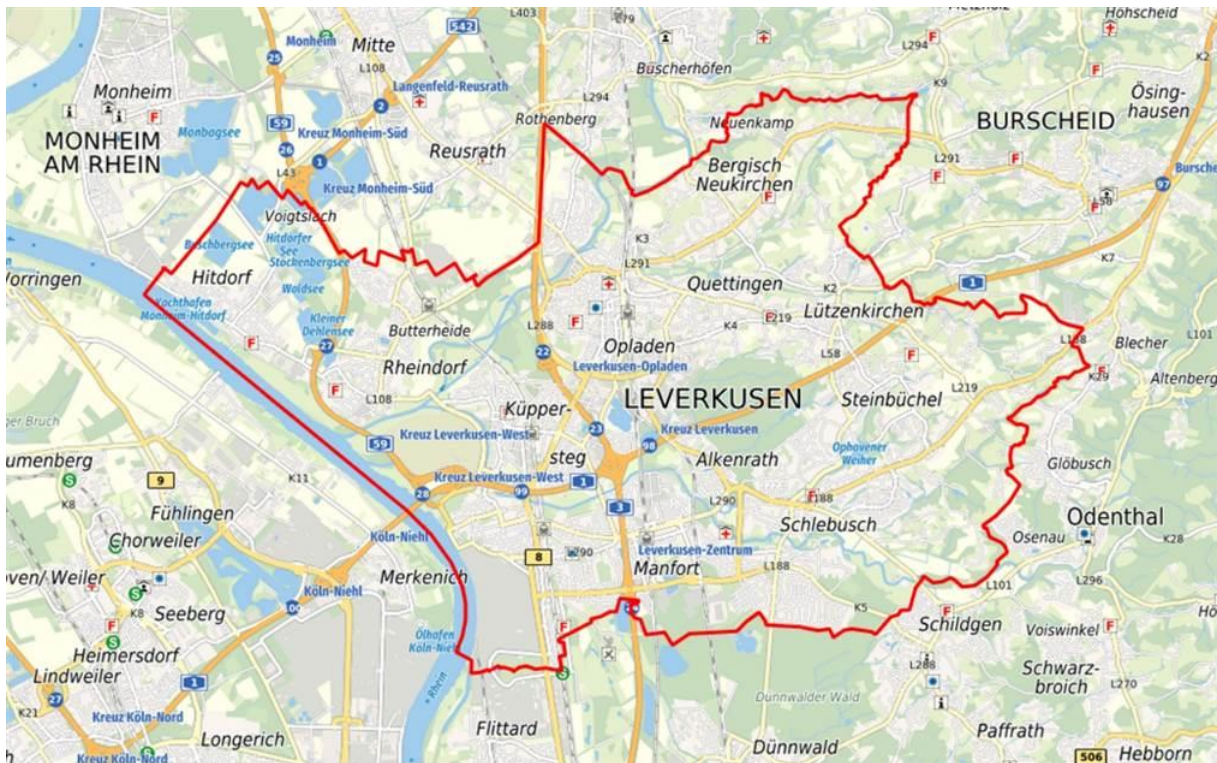


Abbildung 1: Übersichtskarte Stadt Leverkusen

3.1 Bevölkerungsentwicklung und Verteilung nach Altersgruppen

Seit dem 31.12.1997 hat sich die Einwohnerzahl der Stadt Leverkusen bis 2023 um rund 5,0 % auf 169.658 Personen erhöht. Die positive Entwicklung ist auf Wandlungsgewinne in den einzelnen Jahren zurückzuführen. Die natürliche Bevölkerungsentwicklung ist hingegen fast ausschließlich von Sterbeüberschüssen geprägt.



Statistischer Bezirk (Stadtbezirk)	Einwohner 2023	Einwohner 1997	Absolute Veränderung	Rel. Veränderung
Wiesdorf-West (I)	9.289	9.334	-45	-0,5%
Wiesdorf-Ost (I)	9.074	9.306	-232	-2,5%
Manfort (I)	6.494	6.325	169	2,7%
Rheindorf (I)	16.446	16.871	-425	-2,5%
Hitdorf (I)	7.582	6.357	1.225	19,3%
Opladen (II)	25.859	23.111	2.748	11,9%
Küppersteg (II)	9.870	9.244	626	6,8%
Bürrig (II)	6.677	6.641	36	0,5%
Quettingen (II)	12.635	13.144	-509	-3,9%
Berg. Neukirchen (II)	6.751	6.874	-123	-1,8%
Waldsiedlung (III)	3.253	3.035	218	7,2%
Schlebusch-Süd (III)	9.629	8.333	1.296	15,6%
Schlebusch-Nord (III)	14.217	12.808	1.409	11,0%
Steinbüchel (III)	15.724	14.602	1.122	7,7%
Lützenkirchen (III)	11.669	11.304	365	3,2%
Alkenrath (III)	4.489	4.240	249	5,9%
Stadt Leverkusen	169.658	161.529	8.129	5,0%

Tabelle 1: Bevölkerungsentwicklung nach statistischen Bezirken

Mit 61.792 Einwohnern ist Stadtbezirk II der bevölkerungsreichste Stadtbezirk Leverkusens. Mit einem Bevölkerungsanteil von 15,2 % ist Opladen der am stärksten bewohnte statistische Bezirk. Im Betrachtungszeitraum konnten alle drei Stadtbezirke von einer positiven Bevölkerungsentwicklung profitieren. Mit einem Wachstum von 8,6 % verzeichnet Stadtbezirk III den größten Bevölkerungszuwachs.



Statistischer Bezirk (Stadtbezirk)	Anteil Einwohner unter 18 Jahren	Anteil Einwohner zwischen 18-65 Jahren	Anteil Einwohner über 65 Jahre
Wiesdorf-West (I)	17,0%	64,4%	18,6%
Wiesdorf-Ost (I)	16,4%	64,2%	19,4%
Manfort (I)	18,8%	62,8%	18,4%
Rheindorf (I)	19,8%	60,7%	19,5%
Hitdorf (I)	16,0%	62,6%	21,4%
Opladen (II)	16,1%	62,8%	21,1%
Küppersteg (II)	17,5%	62,1%	20,4%
Bürrig (II)	16,2%	61,4%	22,4%
Quettingen (II)	16,4%	63,0%	20,6%
Berg. Neukirchen (II)	16,2%	59,2%	24,6%
Waldsiedlung (III)	18,7%	57,6%	23,8%
Schlebusch-Süd (III)	16,1%	62,0%	22,0%
Schlebusch-Nord (III)	15,4%	55,5%	29,1%
Steinbüchel (III)	20,1%	59,6%	20,3%
Lützenkirchen (III)	17,6%	59,7%	22,8%
Alkenrath (III)	22,9%	59,6%	17,5%
Stadt Leverkusen	17,4%	61,2%	21,5%

Tabelle 2: Einwohneranteile nach Altersgruppen

Der bundesweiten Entwicklung entsprechend verzeichnet die Stadt Leverkusen seit 1997 einen starken Anstieg der über-65-Jährigen bei einem gleichzeitigen Rückgang der Personen im erwerbsfähigen Alter (18-65 Jahre). Mit 23,2 % liegt der Seniorenanteil im Stadtbezirk III über dem kommunalen Durchschnitt. Stadtbezirk II weist hingegen einen unterdurchschnittlichen Anteil der unter-18-Jährigen auf (16,4 %).

Auf die besonderen Belange von Senioren und die Möglichkeiten, den ÖPNV für diese Gruppe attraktiver zu gestalten, sollte verstärkt eingegangen werden. Dazu sollten innerhalb der Stadtbezirke kleinräumige Betrachtungen zur Seniorenmobilität erfolgen, um vor Ort gezielt geeignete Maßnahmen ergreifen zu können. Die Beobachtung des Mobilitätsverhaltens von Senioren sollte vor allem im Hinblick auf die Entwicklung übergeordneter Rahmenbedingungen (zum Beispiel Führerscheinverfügbarkeit, verfügbares Einkommen) erfolgen und verstärkt Eingang in die ÖPNV-Planungen finden. Der vergleichsweise geringe Anteil an ÖPNV-Nutzern in dieser Altersgruppe verweist auf entsprechende Potenziale, die ÖPNV-Nutzung bei Seniorinnen und Senioren durch zielgruppenorientierte Angebote zu fördern.

Der Anteil der unter-18-Jährigen ist in den Stadtbezirken I und II rückläufig, während hingegen der dritte Stadtbezirk seit 1997 einen Zuwachs in dieser Altersgruppe um 10,2 % aufweist. Eine Aufschlüsselung der Schülerzahlen auf Stadtbezirks- bzw. Stadtteilebene liegt für Leverkusen nicht vor. Über alle Schulformen hinweg verzeichnen die Schülerzahlen einen Anstieg in den letzten zehn Jahren, wobei Grundschulen und Gymnasien von einem starken Schülerzuwachs gekennzeichnet sind. Die Anzahl der Real- und Gesamtschüler ist hingegen rückläufig. Insgesamt ist eine kleinräumige Betrachtungsweise der Schulstandorte, deren Einzugsgebiete sowie



der Schülerströme zur Ableitung von Handlungsmaßnahmen für den Schülerverkehr erforderlich.

Die Entscheidungsfindung für oder gegen den Ausbau einer Schule oder einen neuen Schulstandort ist entscheidend von den Grundstücksverhältnissen an potentiell geeigneten Standorten abhängig und muss aus ÖPNV-Sicht mit einer integrierten Betrachtung des vorhandenen ÖPNV-Angebots einhergehen. Standorte an leistungsfähigen ÖPNV-Achsen sollten grundsätzlich favorisiert werden. Die Einrichtung neuer weiterführender Schulen wird die Anforderungen an das ÖPNV-System weiter verändern. Hier sollten frühzeitig Informationen zwischen Schulträgern, Aufgabenträgern und dem Verkehrsunternehmen kommuniziert werden, um nachfragegerechte Angebote bereitstellen zu können. Die Anforderungen des Schülerverkehrs an das ÖPNV-System sind sehr differenziert und können nur dann optimal erfüllt werden, wenn eine enge Abstimmung zwischen den Schulen, dem Verkehrsunternehmen sowie dem Aufgabenträger sichergestellt ist.

3.2 Stadt-Umland-Verflechtungen

Die Stadt Leverkusen wies im Jahr 2023 einen positiven Pendlersaldo auf (+583). 38.308 Einpendlern standen 37.725 Auspendlern gegenüber.

	2013	2018	2023	Veränderung 2013-2023
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Arbeitsort)	61.389	63.962	66.440	8,2%
Binnenpendler	27.685	27.512	28.119	1,6%
Einpendler	33.630	36.424	38.308	13,9%
Auspendler	29.499	34.850	37.725	27,9%
Pendlersaldo	4.131	1.574	583	-85,9%

Tabelle 3: Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und Pendler

Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Leverkusen nahm zwischen 2013 und 2023 um rund 5.000 auf 66.440 zu. Die Zahl der Auspendler hat sich in Relation zu den Einpendlern im Betrachtungszeitraum mit rund + 8.000 deutlich erhöht, sodass Leverkusen im Vergleich zu 2013 einen geringeren Einpendlerüberschuss aufweist.

Herkunfts-/Zielort	Einpendler	Auspendler	Pendlersaldo
Köln, Stadt	8.844	14.219	-5.375
Rheinisch-Bergischer Kreis	8.657	4.426	4.231
Kreis Mettmann	3.913	4.855	-942
Rhein-Erft-Kreis	1.927	1.187	740
Düsseldorf, Stadt	1.821	2.917	-1.096
Rhein-Kreis Neuss	1.553	1.062	491
Rhein-Sieg-Kreis	1.263	575	688
Solingen, Klingenstadt	1.207	851	356
Oberbergischer Kreis	665	532	133
Wuppertal, Stadt	643	562	81

Tabelle 4: Top Ten Pendlerverflechtungen

Die stärksten Pendlerverflechtungen bestehen zum südlichen gelegenen Oberzentrum Köln sowie zum östlich an Leverkusen angrenzenden Rheinisch-Bergischen Kreis (RBK). Rund 46,0 % der Gesamteinpendler bzw. 49,0 % aller auspendelnden Beschäftigten kommen aus den beiden Gebietskörperschaften.

Die Pendlerverflechtungen mit dem Umland haben in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Für eine Entlastung des Straßennetzes ist somit ein gut ausgebautes regionales Schienenverkehrsnetz entscheidend. Die Leistungsfähigkeit des Regionalverkehrs hängt in hohem Maße von einer angemessenen Infrastruktur ab. Daher ist vor dem Hintergrund des auch in Zukunft zu bewältigenden Pendleraufkommens der Ausbau des Bahnknotens Köln einschließlich der Zulaufstrecken aus der Region für ein funktionsfähiges integriertes Verkehrssystem unabdingbar. Insofern kommt den Ausbauplänen des Zweckverbands go.Rheinland GmbH (vgl. Kapitel 2) ein hoher Stellenwert zu. Entscheidend für den Nahverkehr in Leverkusen ist auch der weitere Ausbau leistungsfähiger Verknüpfungen zwischen regionalem und lokalem ÖPNV. Attraktive intermodale Angebote fördern in Verbindung mit einem guten Leistungsangebot zusätzlich den Umstieg vom motorisierten Individualverkehr (MIV) auf öffentliche Verkehrsmittel. Neben den traditionell starken Einpendlerströmen sollten bei künftigen Planungen auch das gestiegene Auspendleraufkommen in die Region stärker berücksichtigt werden. Dabei sollte im Stadtgebiet auf eine gute Verknüpfung mit dem Regionalverkehr stadtauswärts geachtet werden. Dies betrifft insbesondere den Auspendlerkorridor in Richtung Düsseldorf/Köln sowie die interkommunalen Verkehre mit dem Rheinisch-Bergischen Kreis.

3.3 Modal Split und Verkehrsmittelwahl

Im Frühjahr 2016 wurde mit finanzieller Unterstützung des Landes NRW eine repräsentative Haushaltsbefragung zum werktäglichen Mobilitätsverhalten in Leverkusen durchgeführt, an der rund 800 Haushalte mit über 1.500 Personen beteiligt waren.

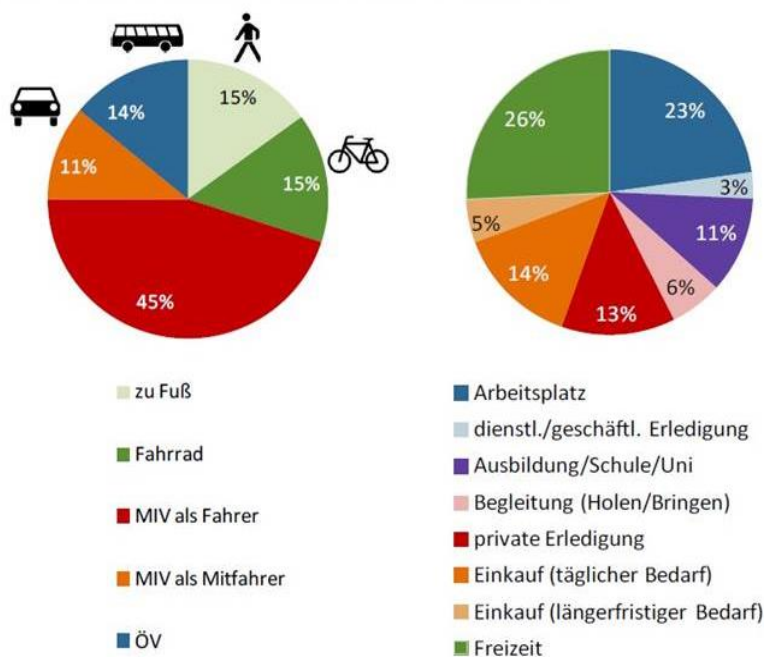


Abbildung 2: Verkehrsmittelwahl und Wege Zwecke in der Stadt Leverkusen



Insgesamt legt die Leverkusener Bevölkerung pro Werktag etwa 510.000 Wege und ca. 5 Mio. Personenkilometer zurück. Davon werden rund 56,0 % mit dem MIV jeweils 15,0 % zu Fuß bzw. mit dem Fahrrad und 14,0 % mit dem ÖPNV zurückgelegt. Der ÖPNV-Anteil in Leverkusen liegt leicht über den bundesdeutschen Schnitt (12,0 %) im Raumtyp Großstadt. Der MIV-Anteil ist in Leverkusen überdurchschnittlich (Raumtyp Großstadt: 50,0 %).

Bei Betrachtung der Untersuchungsräume (zusammengefasste Stadtteile) wird der überdurchschnittliche ÖPNV-Anteil in Wiesdorf/Manfort deutlich, welcher auf die Verknüpfungen zum SPNV mit Anbindung nach Köln und Düsseldorf am Bahnhof Leverkusen Mitte zurückzuführen ist. Darüber hinaus sind Wiesdorf/Manfort sowie Opladen bzw. Schlebusch durch einen überdurchschnittlichen Fußverkehrsanteil gekennzeichnet. Die drei Stadtzentren verfügen jeweils über gut ausgestattete Versorgungszentren, welche von den Bewohnern der Untersuchungsräume in fußläufiger Entfernung erreicht werden können.

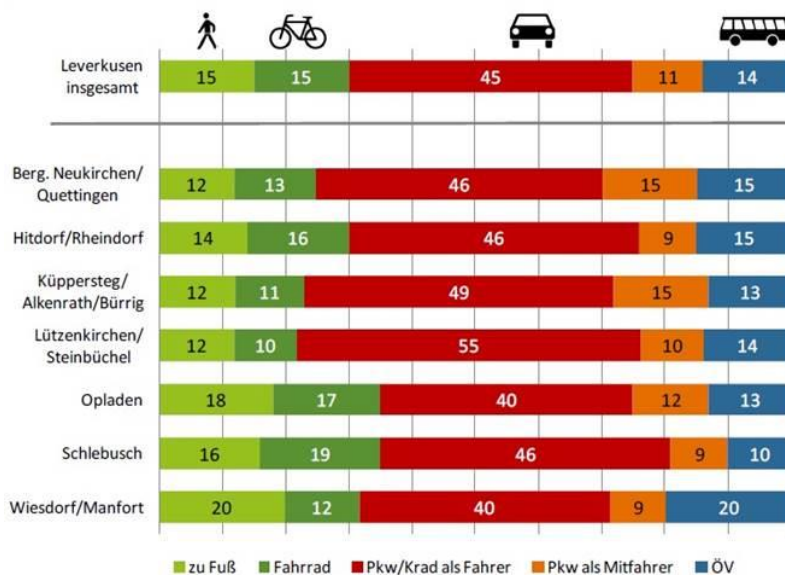


Abbildung 3: Verkehrsmittelwahl nach Untersuchungsräumen

Trotz Anbindung an den SPNV liegt der ÖPNV-Anteil in Schlebusch bei rund 10,0 %. Möglicherweise ist dies ebenfalls auf die gute Versorgungsstruktur in Schlebusch zurückzuführen, während der Bahnhof Leverkusen-Manfort lediglich von der Linie RB 48 bedient wird und im Vergleich zum Bahnhof Leverkusen-Mitte eine geringe Frequentierung aufweist. In den Untersuchungsräumen Schlebusch, Opladen und Hitdorf/Rheindorf werden überdurchschnittliche Radverkehrsanteile erzielt.

Bis zu einem Alter von 18 Jahren werden zwangsläufig überwiegend Verkehrsmittel des Umweltverbundes (Fuß- und Radverkehr, Bus- und Bahn) genutzt. Der Mitfahreranteil im Pkw nimmt vor allem bei Kindern (unter 15 Jahre) einen höheren Anteil ein und ist ein Indiz für eine von den Eltern abhängige Mobilität (Elterntaxi).

Im MIV weist die Altersgruppe der 25- bis unter 65-Jährigen die höchsten Nutzungsanteile auf, wobei Männer häufiger den Pkw nutzen als Frauen. Während der ÖPNV bei den 18-25-Jährigen noch hohe Nutzungsanteile aufweist, wird mit zunehmenden



Alter nur geringfügig auf Angebote des ÖPNV zurückgegriffen. Personen im Seniorenalter sind vergleichsweise häufiger mit dem Rad oder zu Fuß unterwegs, was mit kleiner werdenden Aktionsräumen mit zunehmendem Alter zu begründen ist.

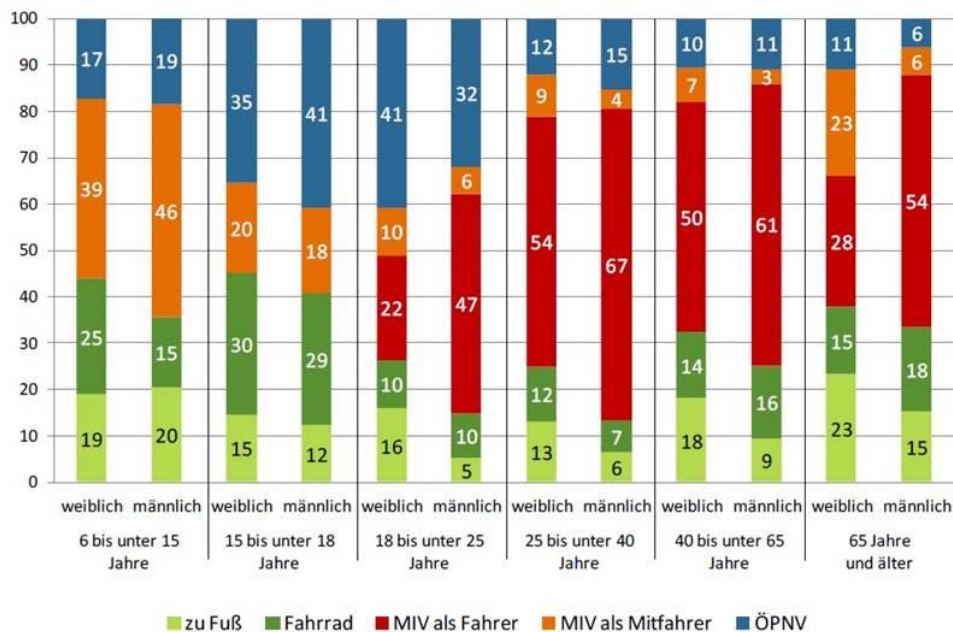


Abbildung 4: Verkehrsmittelwahl nach Altersgruppen

Aktuell werden die Ergebnisse der Befragungen der BMDV-Mobilitätsstudie „Mobilität in Deutschland 2023“ (MID 2023) durch das Infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH ausgewertet. Als Projektpartner ist die Stadt Leverkusen an der Studie beteiligt, sodass auf kommunaler bzw. regionaler Ebene Mobilitätsdaten erhoben und ausgewertet werden. Die ersten Ergebnisse werden im Frühjahr 2025 erwartet, sodass diese zum Bearbeitungsstand der vorliegenden Bestandsaufnahme nicht in die Analyse einfließen können. Allerdings ermöglichen die bestehenden Daten eine Einordnung der verschiedenen Untersuchungsräume hinsichtlich ihrer Potenziale für ÖPNV-fördernde Maßnahmen.



4. ÖPNV-Bestandsangebot

Das Angebot des Leverkusener ÖPNV umfasst folgende Bausteine:

- Verknüpfungen zum SPNV
- Buslinien

4.1 Verknüpfungen zum SPNV/ÖPNV

Durch das Leverkusener Stadtgebiet verkehren eine S-Bahn-, drei Regionalexpress- (RE) sowie eine Regionalbahnlinie (RB), welche die Stadt mit den umliegenden Oberzentren Düsseldorf und Köln sowie weiter entfernten Zielen in Nordrhein-Westfalen verbinden. Folgende Tabelle gibt einen Überblick über die einzelnen Linien und deren Verknüpfungspunkte in Leverkusen:

Linie	Linienweg	Haupttakt	Betreiber
S-Bahn			
S6	Essen – Ratingen Ost – Düsseldorf – Langenfeld (Rheinland) – Leverkusen-Rheindorf – Leverkusen-Küppersteg – Leverkusen Mitte – Leverkusen Chempark – Köln	20-Min.-Takt (Mo-Sa) 30-Min.-Takt (So- und Feiertags)	DB Regio NRW
Regional-express			
RE 1	Aachen – Köln – Leverkusen Mitte – Düsseldorf – Duisburg – Essen – Bochum – Dortmund – Hamm	60-Min.-Takt (Mo-Sa) 60-Min.-Takt (So- und Feiertags)	National Express Rail GmbH
RE 5	Koblenz – Bonn – Köln – Leverkusen Mitte – Düsseldorf – Duisburg – Oberhausen – Wesel	60-Min.-Takt (Mo-Sa) 60-Min.-Takt (So- und Feiertags)	National Express Rail GmbH
RE 7	Krefeld – Neuss – Köln – Leverkusen-Opladen – Solingen – Wuppertal – Hagen – Hamm – Münster – Rheine	60-Min.-Takt (Mo-Sa) 60-Min.-Takt (So- und Feiertags)	National Express Rail GmbH
Regional-bahn			
RB 48	Wuppertal – Solingen – Leverkusen-Opladen – Leverkusen-Manfort – Köln – Bonn	30-Min.-Takt (Mo-Sa) 30-Min.-Takt (So- und Feiertags)	National Express Rail GmbH

Tabelle 5: SPNV-Verknüpfungen in Leverkusen

Als zentraler SPNV-Haltepunkt fungiert der Bahnhof Leverkusen Mitte, über welchen die S-Bahn sowie die Regionalexpresslinien RE 1 und RE 5 verkehren. An den Haltepunkten Leverkusen-Opladen bzw. Leverkusen-Manfort besteht im 30-Min.-Takt eine Anbindung in südlicher Richtung nach Köln sowie nach Solingen/Wuppertal im Norden über die RB 48. Über den RE 7 besteht mit dem Haltepunkt Opladen darüber eine stündliche Verbindung bis ins Münsterland. Durch die Haltepunkte Leverkusen-



Die einzelnen Abstellanlagen verteilen sich dabei folgendermaßen auf die einzelnen Leverkusener Standorte:

Rheindorf und Leverkusen-Küppersteg besteht eine Anbindung ans S-Bahn-Netz mit entsprechenden Umsteigeverknüpfungen (vgl. Kapitel 4).

Multimodale Verknüpfungsangebote spielen eine gewichtige Rolle bei der Förderung des ÖPNV. An den jeweiligen SPNV-Haltepunkten stehen Verknüpfungsangebote zum MIV und dem Radverkehr zur Verfügung, um die Nutzung verschiedener Verkehrsmittel zu begünstigen.

Als eine Maßnahme aus dem Mobilitätskonzept 2030+ hat die Stadt Leverkusen zur Förderung der Nutzung des ÖPNV an wichtigen ÖPNV-Knotenpunkten abgeschlossene und mit einem elektronischen Buchungs- und Zugangssystem gesicherte Fahrradabstellanlagen errichtet. Die aus Mitteln gemäß § 12 ÖPNVG NRW geförderten Fahrradabstellanlagen sollen die intermodale Nutzung von Fahrrad und ÖPNV fördern, den Umweltverbund stärken und somit zu einer Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs beitragen.

Zwischen folgenden Typen von Fahrradabstellanlagen im Stadtgebiet kann dabei unterschieden werden:

- Eine **Fahrradbox** ist eine rundum geschlossene „Fahrradgarage“. Das Einstellen des Rades erfolgt über eine Führungsschiene. Die Fahrradboxen sind mit einem elektronischen Zugangssystem gesichert.
- Bei der **Sammelabstellanlage** handelt es sich um eine überdachte, eingezäunte und beleuchtete Anlage, die ebenfalls elektronisch zugangsgesichert ist.
- Das **Fahrradparkhaus** ist ein Gebäude, in dem Fahrräder zugangsgesichert abgestellt werden können.

An den SPNV-Verknüpfungspunkten stehen folgende Typen von Fahrradabstellanlagen zur Verfügung:



Standort	Art der Fahrradabstellanlage	Anzahl Plätze
Bahnhof Opladen	Fahrradparkhaus	398 (293 zugangsgesichert)
Bahnhof Opladen	Sammelabstellanlage	140 (84 zugangsgesichert)
Bahnhof Opladen	Fahrradbox	12
Bahnhof Wiesdorf	Fahrradbox	24
Bahnhof Manfort	Fahrradbox	12
Endhaltestelle Straßenbahnlinie 4 Schlebusch	Fahrradbox	12
S-Bahnhof Küppersteg	Fahrradbox	12
S-Bahnhof Rheindorf	Fahrradbox	12

Tabelle 6: Fahrradabstellanlagen an SPNV-Verknüpfungspunkten

Darüber hinaus begünstigen frei zugängliche P+R-Anlagen die intermodale Mobilität. An den SPNV-Verknüpfungspunkten stehen folgende Abstellmöglichkeiten für Pkws zur Verfügung:

Standort	Art	Anzahl Stellplätze
Bahnhof Opladen	P+R-Anlage	161
Bahnhof Manfort	P+R-Anlage	43
Bahnhof Küppersteg	P+R-Anlage	160
Bahnhof Rheindorf	P+R-Anlage	106
Endhaltestelle Straßenbahnlinie 4 Schlebusch	P+R-Anlage	80

Tabelle 7: P+R-Anlagen in Leverkusen

4.2 ÖPNV-Bestandsnetz

Der ÖPNV soll häufige, schnelle, direkte und umstiegsfreie Verbindungen von den Stadtteilen zu den Zentren bieten, um die Reisezeit so kurz wie möglich zu halten und im Vergleich zum motorisierten Individualverkehr (MIV) wettbewerbsfähig zu sein. In Leverkusen ist dies in der Regel gegeben, da die Linien normalerweise mindestens eines der beiden Hauptzentren, Wiesdorf oder Opladen, anfahren und als Durchmesser- oder Radiallinien ausgelegt sind. Im Fahrplanjahr 2025 betreibt die wupsi GmbH 42 Buslinien (inklusive Schnellbus- und Ast- sowie Nachtlinienverkehre) auf Leverkusener Stadtgebiet. Zehn interlokale Buslinien stellen die Verbindung zwischen den benachbarten Gebietskörperschaften und der Stadt Leverkusen her. Nachfolgend werden die einzelnen Linienarten und die ab April 2025 verkehrenden

Linien in Leverkusen dargestellt. Für die folgenden Kapitel (einschließlich Kapitel 5 und 6) werden auf Daten der wupsi GmbH zurückgegriffen. Nachstehende Grafik veranschaulicht das Tagesliniennetz der wupsi GmbH:

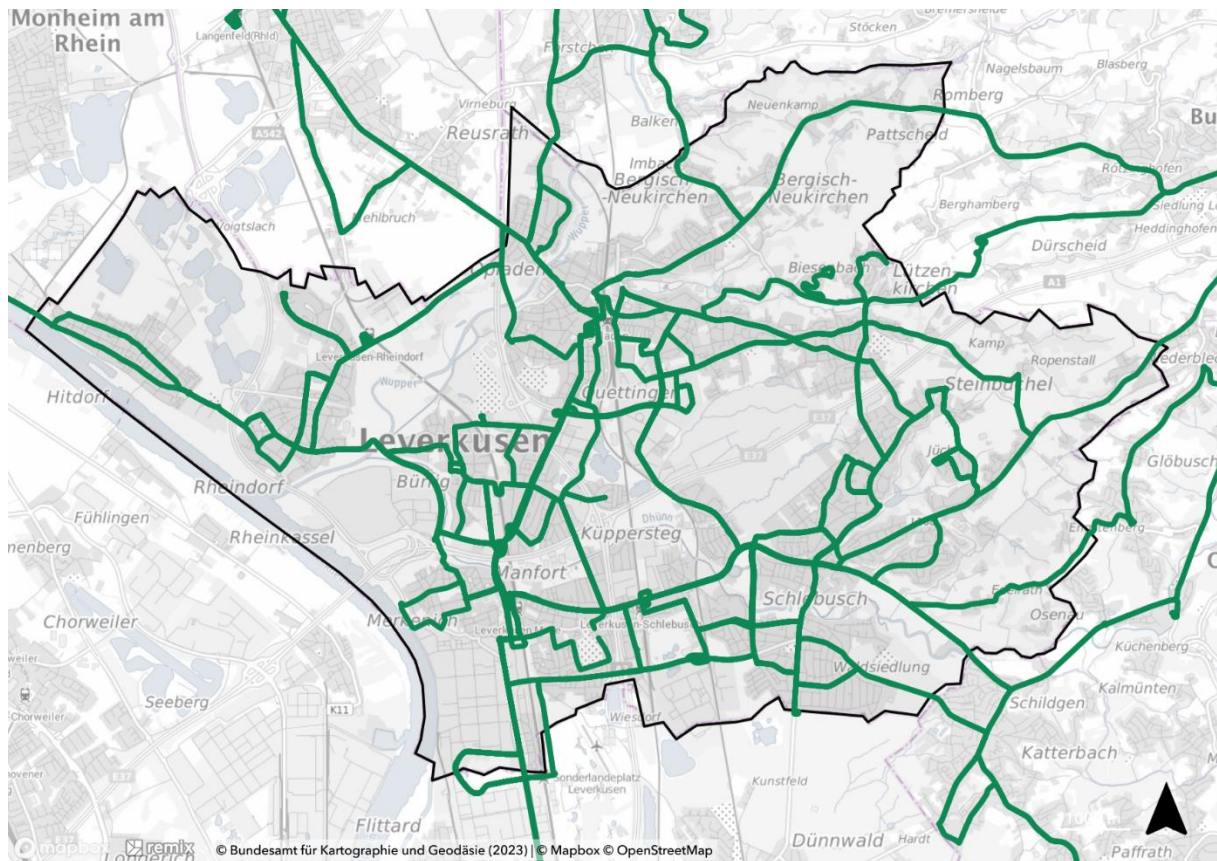


Abbildung 5: Tagesliniennetz (Stand 14.04.2025)

4.2.1 Schnellbusangebot

Die Einführung eines Schnellbusnetzes in Leverkusen mit der Zielsetzung schnellerer Direktverbindungen aus den Stadtteilen zu den Versorgungszentren Wiesdorf, Opladen und Schlebusch sowie einer besseren Anbindung an die SPNV-Verknüpfungspunkte wurde im Dezember 2018 durch den Stadtrat beschlossen und nach einem weiteren Ratsbeschluss im April im Rahmen des Förderprogramms „Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV“ weiter ausgebaut. Die Schnellbuslinien bedienen die nachfragestarken Haltestellen entlang wichtiger Hauptverkehrsachsen. Sie verbinden die Stadtteile je nach Stadtstruktur möglichst geradlinig und ohne Umwege mit den Zentren und den Verknüpfungspunkten mit dem SPNV. Die Schnellbuslinien verkehren in der Hauptverkehrszeit montags bis freitags i.d.R. mindestens im 20-Minuten-Takt um ein attraktives und schnelles Angebot zu gewährleisten und Verknüpfungen mit anderen Linien und dem SPNV zu ermöglichen. Je nach Nachfrage, Funktion und Bedienungsgebiet kann bei einzelnen Linien von dieser Taktung abgewichen werden.

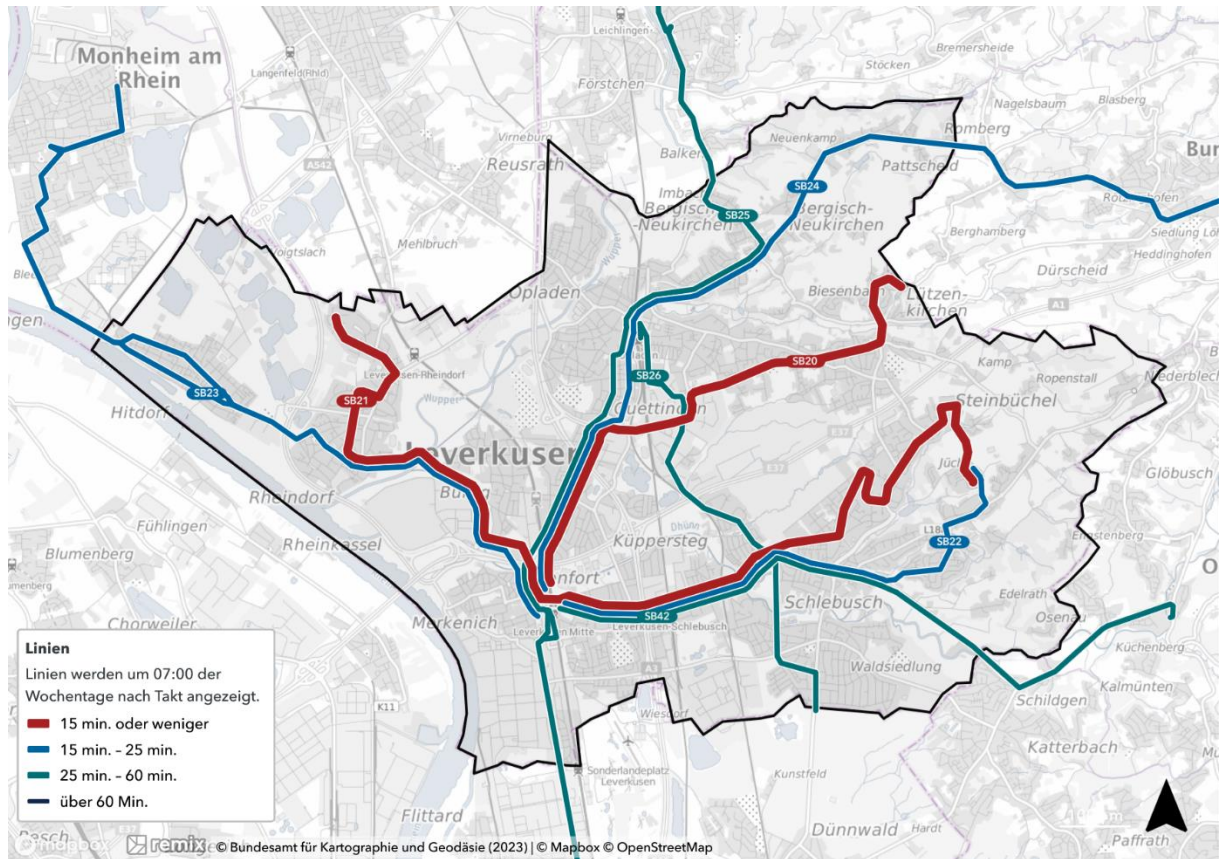
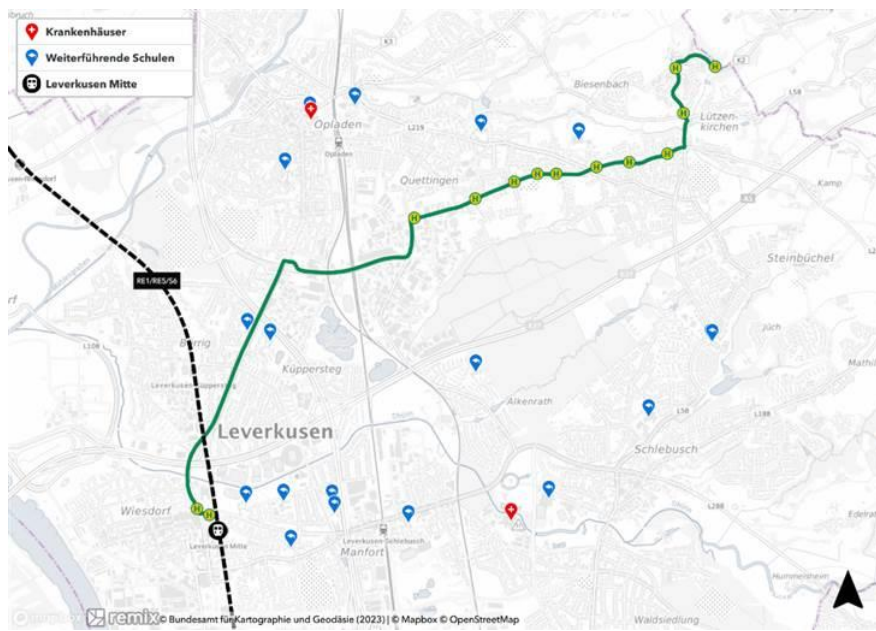


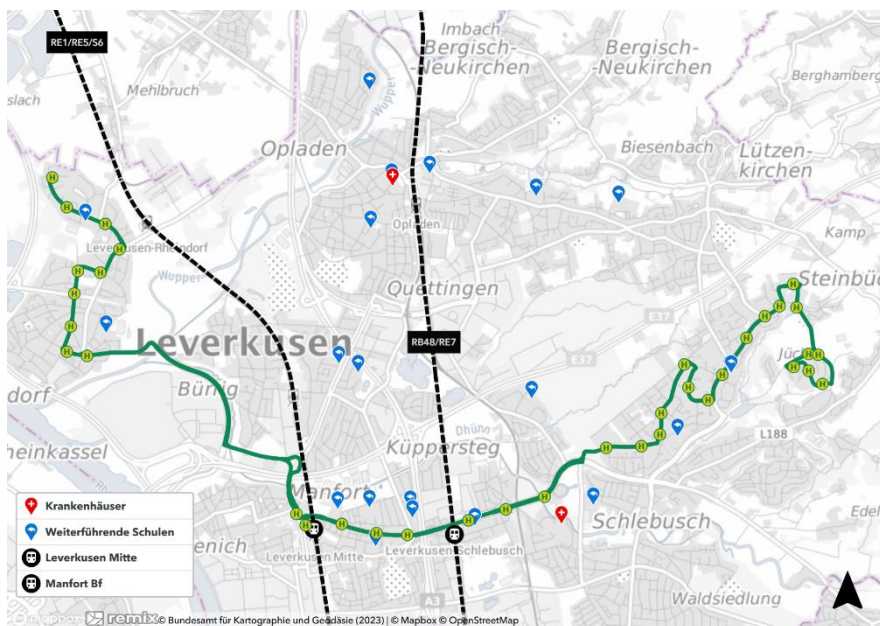
Abbildung 6: Schnellbusliniennetz mit Taktung

**Linie SB20 Lützenkirchen - Quettingen - LEV-Mitte**

Verbindet die Stadtteile Lützenkirchen und Quettingen montags bis freitags tagsüber im 20-Minuten-Takt untereinander und mit den Zentren und ÖPNV-Verknüpfungspunkten in Lützenkirchen und Wiesdorf. In der Hauptverkehrszeit morgens und nachmittags ist die Linie auf einen 10-Minuten-Takt verdichtet. In Lev.-Mitte Anschluss an Buslinien in verschiedene Stadtteile und dem überregionalen SPNV. Verbindung zu den weiterführenden Schulen Werner-Heisenberg-Gymnasium, Lise-Meitner-Gymnasium und Realschule am Stadtpark. Mit der Linie SB20 können aus den erschlossenen Stadtteilen die Ärztezentren in Wiesdorf erreicht werden. Die Linie erschließt die zentralen Geschäftszentren in Wiesdorf sowie die lokalen Geschäftszentren in Lützenkirchen und Quettingen; Erschließung der Arbeitgeber in den Stadtteilen und Zentren sowie im Innovationspark. Im Freizeitverkehr werden z.B. Forum und Kinopolis erschlossen.

	Bedienzeitraum	Takt in min
Montag- Freitag	5 - 0 Uhr	10/20 (60 abends)
Samstag	7 - 0 Uhr	20 (60 abends)
Sonn- und Feiertage	9 - 0 Uhr	60

Funktion	Verknüpfung der Stadtteile untereinander und mit den Zentren
Erschlossene Bevölkerung im 300 m Radius um die Haltestellen (Zensus 2022)	12.200 davon 17% unter 18 und 19% über 65
Erschließung öffentlicher Infrastruktur	3 weiterführende Schulen Verwaltungsstandorte in Wiesdorf
Netzcharakter	Schnellbuslinie

**Linie SB21****(Mathildenhof -) Alt Steinbüchel - Schlebusch - LEV-Mitte - Rheindorf-Nord**

Verbindet die Stadtteile Steinbüchel, Schlebusch, Manfort, Wiesdorf, Bürrig und Rheindorf montags bis freitags tagsüber im 20-Minuten-Takt untereinander und mit den Zentren und ÖPNV-Verknüpfungspunkten in Manfort, Wiesdorf und Rheindorf. In der Hauptverkehrszeit morgens und nachmittags ist die Linie auf einen 10-Minuten-Takt verdichtet. An den Haltestellen Manfort Bf und Lev.-Mitte Anschluss an Buslinien in verschiedene Stadtteile und den überregionalen SPNV. Verbindung zu den weiterführenden Schulen Montanus Realschule, Theodor-Heuss-Realschule, Gesamtschule Schlebusch, Freiherr-vom-Stein-Gymnasium, Theodor-Wuppermann-Schule, Berufskollegs in der Bismarckstr., Lise-Meitner-Gymnasium, Realschule am Stadtpark und Käthe Kollwitz Schule. Mit der Linie SB21 können aus den erschlossenen Stadtteilen die Ärztezentren in Wiesdorf und Rheindorf erreicht werden. Die Linie erschließt das zentrale Geschäftszentrum in Wiesdorf sowie das lokale Geschäftszentrum in Rheindorf. Erschließung der Arbeitgeber in den Stadtteilen und Zentren sowie im Innovationspark. Im Freizeitverkehr werden z.B. Museum Morsbroich, Forum und Kinopolis erschlossen.

	Bedienungszeit-	Takt in min
Montag- Freitag	6 - 23 Uhr	10/20 (60 abends)
Samstag	7 - 23 Uhr	20 (60 abends)
Sonn- und Feiertage	10 - 19 Uhr	30

Funktion	Verknüpfung der Stadtteile untereinander und mit den Zentren
----------	--

Erschlossene Bevölkerung im 300 m Radius um die Haltestellen (Zensus 2022)	35.000 davon 17% unter 18 und 23% über 65
--	--

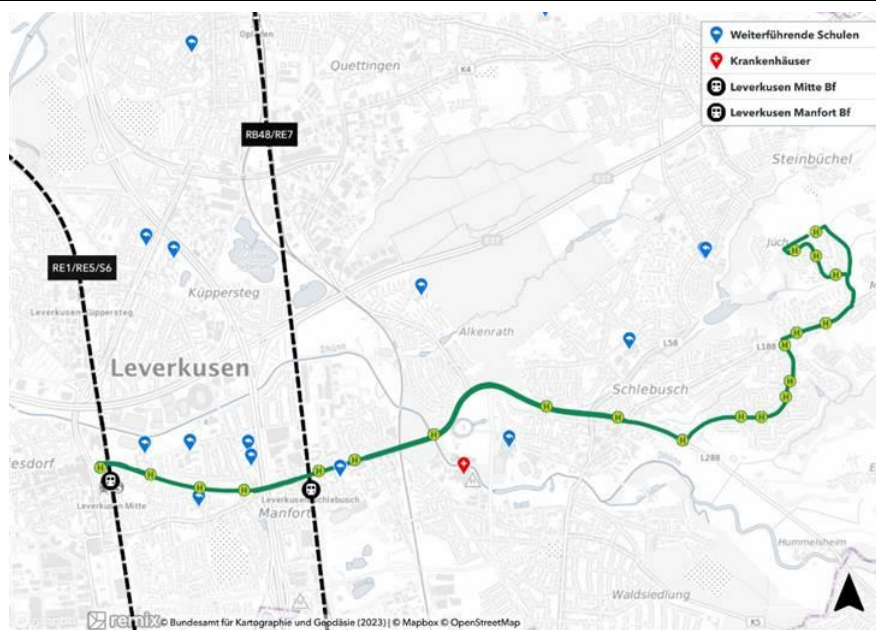
Erschließung öffentlicher Infrastruktur	11 weiterführende Schulen Verwaltungsstandorte in Wiesdorf und Manfort
---	---

Netzcharakter	Schnellbuslinie
---------------	-----------------



Linie SB22

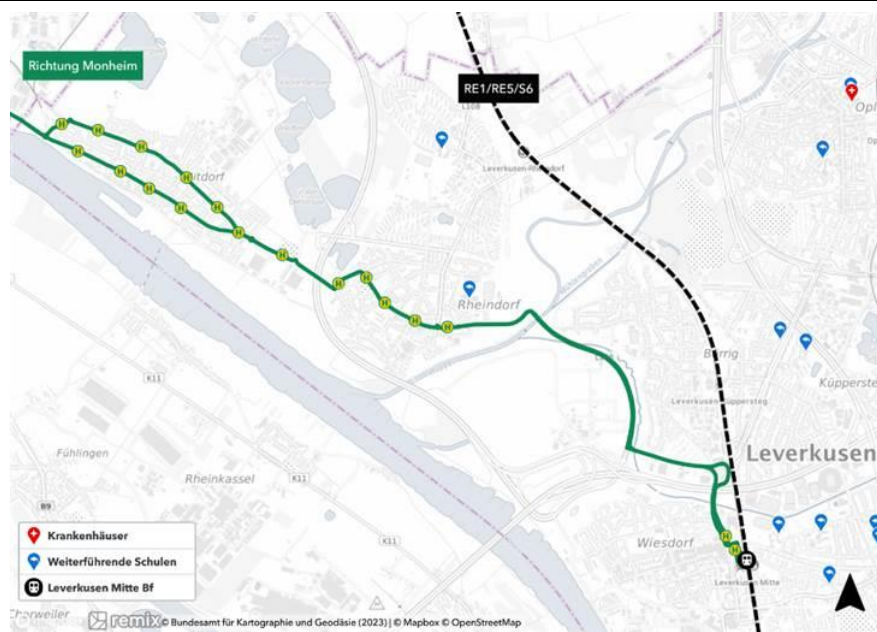
Mathildenhof - Leimbacher Berg - Schlebusch - LEV-Mitte



Verbindet die Stadtteile Mathildenhof, Schlebusch, Manfort und Wiesdorf montags bis freitags tagsüber im 20-Minuten-Takt untereinander und mit den Zentren und ÖPNV-Verknüpfungspunkten in Schlebusch, Manfort und Wiesdorf. An den Haltestellen Finanzamt/ Manfort Bf und Lev.-Mitte Anschluss an Buslinien in verschiedene Stadtteile und den überregionalen SPNV. Verbindung zu den weiterführenden Schulen Freiherr-vom-Stein-Gymnasium, Theodor-Wuppermann-Schule, Berufskollegs in der Bismarckstr., Lise-Meitner-Gymnasium und Realschule am Stadtpark. Mit der Linie SB22 können aus den erschlossenen Stadtteilen die Ärztezentren in Wiesdorf und Schlebusch erreicht werden. Die Linie erschließt die zentralen Geschäftszentren in Schlebusch und Wiesdorf. Erschließung der Arbeitgeber in den Stadtteilen und Zentren sowie im Innovationspark. Im Freizeitverkehr werden z.B. Museum Morsbroich, Forum und Kinopolis erschlossen.

	Bedienzeitraum	Takt in min
Montag- Freitag	6 - 0 Uhr	20 (60 abends)
Samstag	7 - 0 Uhr	20 (60 abends)
Sonn- und Feiertage	8 - 0 Uhr	60

Funktion	Verknüpfung der Stadtteile untereinander und mit den Zentren
Erschlossene Bevölkerung im 300 m Radius um die Haltestellen (Zensus 2022)	17.300 davon 15% unter 18 und 24% über 65
Erschließung öffentlicher Infrastruktur	6 weiterführende Schulen Verwaltungsstandorte in Wiesdorf und Manfort
Netzcharakter	Schnellbuslinie

**Linie SB23****LEV-Mitte - Rheindorf - Hitdorf - Monheim**

Verbindet die Stadtteile Wiesdorf, Rheindorf und Hitdorf montags bis freitags tagsüber im 20-Minuten-Takt untereinander und mit den Zentren und ÖPNV-Verknüpfungspunkten in Wiesdorf und Rheindorf sowie mit der Nachbarstadt Monheim. In Lev.-Mitte Anschluss an Buslinien in verschiedene Stadtteile und den überregionalen SPNV. Verbindung zu den weiterführenden Schulen Lise-Meitner-Gymnasium, Realschule am Stadtpark und Käthe Kollwitz Schule sowie Schulen in Monheim. Mit der Linie SB23 können aus den erschlossenen Stadtteilen und der Nachbarstadt Monheim die Ärztezentren in Wiesdorf und Rheindorf erreicht werden. Die Linie erschließt die zentralen Geschäftszentren in Wiesdorf und der Nachbarstadt sowie die lokalen Geschäftszentren in Rheindorf und Hitdorf. Erschließung der Arbeitgeber in den Stadtteilen und Zentren. Im Freizeitverkehr werden z.B. Forum, Kinopolis und die Nachbarstadt Monheim erschlossen. Erschließt den Friedhof Hitdorf.

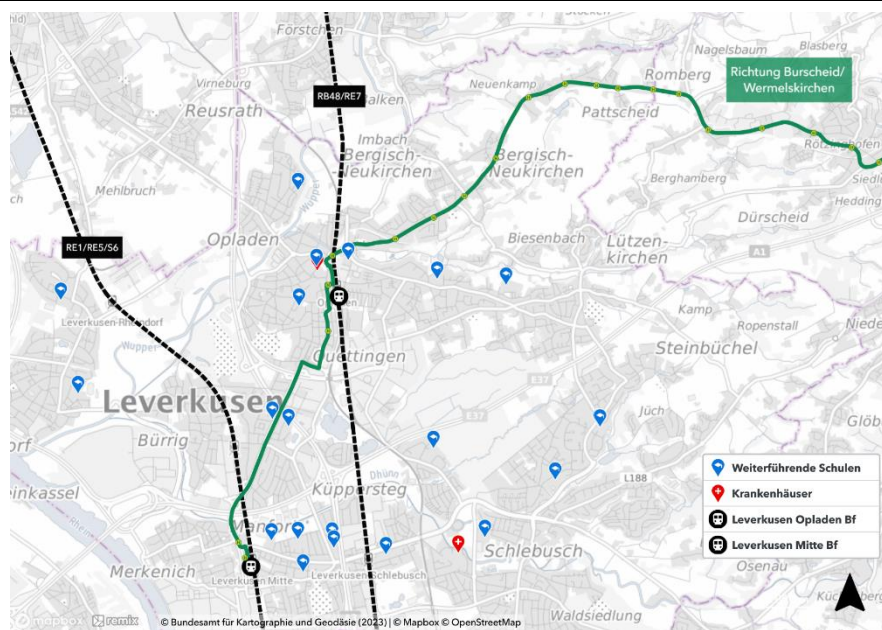
	Bedienzeitraum	Takt in min
Montag- Freitag	4 - 0 Uhr	20 (30 abends)
Samstag	5 - 0 Uhr	20 (30 abends)
Sonn- und Feiertage	7 - 0 Uhr	30

Funktion	Verknüpfung der Stadtteile untereinander und mit den Zentren sowie mit der Nachbarstadt Monheim
----------	---

Erschlossene Bevölkerung im 300 m Radius um die Haltestellen (Zensus 2022)	21.300 davon 19% unter 18 und 19% über 65 (gesamter Linienweg)
--	--

Erschließung öffentlicher Infrastruktur	4 weiterführende Schulen (in Leverkusen) Verwaltungsstandorte in Wiesdorf
---	--

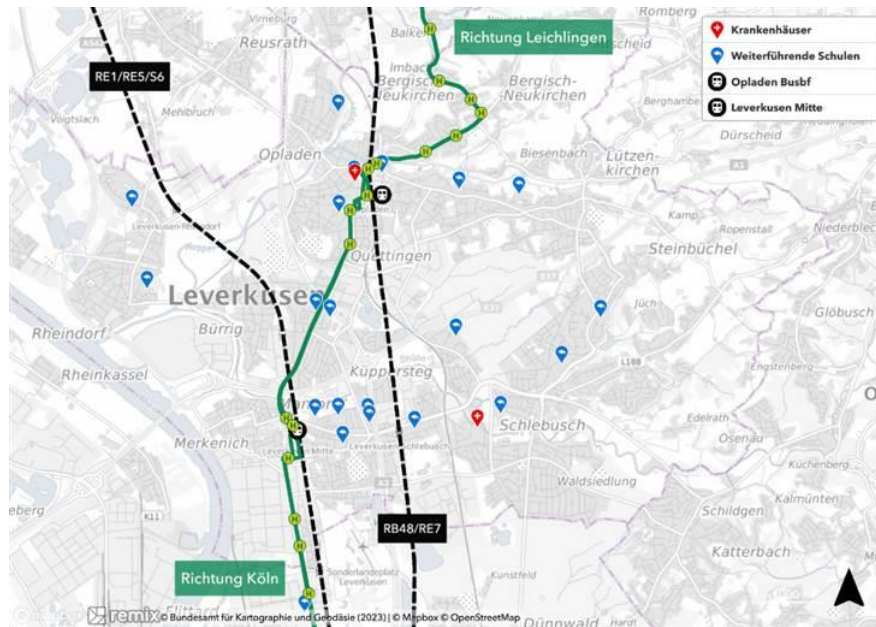
Netzcharakter	Schnellbuslinie, interlokale Linie
---------------	------------------------------------

**Linie SB24****LEV-Mitte - Opladen Busbf - Burscheid, Hilgen - (Wermelskirchen)**

Verbindet die Stadtteile Wiesdorf, Opladen und Bergisch Neukirchen montags bis freitags tagsüber im 20-Minuten-Takt untereinander und mit den Zentren und ÖPNV-Verknüpfungspunkten in Wiesdorf und Opladen, mit der Nachbarstadt Burscheid sowie einmal stündlich mit Wermelskirchen. An den Busbahnhöfen Lev.-Mitte und Opladen Anschluss an Buslinien in verschiedene Stadtteile und den überregionalen SPNV. Verbindung zu den weiterführenden Schulen Lise-Meitner-Gymnasium, Realschule am Stadtpark, KHS Leverkusen, Landrat-Lucas-Gymnasium, Marienschule und Berufskolleg Opladen sowie Schulen in Burscheid. Mit der Linie SB24 können aus den erschlossenen Stadtteilen und den Nachbarstädten die Ärztezentren in Wiesdorf und Opladen sowie das Remigius Krankenhaus erreicht werden. Die Linie erschließt die zentralen Geschäftszentren in Wiesdorf und Opladen und der Nachbarstadt. Erschließung der Arbeitgeber in den Stadtteilen und Zentren. Im Freizeitverkehr werden z.B. Forum und Kinopolis, Scala und Opladener Neustadt sowie das Umland erschlossen.

	Bedienzeitraum	Takt in min
Montag- Freitag	4 - 0 Uhr	20 (30 abends)
Samstag	6 - 0 Uhr	20 (30 abends)
Sonn- und Feiertage	8 - 23 Uhr	30 (60 abends)

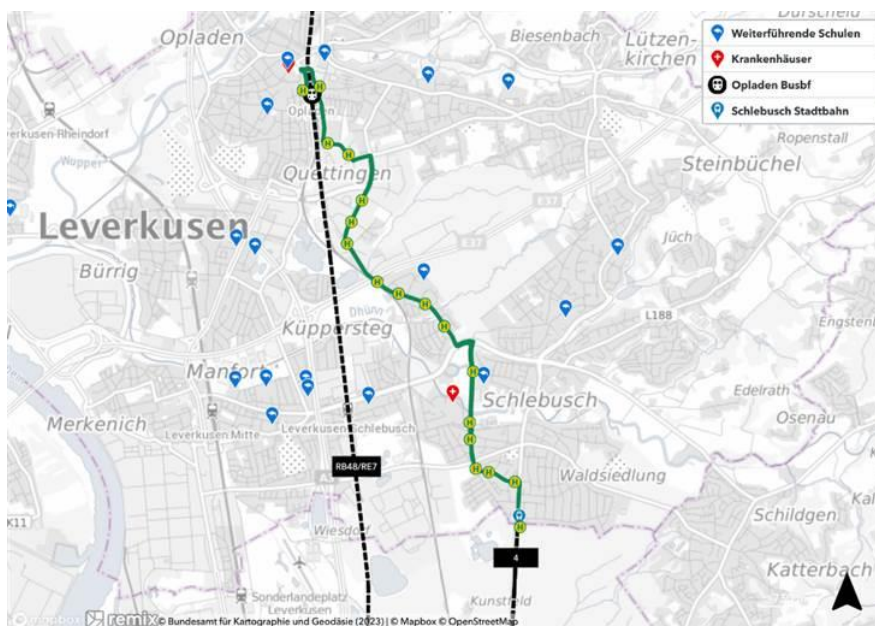
Funktion	Verknüpfung der Stadtteile untereinander und mit den Zentren sowie mit den Nachbarstädten Burscheid und Wermelskirchen
Erschlossene Bevölkerung im 300 m Radius um die Haltestellen (Zensus 2022)	20.700 davon 17% unter 18 und 20% über 65 (gesamter Linienweg)
Erschließung öffentlicher Infrastruktur	6 weiterführende Schulen (in Leverkusen), 1 Krankenhaus, Verwaltungsstandorte in Wiesdorf und Opladen
Netzcharakter	Schnellbuslinie, interlokale Linie

**Linie SB25****Solingen - Leichlingen - Bergisch Neukirchen - Opladen Busbf - LEV-Mitte - Köln**

Verbindet Solingen, Leichlingen und Leverkusen im Stundentakt mit dem Oberzentrum Köln. Halbstundentakt zwischen Leichlingen, Opladen und Lev.-Mitte, teils verlängert bis Köln. In Leverkusen lokale Erschließungsfunktionen, Verbindung zwischen Opladen und Wiesdorf. An den ÖPNV-Verknüpfungspunkten Opladen Busbf und Lev.-Mitte Anschluss an Buslinien in verschiedene Stadtteile und den überregionalen SPNV. In Köln, Leichlingen und Solingen Verknüpfung zum SPNV. Verbindung zu den weiterführenden Schulen Berufskolleg Opladen, Marienschule, Landrat-Lucas-Gymnasium, KHS Leverkusen, Lise-Meitner-Gymnasium und Realschule am Stadtpark sowie zu Schulen in Köln, Leichlingen und Solingen. Mit der Linie SB25 können aus den erschlossenen Stadtteilen die Ärztezentren in Opladen und Wiesdorf und das Remigius Krankenhaus erreicht werden sowie entsprechende Einrichtungen in den Nachbarstädten. Die Linie erschließt die zentralen Geschäftszentren in Opladen und Wiesdorf sowie in den Nachbarstädten. Erschließung der Arbeitgeber in den Stadtteilen, Zentren und Nachbarstädten. Im Freizeitverkehr werden z.B. Forum, Kinopolis, Scala und Opladener Neustadt erschlossen, ebenso die benachbarten Städte.

	Bedienzeitraum	Takt in min
Montag- Freitag	4 - 23 Uhr	30/60 (60 abends)
Samstag	6 - 23 Uhr	30/60 (60 abends)
Sonn- und Feiertage	7 - 20 Uhr	60

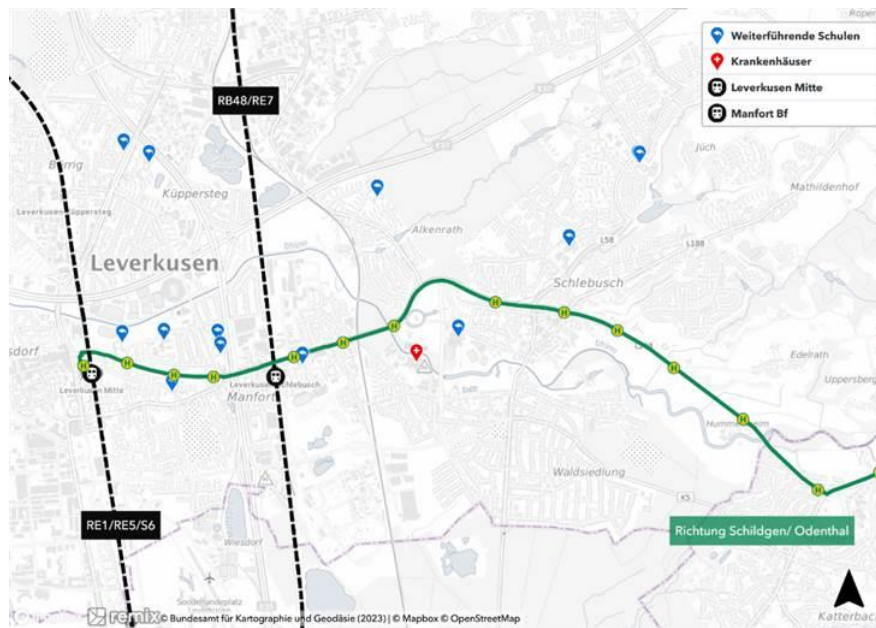
Funktion	Verknüpfung der Stadtteile untereinander und mit den Zentren sowie mit den Nachbarstädten
Erschlossene Bevölkerung im 300 m Radius um die Haltestellen (Zensus 2022)	45.000 davon 17% unter 18 und 20% über 65 (gesamter Linienweg)
Erschließung öffentlicher Infrastruktur	6 weiterführende Schulen (in Leverkusen), 1 Krankenhaus, Verwaltungsstandorte in Wiesdorf und Opladen und den Nachbarstädten
Netzcharakter	Schnellbuslinie, interlokale Linie

**Linie SB26****Schlebusch, Stadtbahn - Alkenrath - Fixheide - Neue Bahnstadt Opladen - Opladen**

Verbindet die Stadtteile Schlebusch, Alkenrath und Quettingen montags bis freitags tagsüber im 30-Minuten-Takt untereinander und mit dem Zentrum und ÖPNV-Verknüpfungspunkt Opladen. Am Busbf Opladen Anschluss an Buslinien in verschiedene Stadtteile und den überregionalen SPNV, in Schlebusch Stadtbahn an die Stadtbahnlinie 4 nach Köln. Verbindung zu den weiterführenden Schulen Freiherr-vom-Stein-Gymnasium, Landrat-Lucas-Gymnasium, Marienschule und Berufskolleg Opladen sowie zur Technischen Hochschule in der nbso. Mit der Linie SB26 können aus den erschlossenen Stadtteilen und den ÖPNV Verknüpfungspunkten Schlebusch Stadtbahn und Opladen Busbf die Ärztezentren in Opladen sowie das Klinikum Leverkusen und das Remigius Krankenhaus erreicht werden. Die Linie erschließt das zentrale Geschäftszentrum in Opladen sowie das lokale Geschäftszentrum in der Fixheide. Erschließung der Arbeitgeber in den Stadtteilen und Zentren sowie in der Neuen Bahnstadt Opladen. Im Freizeitverkehr werden z.B. Museum Morsbroich, Neue Bahnstadt Opladen und das Scala erschlossen.

	Bedienzeitraum	Takt in min
Montag- Freitag	6 - 21 Uhr	30
Samstag	-	-
Sonn- und Feiertage	-	-

Funktion	Verknüpfung der Stadtteile untereinander und mit den Zentren sowie mit den Nachbarstädten
Erschlossene Bevölkerung im 300 m Radius um die Haltestellen (Zensus 2022)	12.000 davon 16% unter 18 und 23% über 65
Erschließung öffentlicher Infrastruktur	4 weiterführende Schulen, 1 Hochschule, 2 Krankenhäuser Verwaltungsstandorte in Opladen
Netzcharakter	Schnellbuslinie

**Linie SB42****LEV-Mitte - Schlebusch - Schildgen - Odenthal**

Verbindet die Stadtteile Schlebusch und Manfort mit dem Zentrum Wiesdorf sowie mit den Umlandgemeinden Bergisch Gladbach-Schildgen und Odenthal montags bis freitags tagsüber im 20/40-Minuten-Takt untereinander und mit den Zentren und ÖPNV-Verknüpfungspunkten in Schlebusch, Manfort und Wiesdorf. An den Haltestellen Finanzamt/Manfort Bf und Lev.-Mitte Anschluss an Buslinien in verschiedene Stadtteile und den überregionalen SPNV. Verbindung zu den weiterführenden Schulen Freiherr-vom-Stein-Gymnasium, Theodor-Wuppermann-Schule, Berufskollege in der Bismarckstr., Lise-Meitner-Gymnasium, Realschule am Stadtpark und dem Schulzentrum Odenthal. Mit der Linie SB42 können aus den erschlossenen Stadtteilen und den Umlandgemeinden die Ärztezentren in Schlebusch und Wiesdorf erreicht werden. Die Linie erschließt die zentralen Geschäftszentren in Schlebusch und Wiesdorf. Erschließung der Arbeitgeber in den Stadtteilen und Zentren sowie im Innovationspark. Im Freizeitverkehr werden z.B. Museum Morsbroich, Forum, Kinopolis und das Umland erschlossen.

	Bedienungszeitraum	Takt in min
Montag- Freitag	6 - 21 Uhr	20/40
Samstag	7 – 21 Uhr	60
Sonn- und Feiertage	8 - 21 Uhr	60

Funktion	Verknüpfung der Stadtteile untereinander und mit den Zentren
Erschlossene Bevölkerung im 300 m Radius um die Haltestellen (Zensus 2022)	13.200 davon 15% unter 18 und 23% über 65 (gesamter Linienweg)
Erschließung öffentlicher Infrastruktur	6 weiterführende Schulen (in Leverkusen) Verwaltungsstandorte in Wiesdorf, Manfort und den Nachbargemeinden
Netzcharakter	Schnellbuslinie, interlokale Linie

4.2.2 Haupt- und Ergänzungslinien

Bei den Hauptlinien handelt es sich um nachfragestarke Linien, neben der Bedienung der Hauptverkehrsachsen dienen sie auch der Feinerschließung der Siedlungsgebiete. Sie verkehren i.d.R. in der Hauptverkehrszeit montags bis freitags mindestens im 20-Minuten-Takt um ein attraktives Angebot zu gewährleisten und Verknüpfungen mit anderen Linien und dem SPNV zu gewährleisten.

Die Ergänzungslinien sind Linien mit einer geringeren Nachfrage oder mit speziellen Funktionen. Sie haben keinen zwingenden SPNV-Anschluss. Der Takt in der Hauptverkehrszeit montags bis freitags beträgt i.d.R. mindestens 30 oder 60 Minuten. Bei Linien mit besonderen Anforderungen, wie den Linien 213 und 244 (Schülerverkehr), den Linien 217 und 218 (Berufsverkehr zum Chempark) oder den Kleinbuslinien 229, 235 und 236 ist der Takt der Nachfrage angepasst. Die Linien 227 und 234 werden durch entsprechende AST-Verkehre ergänzt. Anrufsammeltaxen (AST) dienen der Anbindung von Gebieten mit geringer Nachfrage. Das Anruf-Sammel-Taxi muss mindestens 30-Minuten vor der planmäßigen Abfahrt telefonisch bestellt werden.

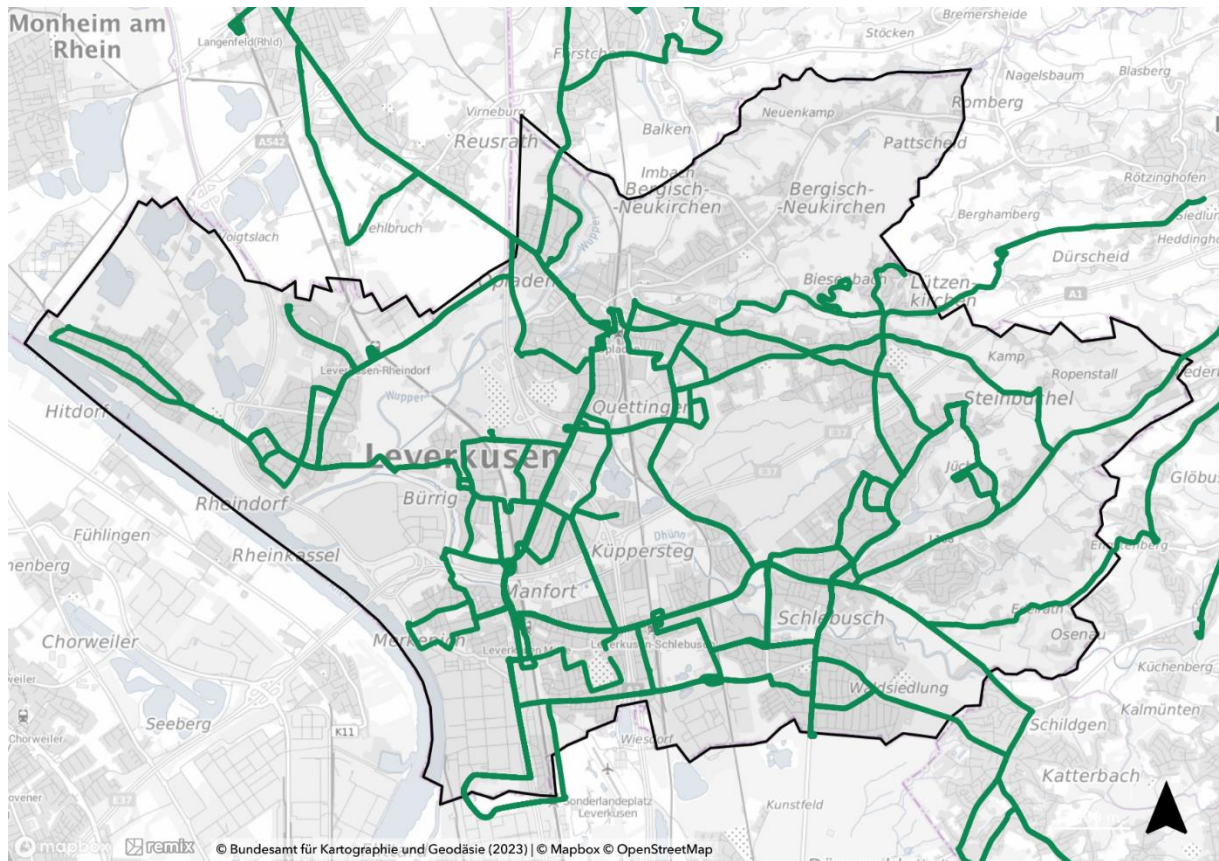
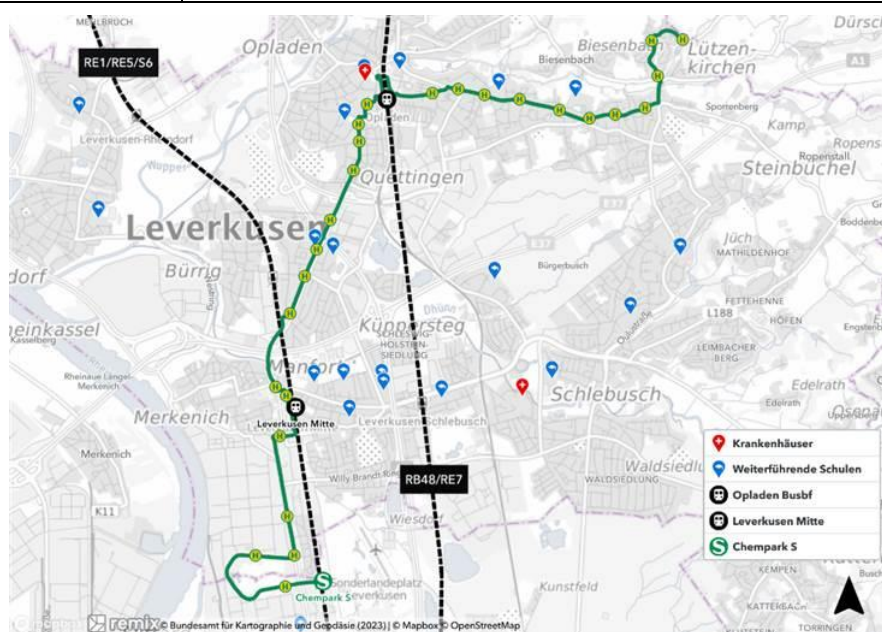


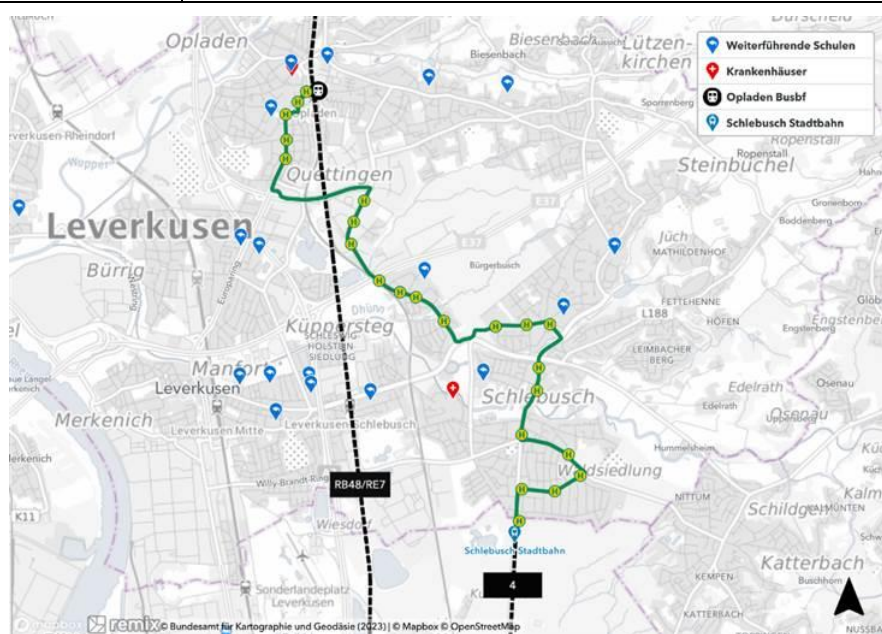
Abbildung 7: Normallinien zum Fahrplanwechsel 2025

**Linie 201****Lützenkirchen - Opladen, Busbf - LEV-Mitte - Chempark S**

Verbindet die Stadtteile Lützenkirchen, Quettingen, Küppersteg montags bis freitags tagsüber im 20-Minuten-Takt untereinander und mit den Zentren und ÖPNV-Verknüpfungspunkten in Lützenkirchen, Opladen und Wiersdorf. An den Haltestellen Opladen, Busbf, Leverkusen Mitte und Chempark S Anschluss an Buslinien in verschiedene Stadtteile und den überregionalen SPNV. Verbindung zu den weiterführenden Schulen Werner-Heisenberg-Gymnasium, Sekundarschule Leverkusen, KHS Leverkusen, Landrat-Lucas-Gymnasium, Marienschule, Berufskolleg Opladen, Städt. Berufskollegs, Lise-Meitner-Gymnasium und Realschule am Stadtpark. Mit der Linie 201 können aus den erschlossenen Stadtteilen die Ärztezentren in Opladen und Wiersdorf sowie das Remigius-Krankenhaus erreicht werden. Die Linie erschließt die zentralen Geschäftszentren in Opladen und Wiersdorf sowie die lokalen Geschäftszentren in Lützenkirchen und Küppersteg. Erschließung großer Arbeitgeber wie Bayer, Covestro, Chempark oder das Gewerbegebiet Karl-Ulitzka Str. Im Freizeitverkehr werden z.B. Scala, Neustadt Opladen, Forum, Kinopolis und Japanischer Garten erschlossen.

	Bedienzeitraum	Takt in min
Montag- Freitag	4 - 0 Uhr	20 (30 abends)
Samstag	5 - 0 Uhr	20 (30 abends)
Sonn- und Feiertage	5 - 0 Uhr	30

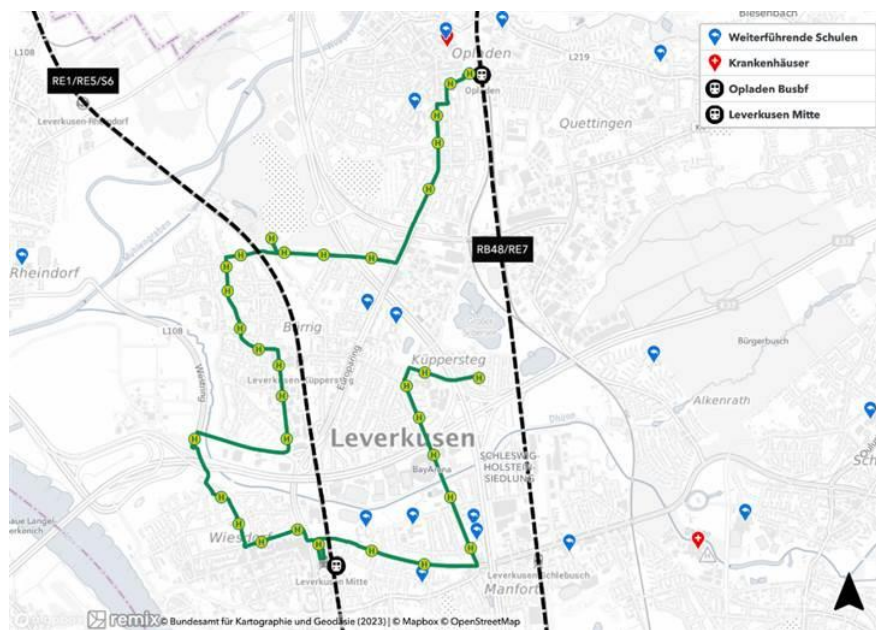
Funktion	Verknüpfung der Stadtteile untereinander und mit den Zentren
Erschlossene Bevölkerung im 300 m Radius um die Haltestellen (Zensus 2022)	29. 600 davon 16% unter 18 und 21% über 65
Erschließung öffentlicher Infrastruktur	10 weiterführende Schulen, 1 Krankenhaus Verwaltungsstandorte in Wiersdorf und Opladen
Netzcharakter	Hauptlinie

**Linie 202****Schlebusch, Stadtbahn - Alkenrath - Opladen, Busbf**

Verbindet die Stadtteile Schlebusch, Alkenrath und Opladen montags bis freitags tagsüber im 20-Minuten-Takt untereinander und mit den ÖPNV-Verknüpfungspunkten in Schlebusch und Schlebusch Stadtbahn sowie Opladen Busbahnhof. Anschluss an Buslinien in die verschiedenen Stadtteile und den überregionalen SPNV sowie die Stadtbahnlinie 4 nach Köln. Verbindung zu weiterführenden Schulen wie Freiherr-vom Stein-Gymnasium, Gesamtschule Schlebusch, KHS Leverkusen, Landrat-Lucas-Gymnasium, Marienschule und Berufskolleg Opladen. Mit der Linie 202 können aus den erschlossenen Stadtteilen die Ärztezentren in Schlebusch und Opladen erreicht werden sowie das Remigius-Krankenhaus. Die Linie erschließt die zentralen Geschäftszentren und Fußgängerzonen in Schlebusch und Opladen sowie die lokalen Geschäftszentren in der Waldsiedlung, in Alkenrath sowie den Geschäftsbereich in der Fixheide. Erschließung der Arbeitgeber in den Stadtteilen und Zentren sowie im Gewerbegebiet Fixheide. Im Freizeitverkehr können mit der Linie 202 z.B. der Dünnwald, das Scala und die Neustadt Opladen erreicht werden. Mit der Linie werden die Friedhöfe Mülheimer Str. und Scherfenbrand erschlossen.

	Bedienzeitraum	Takt in min
Montag- Freitag	4 – 23 Uhr	20 (60 abends)
Samstag	6 – 23 Uhr	30 (60 abends)
Sonn- und Feiertage	8 - 23 Uhr	60

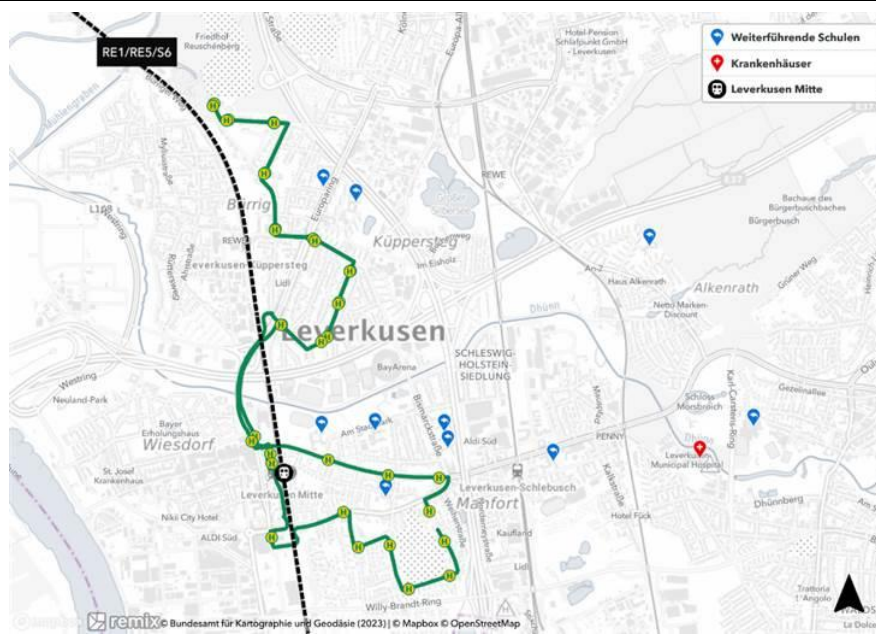
Funktion	Verknüpfung der Stadtteile untereinander und mit den Zentren Schlebusch und Opladen
Erschlossene Bevölkerung im 300 m Radius um die Haltestellen (Zensus 2022)	21.300 davon 15% unter 18 und 25% über 65
Erschließung öffentlicher Infrastruktur	6 weiterführende Schulen, 1 Krankenhaus Verwaltungsstandorte in Opladen
Netzcharakter	Hauptlinie

**Linie 203****Eisholz - Bay Arena - LEV-Mitte - Bürrig - Reuschenberg - Opladen Busbf**

Verbindet die Stadtteile Küppersteg, Manfort, Bürrig untereinander und mit den Zentren Wiesdorf und Opladen montags bis freitags tagsüber im 60-Minuten-Takt sowie mit den ÖPNV-Verknüpfungspunkten in Wiesdorf und Opladen. An den Haltestellen Leverkusen Mitte und Opladen Busbf Anschluss an Buslinien in die verschiedenen Stadtteile und den überregionalen SPNV. Verbindung zu den weiterführenden Schulen wie den Berufskollegs an der Bismarckstr., Lise-Meitner-Gymnasium, Realschule am Stadtpark, KHS Leverkusen, Landrat-Lucas-Gymnasium, Marienschule und Berufskolleg Opladen, Mit der Linie 203 können aus den erschlossenen Stadtteilen die Ärztezentren in Wiesdorf und Opladen erreicht werden sowie das Remigius-Krankenhaus. Die Linie erschließt die zentralen Geschäftszentren und Fußgängerzonen in Opladen und Wiesdorf. Erschließung der Arbeitgeber in den Stadtteilen und Zentren sowie im Gewerbegebiet am Overfeldweg. In der Freizeit können z.B. BayArena, CaLevornia, Neulandpark, Erholungshaus, Forum, Reuschenberg, Scala und Neustadt Opladen erreicht werden. Mit der Linie 203 wird der Friedhof Reuschenberg erschlossen.

	Bedienzeitraum	Takt in min
Montag- Freitag	6 – 20 Uhr	60
Samstag	6 – 20 Uhr	60
Sonn- und Feiertage	-	-

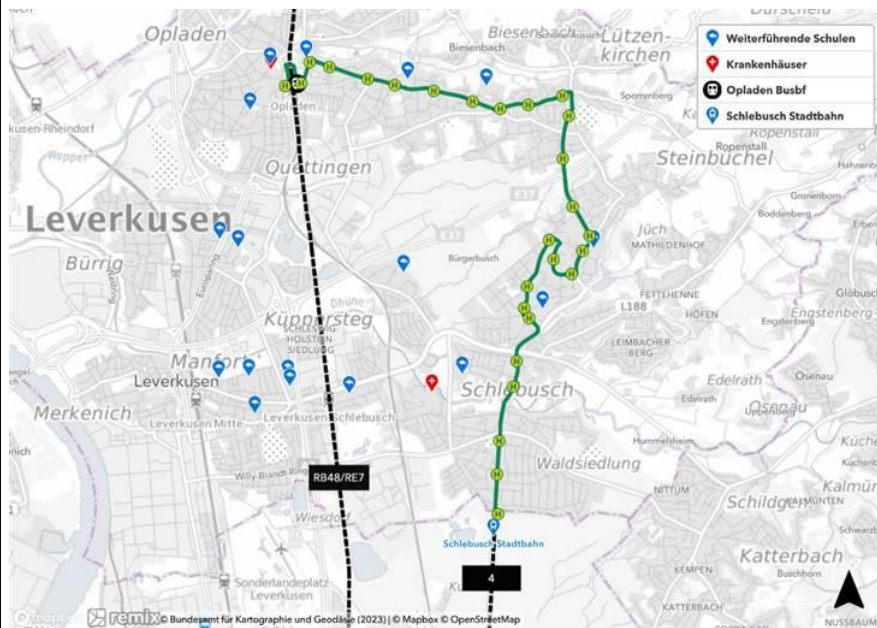
Funktion	Verknüpfung der Stadtteile mit den Zentren Wiesdorf und Opladen
Erschlossene Bevölkerung im 300 m Radius um die Haltestellen (Zensus 2022)	27.900 davon 16% unter 18 und 22% über 65
Erschließung öffentlicher Infrastruktur	8 weiterführende Schulen, 1 Krankenhaus Verwaltungsstandorte in Wiesdorf und Opladen
Netzcharakter	Ergänzungslinie

**Linie 204****Reuschenberg - Küppersteg - LEV-Mitte - Stegerwaldsiedlung**

Verbindet die Stadtteile Buirig, Küppersteg und Manfort mit dem Zentrum Wiesdorf montags bis freitags tagsüber im 30-Minuten-Takt untereinander und mit den ÖPNV-Verknüpfungspunkten in Küppersteg und Wiesdorf. In Lev.-Mitte Anschluss an Buslinien in die verschiedenen Stadtteile und den überregionalen SPNV. Verbindung zu den weiterführenden Schulen wie den Berufskollegs in der Bismarckstr., Lise-Meitner-Gymnasium, Realschule am Stadtpark und den Städt. Berufskollegs. Mit der Linie 204 können aus den erschlossenen Stadtteilen die Ärztezentren in Wiesdorf erreicht werden. Die Linie erschließt die zentralen Geschäftszentren und Fußgängerzonen in Wiesdorf sowie das lokale Geschäftszentrum in Küppersteg. Erschließung der Arbeitgeber in den Stadtteilen und Zentren. In der Freizeit können z.B. der Tierpark Reuschenberg und das Forum erreicht werden. Mit der Linie werden die Friedhöfe in Manfort und am Reuschenberg erschlossen.

	Bedienungszeitraum	Takt in min
Montag- Freitag	6 – 21 Uhr	30
Samstag	7 – 21 Uhr	60
Sonn- und Feiertage	10 - 20 Uhr	60

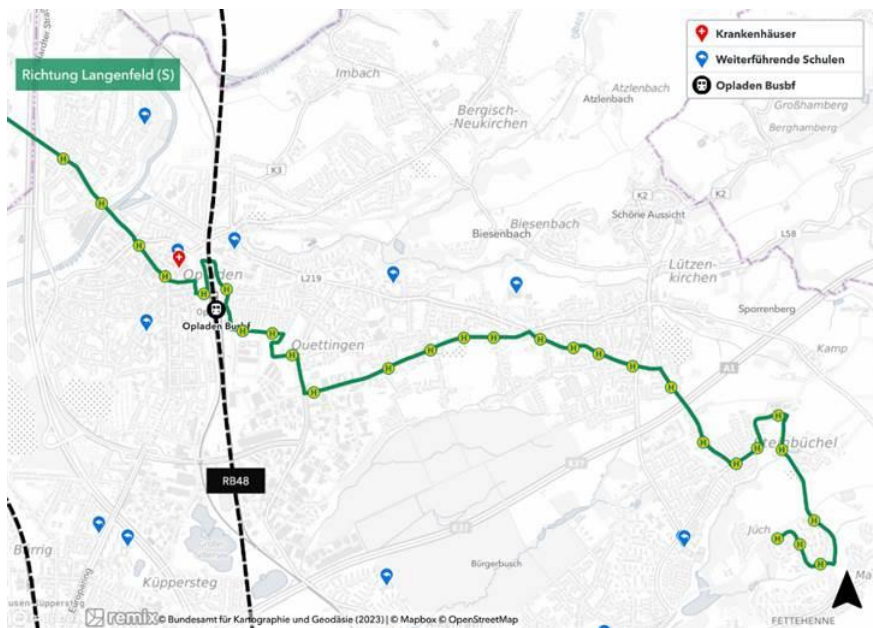
Funktion	Verknüpfung der Stadtteile untereinander und mit den Zentren
Erschlossene Bevölkerung im 300 m Radius um die Haltestellen (Zensus 2022)	16.000 davon 16% unter 18 und 21% über 65
Erschließung öffentlicher Infrastruktur	6 weiterführende Schulen Verwaltungsstandorte in Wiesdorf
Netzcharakter	Ergänzungslinie

**Linie 205****Opladen, Busbf - Quettingen - Lützenkirchen - Steinbüchel - Schlebusch - Schlebusch, Stadtbahn**

Verbindet die Stadtteile Quettingen, Lützenkirchen, Steinbüchel, und Schlebusch montags bis freitags tagsüber im 20-Minuten-Takt untereinander und mit den Zentren und ÖPNV-Verknüpfungspunkten in Opladen, Lützenkirchen und Schlebusch. An den Haltestellen Opladen, Busbf und Schlebusch, Stadtbahn Anschluss an die Buslinien in die verschiedenen Stadtteile und den überregionalen SPNV sowie die Stadtbahnlinie 4. Verbindung zu den weiterführenden Schulen wie Landrat-Lucas-Gymnasium, Marienschule, Berufskolleg Opladen, Sekundarschule Leverkusen, Werner-Heisenberg-Gymnasium, Montanus Realschule, Theodor-Heuss-Realschule, Gesamtschule Schlebusch und Freiherr-vom-Stein-Gymnasium. Mit der Linie 205 können aus den erschlossenen Stadtteilen die Ärztezentren in Opladen, Lützenkirchen und Schlebusch sowie das Remigius-Krankenhaus erreicht werden. Die Linie erschließt die zentralen Geschäftszentren in Opladen und Schlebusch sowie die lokalen Geschäftszentren in Lützenkirchen und Steinbüchel. Erschließung der Arbeitgeber in den Stadtteilen und Zentren. Im Freizeitverkehr können mit der Linie 205 z.B. das Scala und die Neustadt Opladen erreicht werden. Mit der Linie werden die Friedhöfe Mülheimer Str. und Lützenkirchen erschlossen.

	Bedienzeitraum	Takt in min
Montag- Freitag	5 - 23 Uhr	20 (60 abends)
Samstag	6 - 23 Uhr	30 (60 abends)
Sonn- und Feiertage	9 - 23 Uhr	60

Funktion	Verknüpfung der Stadtteile untereinander und mit den Zentren
Erschlossene Bevölkerung im 300 m Radius um die Haltestellen (Zensus 2022)	30.900 davon 16% unter 18 und 24% über 65
Erschließung öffentlicher Infrastruktur	9 weiterführende Schulen, 1 Krankenhaus Verwaltungsstandorte in Opladen
Netzcharakter	Hauptlinie

**Linie 206****Mathildenhof - Quettingen - Opladen, Busbf - Langenfeld S - Langenfeld, Turnerstraße**

Verbindet die Leverkusener Stadtteile Mathildenhof, Steinbüchel, Lützenkirchen, Quettingen und Opladen montags bis freitags tagsüber im 20-Minuten-Takt untereinander und mit den Zentren und ÖPNV-Verknüpfungspunkten in Opladen und Langenfeld. An den Haltestellen Opladen, Busbf und Langenfeld S-Bahn Anschluss an die Buslinien in die verschiedenen Stadtteile und den überregionalen SPNV. Verbindung zu den weiterführenden Schulen Werner-Heisenberg-Gymnasium, Landrat-Lucas-Gymnasium, Marienschule und Berufskolleg Opladen sowie zur Technischen Hochschule. Mit der Linie 206 können aus den erschlossenen Stadtteilen die Ärztezentren in Opladen und Quettingen sowie das Remigius-Krankenhaus erreicht werden, außerdem Einrichtungen in Langenfeld. Die Linie erschließt die zentralen Geschäftszentren in Opladen und Langenfeld sowie das lokale Geschäftszentrum in Quettingen. Erschließung der Arbeitgeber in den Stadtteilen und Zentren, in der nbso, auf der Schusterinsel in Opladen und in der Nachbarstadt. Im Freizeitverkehr können mit der Linie 206 z.B. das Scala und die Neustadt Opladen erreicht werden.

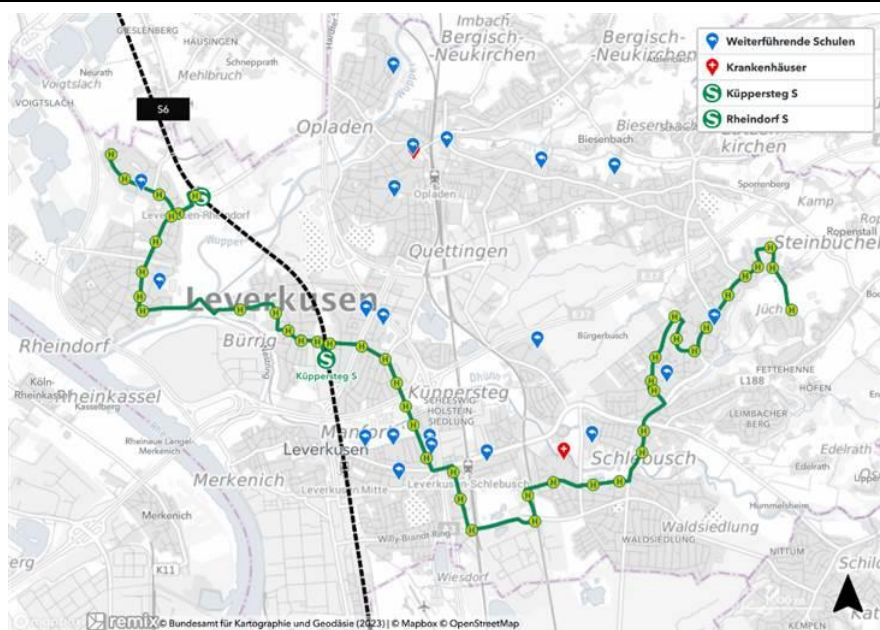
	Bedienzeitraum	Takt in min
Montag- Freitag	4 - 0 Uhr	20 (60 abends)
Samstag	5 - 0 Uhr	20 (60 abends)
Sonn- und Feiertage	7 - 0 Uhr	30 (60 abends)

Funktion	Verknüpfung der Stadtteile untereinander, mit dem Zentrum Opladen sowie der Nachbarstadt Langenfeld
----------	---

Erschlossene Bevölkerung im 300 m Radius um die Haltestellen (Zensus 2022)	33.900 davon 16% unter 18 und 22% über 65 gesamter Linienweg
--	--

Erschließung öffentlicher Infrastruktur	4 weiterführende Schulen, Technische Hochschule, 1 Krankenhaus (in Leverkusen), Verwaltungsstandorte in Opladen
---	---

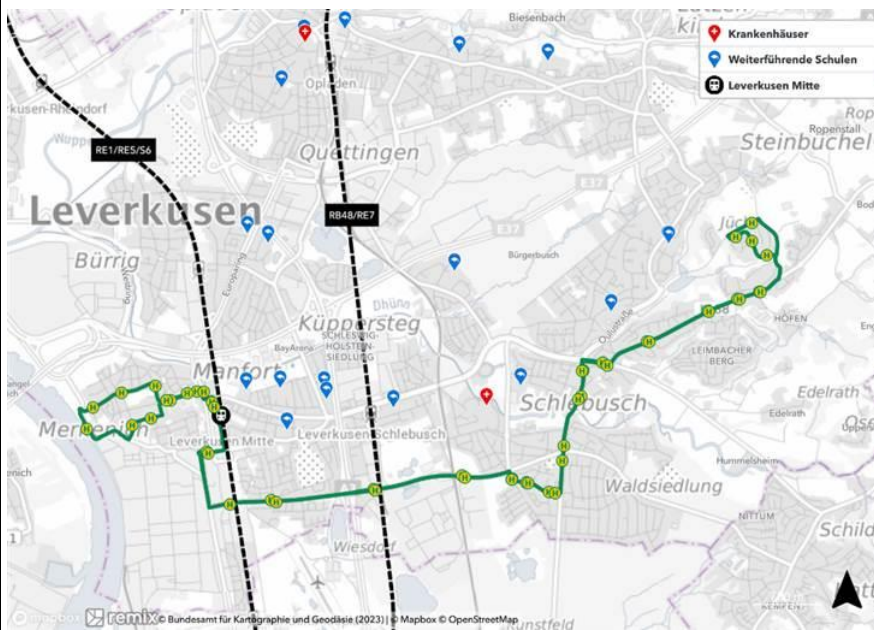
Netzcharakter	Hauptlinie, interlokale Linie
---------------	-------------------------------

**Linie 207****Rheindorf Nord - Rheindorf S - Küppersteg S - Manfort - Schlebusch - Alt Steinbüchel - Mathildenhof**

Verbindet die Stadtteile Rheindorf, Bürrig, Küppersteg, Manfort, Schlebusch und Steinbüchel montags bis freitags tagsüber im 20-Minuten-Takt untereinander und mit den Zentren und ÖPNV-Verknüpfungspunkten in Schlebusch, Küppersteg und Rheindorf. An den Haltestellen Küppersteg S und Rheindorf S Anschluss an den überregionalen SPNV (S6). Verbindung zu den weiterführenden Schulen Montanus Realschule, Theodor-Heuss-Realschule, Gesamtschule Schlebusch, Freiherr-vom-Stein-Gymnasium, Berufskollegs in der Bismarckstr., Lise-Meitner-Gymnasium, Realschule am Stadtpark, Städt. Berufskollegs, Käthe Kollwitz Schule. Mit der Linie 207 können aus den erschlossenen Stadtteilen die Ärztezentren in Schlebusch und Rheindorf sowie das Klinikum Leverkusen erreicht werden. Die Linie erschließt das zentrale Geschäftszentrum in Schlebusch sowie die Geschäftszentren an der Stixchesstr., in Küppersteg und Rheindorf. Erschließung der Arbeitgeber in den Stadtteilen und Zentren sowie im Gewerbegebiet Stixchesstr. Im Freizeitverkehr werden z.B. Calevornia und Bayarena erschlossen.

	Bedienungszeitraum	Takt in min
Montag- Freitag	5 - 0 Uhr	20 (30 abends)
Samstag	5 - 0 Uhr	30
Sonn- und Feiertage	7 - 0 Uhr	30

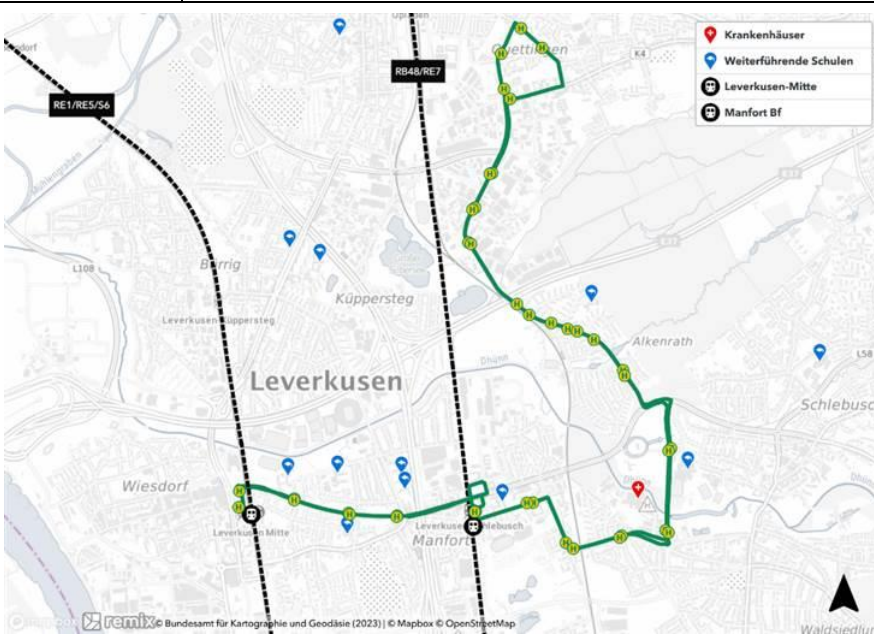
Funktion	Verknüpfung der Stadtteile untereinander und mit den Zentren
Erschlossene Bevölkerung im 300 m Radius um die Haltestellen (Zensus 2022)	42.200 davon 16% unter 18 und 23% über 65
Erschließung öffentlicher Infrastruktur	12 weiterführende Schulen, 1 Krankenhaus
Netzcharakter	Hauptlinie

**Linie 208****Wiesdorf - LEV-Mitte - Schlebusch - Mathildenhof**

Verbindet die Stadtteile Steinbüchel, Schlebusch, Manfort und Wiesdorf montags bis freitags tagsüber im 20-Minuten-Takt untereinander und mit den Zentren und ÖPNV-Verknüpfungspunkten in Schlebusch und Wiesdorf. In Lev-Mitte Anschluss an die Buslinien in die verschiedenen Stadtteile und den überregionalen SPNV. Verbindung zu den weiterführenden Schulen Freiherr-vom-Stein-Gymnasium, Lise-Meitner-Gymnasium und Realschule am Stadtpark. Mit der Linie 208 können aus den erschlossenen Stadtteilen die Ärztezentren in Wiesdorf und Schlebusch erreicht werden. Die Linie erschließt die zentralen Geschäftszentren in Wiesdorf und Schlebusch. Erschließung der Arbeitgeber in den Stadtteilen und Zentren sowie in den Gewerbegebieten Hornpottweg, Stixchesstr. und Chempark. Im Freizeitverkehr können z.B. Forum, Erholungshaus, Kinopolis und der Neulandpark erreicht werden. Mit der Linie wird der Friedhof Mülheimer Str. erschlossen.

	Bedienungszeitraum	Takt in min
Montag- Freitag	6 - 0 Uhr	20 (60 abends)
Samstag	7 - 0 Uhr	20 (60 abends)
Sonn- und Feiertage	8 - 0 Uhr	60

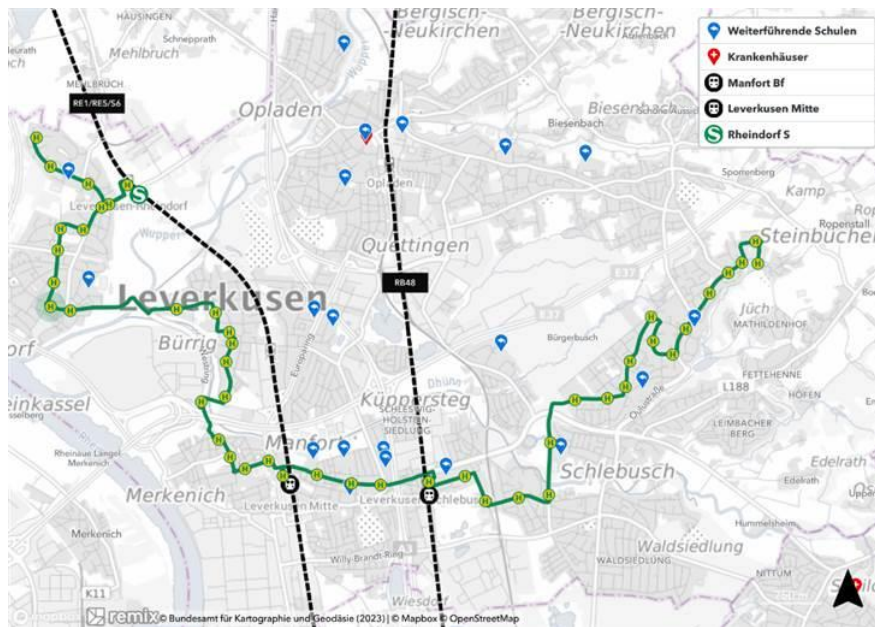
Funktion	Verknüpfung der Stadtteile untereinander und mit den Zentren
Erschlossene Bevölkerung im 300 m Radius um die Haltestellen (Zensus 2022)	23.200 davon 16% unter 18 und 24% über 65
Erschließung öffentlicher Infrastruktur	3 weiterführende Schulen Verwaltungsstandorte in Wiesdorf
Netzcharakter	Hauptlinie

**Linie 209** **Quettingen - Alkenrath - Manfort - LEV-Mitte**

Verbindet die Stadtteile Quettingen, Alkenrath, Manfort und Wiesdorf montags bis freitags tagsüber im 20-Minuten-Takt untereinander und mit den Zentren und ÖPNV-Verknüpfungspunkten in Manfort und Wiesdorf. An den Haltestellen Manfort Bf und Lev-Mitte Anschluss an Buslinien in die verschiedenen Stadtteile und den überregionalen SPNV. Verbindung zu weiterführenden Schulen wie Freiherr-vom-Stein-Gymnasium, Theodor-Wuppermann-Schule, Berufskollegs Bismarckstr., Lise-Meitner-Gymnasium und Realschule am Stadtpark. Mit der Linie 209 können aus den erschlossenen Stadtteilen die Ärztezentren in Wiesdorf sowie das Klinikum Leverkusen erreicht werden. Die Linie erschließt das zentrale Geschäftszentrum in Wiesdorf sowie die lokalen Geschäftszentren in der Fixheide und in Alkenrath. Erschließung der Arbeitgeber in den Stadtteilen und Zentren sowie im Gewerbegebiet Fixheide. Im Freizeitverkehr können z.B. Museum Morsbroich, Forum und Kinopolis erreicht werden.

	Bedienzeitraum	Takt in min
Montag- Freitag	5 – 0 Uhr	20 (60 abends)
Samstag	6 – 0 Uhr	20 (60 abends)
Sonn- und Feiertage	8 - 0 Uhr	30 (60 abends)

Funktion	Verknüpfung der Stadtteile untereinander und mit den Zentren
Erschlossene Bevölkerung im 300 m Radius um die Haltestellen (Zensus 2022)	18.800 davon 17% unter 18 und 20% über 65
Erschließung öffentlicher Infrastruktur	6 weiterführende Schulen, 1 Krankenhaus Verwaltungsstandorte in Wiesdorf
Netzcharakter	Hauptlinie

**Linie 211** **Rheindorf Nord - Rheindorf S - Bürrig – LEV-Mitte - Schlebusch - Alt Steinbüchel**

Verbindet die Stadtteile Rheindorf, Bürrig, Wiesdorf, Manfort, Schlebusch und Steinbüchel montags bis freitags tagsüber im 20-Minuten-Takt untereinander und mit den Zentren und ÖPNV-Verknüpfungspunkten in Schlebusch, Manfort, Wiesdorf und Rheindorf. An den Haltestellen Manfort Bf, Lev.-Mitte und Rheindorf S Anschluss an Buslinien in verschiedene Stadtteile und den überregionalen SPNV. Verbindung zu den weiterführenden Schulen Montanus Realschule, Theodor-Heuss-Realschule, Gesamtschule Schlebusch, Freiherr-vom-Stein-Gymnasium, Theodor-Wuppermann-Schule, Berufskollegs in der Bismarckstr., Lise-Meitner-Gymnasium, Realschule am Stadtpark und Käthe Kollwitz Schule. Mit der Linie 211 können aus den erschlossenen Stadtteilen die Ärztezentren in Wiesdorf und Rheindorf sowie das Klinikum Leverkusen erreicht werden. Die Linie erschließt das zentrale Geschäftszentrum in Wiesdorf sowie das lokale Geschäftszentrum in Rheindorf. Erschließung der Arbeitgeber in den Stadtteilen und Zentren sowie im Innovationspark. Für Freizeitnutzungen werden z.B. Museum Morsbroich, Forum, Kinopolis, Erholungshaus und der Neulandpark erschlossen.

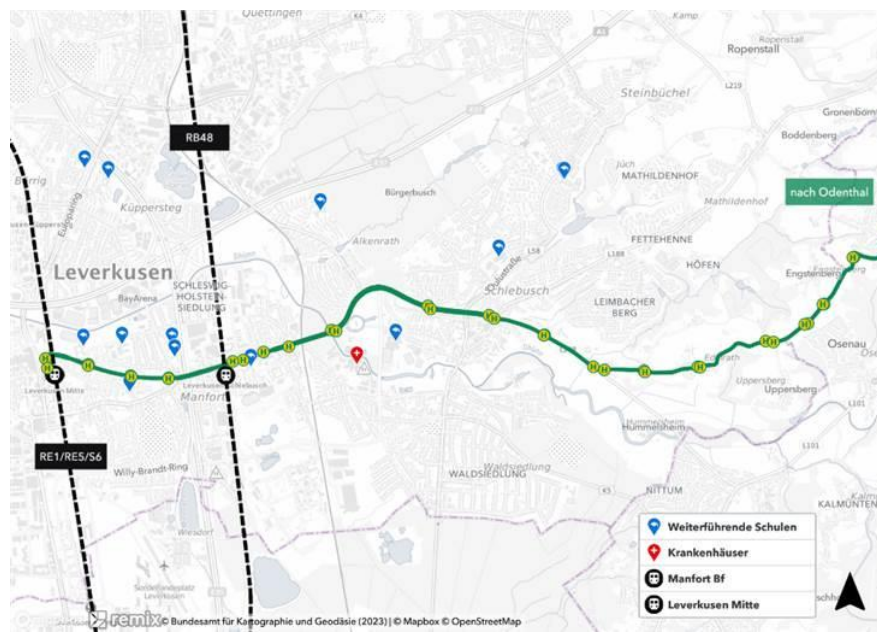
	Bedienzeitraum	Takt in min
Montag- Freitag	4 - 0 Uhr	20 (30 abends)
Samstag	5 - 0 Uhr	20 (30 abends)
Sonn- und Feiertage	7 - 0 Uhr	30

Funktion	Verknüpfung der Stadtteile untereinander und mit den Zentren
Erschlossene Bevölkerung im 300 m Radius um die Haltestellen (Zensus 2022)	46.100 davon 17% unter 18 und 22% über 65
Erschließung öffentlicher Infrastruktur	11 weiterführende Schulen, 1 Krankenhaus Verwaltungsstandorte in Wiesdorf
Netzcharakter	Hauptlinie



Linie 212

LEV-Mitte - Schlebusch - Edelhath - Glöbusch - Altenberg - Odenthal



Verbindet die Leverkusener Stadtteile Wiesdorf, Manfort und Schlebusch und die Nachbargemeinde Odenthal montags bis freitags tagsüber im 60-Minuten-Takt untereinander und mit den Zentren und ÖPNV-Verknüpfungspunkten in Schlebusch und Wiesdorf. An den Haltestellen Leverkusen Mitte und Finanzamt/ Manfort Bf Anschluss an Buslinien in verschiedene Stadtteile und den überregionalen SPNV. Die Linie 212 erschließt die ländlichen Gebiete am Rande von Schlebusch (Edelhath, Uppersberg, Engstenberg). Verbindung zu den weiterführenden Schulen Lise-Meitner-Gymnasium, Realschule am Stadtpark, Theodor-Wuppermann-Schule, Berufskollegs in der Bismarckstr., Schulzentrum Odenthal. Mit der Linie 212 können aus den erschlossenen Stadtteilen die Ärztezentren in Schlebusch und Wiesdorf erreicht werden. Die Linie erschließt die zentralen Geschäftszentren in Schlebusch und Wiesdorf. Erschließung der Arbeitgeber in den Stadtteilen und Zentren sowie im Innovationspark. Für Freizeitnutzungen werden z.B. Museum Morsbroich, Forum und Kinopolis erschlossen.

	Bedienungszeitraum	Takt in min
Montag- Freitag	6 - 23 Uhr	60
Samstag	7 - 23 Uhr	60
Sonn- und Feiertage	8 - 23 Uhr	60

Funktion	Verknüpfung der Stadtteile untereinander, mit den Zentren sowie der Nachbargemeinde Odenthal
----------	--

Erschlossene Bevölkerung im 300 m Radius um die Haltestellen (Zensus 2022)	15. 900 davon 16% unter 18 und 23% über 65 gesamter Linienweg
--	---

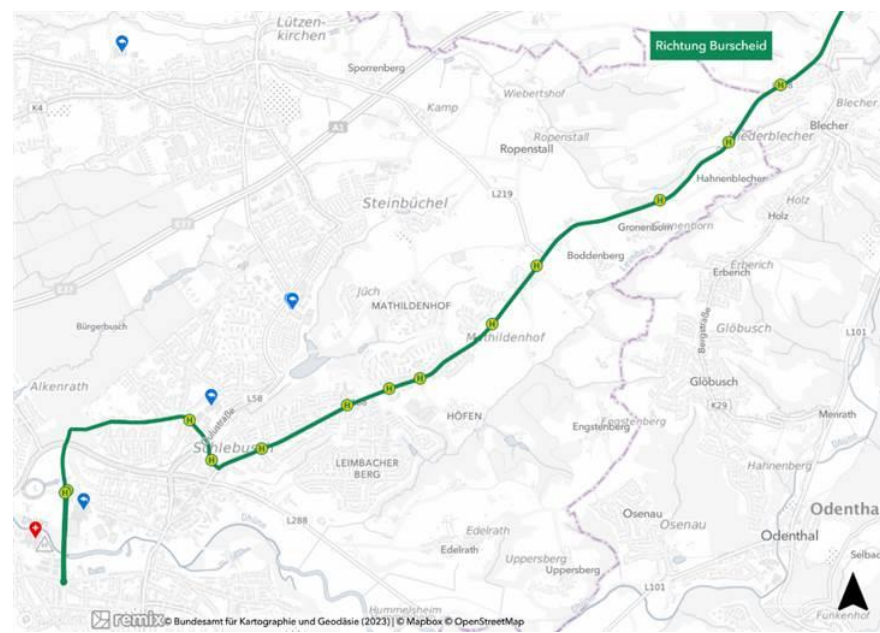
Erschließung öffentlicher Infrastruktur	6 weiterführende Schulen (in Leverkusen) Verwaltungsstandorte in Wiesdorf und Manfort
---	--

Netzcharakter	Ergänzungslinie, interlokale Linie
---------------	------------------------------------



Linie 213

Burscheid, Hilgen - Kaltenherberg - Schnorrenberg - Schlebusch



Verbindung zwischen Burscheid Hilgen, Kaltenherberg, Schnorrenberg und Schlebusch. Verbindung zu den weiterführenden Schulen Gesamtschule Schlebusch und Freiherr-vom-Stein-Gymnasium. Eine Fahrt täglich an Schultagen, ausgerichtet auf den Schülerverkehr.

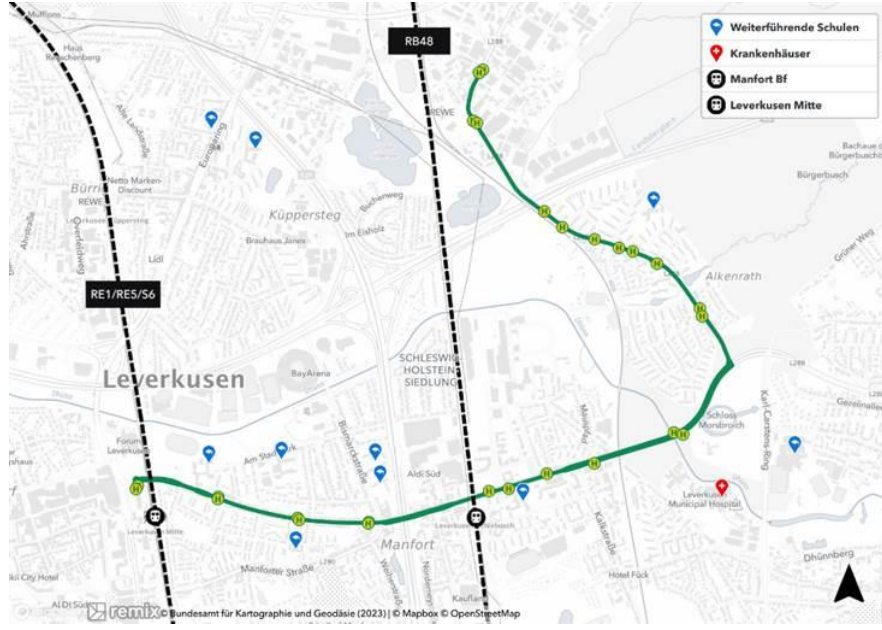
	Bedienzeitraum	Takt in min
Montag- Freitag	07:17	-
Samstag	-	-
Sonn- und Feiertage	-	-

Funktion	Verknüpfung der Achse entlang der B51 mit den Schulen in Schlebusch
----------	---

Erschließung öffentlicher Infrastruktur	2 Schulen
---	-----------

Netzcharakter	Ergänzungslinie/ Schülerverkehr, interlokale Linie
---------------	--

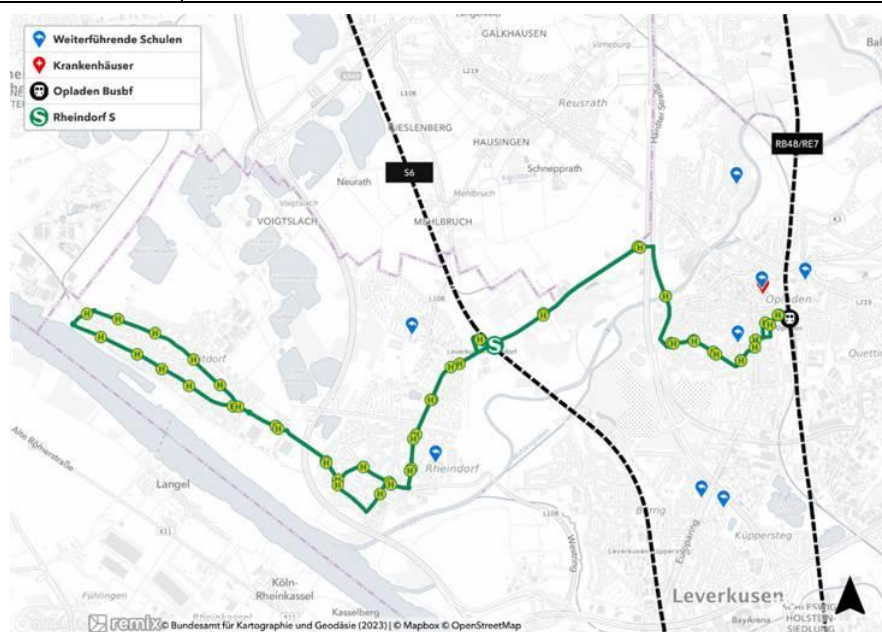


Linie 214		Fixheide - Alkenrath - Museum Morsbroich - Konrad-Adenauer-Platz - LEV-Mitte													
															
Verbindung zwischen Fixheide über Alkenrath und Manfort nach Lev.-Mitte. Einzelne Fahrten.															
		<table><tr><th></th><th>Bedienungszeitraum</th><th>Takt in min</th></tr><tr><td>Montag- Freitag</td><td>Einzelfahrten</td><td>-</td></tr><tr><td>Samstag</td><td>Einzelfahrten</td><td>-</td></tr><tr><td>Sonn- und Feiertage</td><td>Einzelfahrten</td><td>-</td></tr></table>			Bedienungszeitraum	Takt in min	Montag- Freitag	Einzelfahrten	-	Samstag	Einzelfahrten	-	Sonn- und Feiertage	Einzelfahrten	-
	Bedienungszeitraum	Takt in min													
Montag- Freitag	Einzelfahrten	-													
Samstag	Einzelfahrten	-													
Sonn- und Feiertage	Einzelfahrten	-													
Funktion		Verknüpfung der Stadtteile untereinander und mit den Zentren													
Erschließung öffentlicher Infrastruktur		Verwaltungsstandorte in Wiesdorf und Manfort													
Netzcharakter		Ergänzungslinie													



Linie 215

Hitdorf - Rheindorf S - Opladen, Busbf



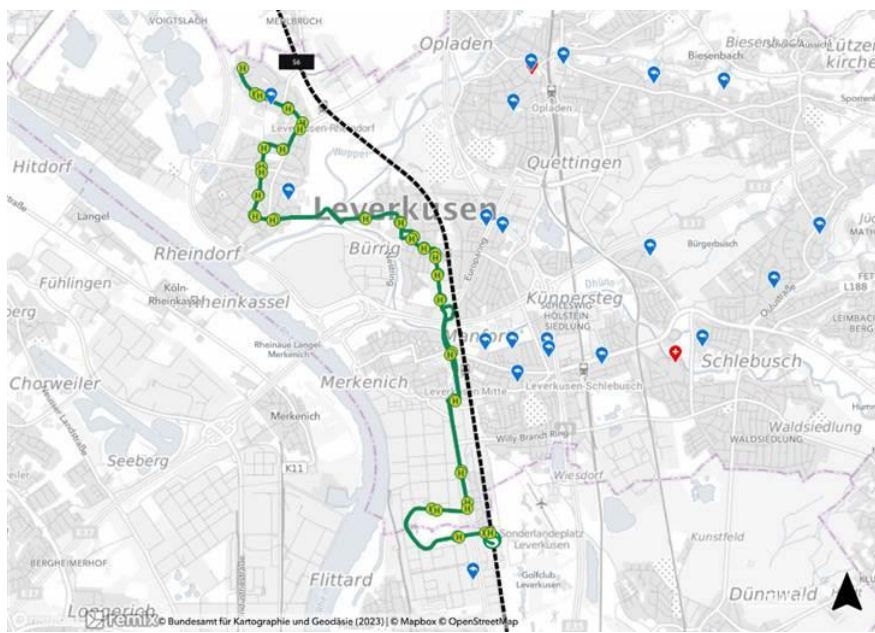
Verbindet die Stadtteile Hitdorf, Rheindorf und Opladen montags bis freitags tagsüber im 20-Minuten-Takt untereinander und mit den Zentren und ÖPNV-Verknüpfungspunkten in Rheindorf und Opladen. An den Haltestellen Opladen, Busbf, und Rheindorf S Anschluss an Buslinien in verschiedene Stadtteile und den überregionalen SPNV. Verbindung zu den weiterführenden Schulen Käthe-Kollwitz-Schule, Landrat-Lucas-Gymnasium, Marienschule und Berufskolleg Opladen. Mit der Linie 215 können aus den erschlossenen Stadtteilen die Ärztezentren in Opladen und Rheindorf sowie das Remigius-Krankenhaus erreicht werden. Die Linie erschließt das zentrale Geschäftszentrum in Opladen sowie die lokalen Geschäftszentren in Hitdorf und Rheindorf. Erschließung der Arbeitgeber in den Stadtteilen und Zentren. Für Freizeitnutzungen werden z.B. der Rhein in Hitdorf, das Scala und die Neustadt in Opladen erschlossen. Die Linie erschließt den Friedhof Hitdorf.

	Bedienzeitraum	Takt in min
Montag- Freitag	5 - 0 Uhr	20 (60 abends)
Samstag	7 - 0 Uhr	30 (60 abends)
Sonn- und Feiertage	9 - 22 Uhr	60

Funktion	Verknüpfung der Stadtteile untereinander und mit den Zentren
Erschlossene Bevölkerung im 300 m Radius um die Haltestellen (Zensus 2022)	29. 200 davon 16% unter 18 und 21% über 65
Erschließung öffentlicher Infrastruktur	5 weiterführende Schulen, 1 Krankenhaus Verwaltungsstandorte in Opladen
Netzcharakter	Hauptlinie



Linie 217 **Rheindorf - Bürrig - Chempark S**

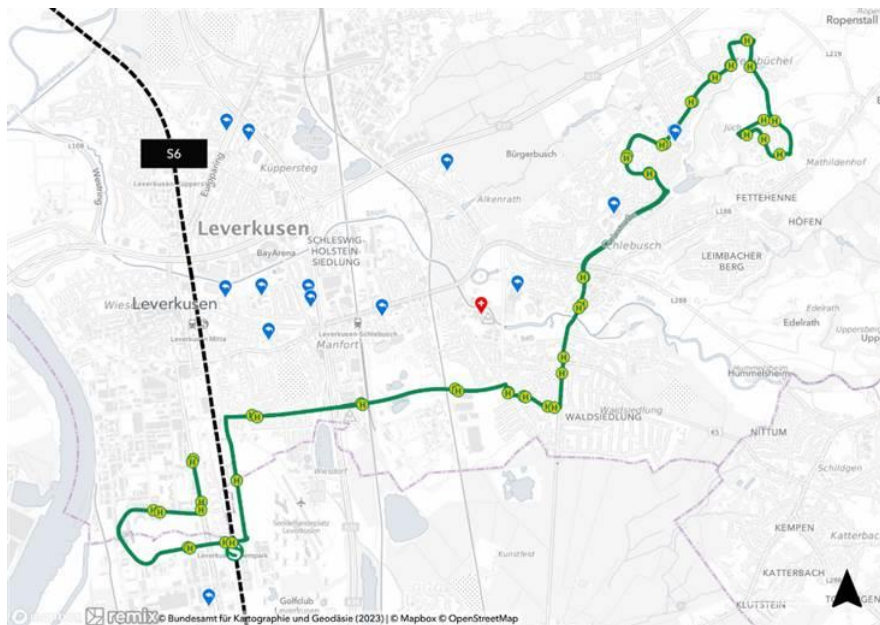


Verbindet die Stadtteile Rheindorf und Bürrig montags bis freitags mit dem Chempark und den Zentren und ÖPNV-Verknüpfungspunkten in Wiesdorf. An den Haltestellen Rathaus-Galerie und Chempark S Anschluss an Buslinien in verschiedene Stadtteile und den überregionalen SPNV. Die Linie ist auf den Berufsverkehr zum Chempark ausgerichtet. Einzelne Fahrten in der Hauptverkehrszeit morgens in Richtung Chempark, nachmittags in die Stadtteile.

	Bedienzeitraum	Takt in min
Montag- Freitag	4-7 Uhr, 15-17 Uhr	-
Samstag	-	-
Sonn- und Feiertage	-	-

Funktion Verknüpfung der Stadtteile untereinander und mit dem Zentrum und Chempark

Netzcharakter Ergänzungslinie/ Berufsverkehr Chempark

**Linie 218****Mathildenhof - Steinbüchel - Schlebusch - W.-Brandt-Ring - Chempark S - Chempark Tor 1**

Verbindet die Stadtteile Steinbüchel und Schlebusch montags bis freitags mit dem Chempark. An der Haltestelle Chempark S Anschluss an Buslinien in verschiedene Stadtteile und den überregionalen SPNV. Die Linie ist auf den Berufsverkehr zum Chempark ausgerichtet. Einzelne Fahrten in der Hauptverkehrszeit morgens in Richtung Chempark, nachmittags in die Stadtteile.

	Bedienzeitraum	Takt in min
Montag- Freitag	4 - 6 Uhr, 15-18 Uhr	-
Samstag	-	-
Sonn- und Feiertage	-	-

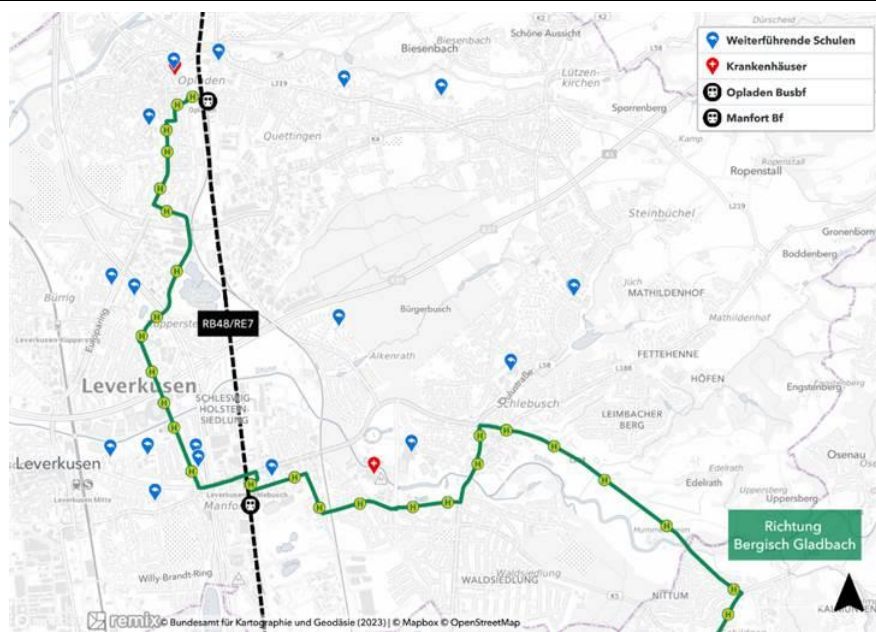
Funktion	Verknüpfung der Stadtteile untereinander und mit dem Zentrum und Chempark
----------	---

Netzcharakter	Ergänzungslinie/ Berufsverkehr Chempark
---------------	---



Linie 222

Opladen, Busbf - Schlebusch - Schildgen - Klutstein - Bergisch Gladbach S



Verbindet die Leverkusener Stadtteile Opladen Küppersteg, Manfort und Schlebusch montags bis freitags tagsüber im 20-Minuten-Takt untereinander und mit den Zentren und ÖPNV-Verknüpfungspunkten in Opladen und mit der Nachbarstadt Bergisch Gladbach. An den Haltestellen Opladen Busbf, Manfort Bf und Bergisch Gladbach S Anschluss an Buslinien in verschiedene Stadtteile und Umlandgemeinden (Odenthal, Burscheid, Kürten, Wipperfürth) und den überregionalen SPNV. Verbindung zu den weiterführenden Schulen Freiherr-vom-Stein-Gymnasium, Theodor-Wuppermann-Schule, Berufskollegs in der Bismarckstr., Lise-Meitner-Gymnasium, Realschule am Stadtpark, Städt. Berufskollegs, Landrat-Lucas-Gymnasium, Marienschule und Berufskolleg Opladen sowie Schulen in Bergisch Gladbach. Mit der Linie 222 können aus den erschlossenen Stadteilen die Ärztezentren in Schlebusch und Opladen sowie das Klinikum Leverkusen und das Remigius-Krankenhaus erreicht werden, außerdem Einrichtungen in Bergisch Gladbach. Die Linie erschließt die zentralen Geschäftszentren in Schlebusch und Opladen und der Nachbarstadt. Erschließung der Arbeitgeber in den Stadtteilen und Zentren. Für Freizeitnutzungen werden z.B. CaLevornia, BayArena, Sportpark Leverkusen, Scala, Neustadt Opladen erschlossen.

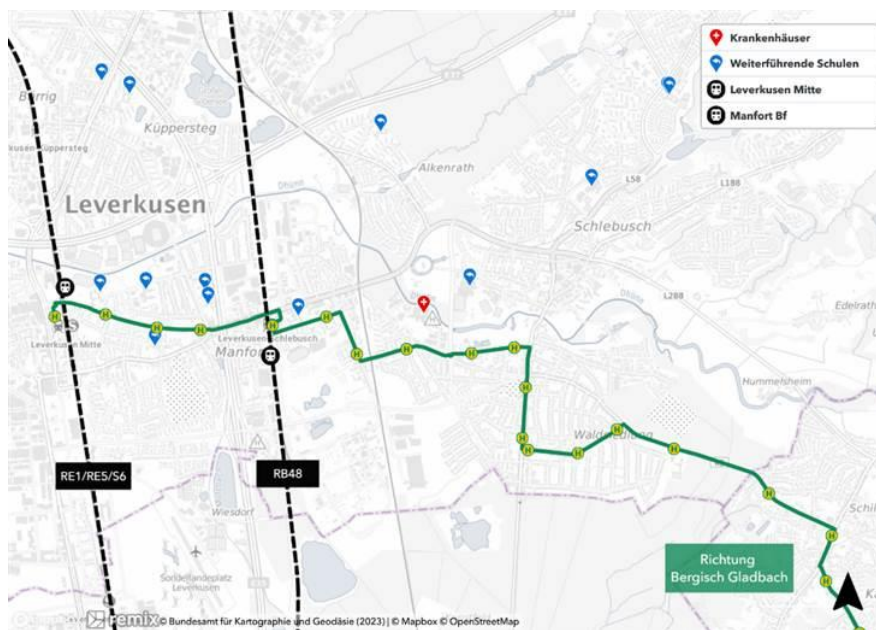
	Bedienungszeitraum	Takt in min
Montag- Freitag	5 - 0 Uhr	20 (60 abends)
Samstag	5 - 0 Uhr	30 (60 abends)
Sonn- und Feiertage	8 - 0 Uhr	60

Funktion	Verknüpfung der Stadtteile untereinander, mit dem Zentrum Opladen sowie der Nachbarstadt Bergisch Gladbach
Erschlossene Bevölkerung im 300 m Radius um die Haltestellen (Zensus 2022)	34. 800 davon 16% unter 18 und 23% über 65 (gesamter Linienweg)
Erschließung öffentlicher Infrastruktur	11 weiterführende Schulen, 2 Krankenhäuser (in Leverkusen) Verwaltungsstandorte in Opladen
Netzcharakter	Hauptlinie, interlokale Linie



Linie 227

LEV-Mitte - Waldsiedlung - Schildgen - Berg. Gladbach S - Bensberg - Moitzfeld



Verbindet die Stadtteile Wiesdorf, Manfort und Schlebusch montags bis freitags tagsüber im 20-Minuten-Takt untereinander und mit den Zentren und ÖPNV-Verknüpfungspunkten in Wiesdorf und der Nachbarstadt Bergisch Gladbach. An den Haltestellen Leverkusen Mitte, Manfort Bf und Bergisch Gladbach S Anschluss an Buslinien in verschiedene Stadtteile und Umlandgemeinden (Odenthal, Burscheid, Kürten, Wipperfurth) und den überregionalen SPNV. Verbindung zu den weiterführenden Schulen Theodor-Wuppermann-Schule, Berufskollegs in der Bismarckstr., Lise-Meitner-Gymnasium und Realschule am Stadtpark sowie den Schulen in der Nachbarstadt. Mit der Linie 227 können aus den erschlossenen Stadtteilen die Ärztezentren in Wiesdorf und das Klinikum Leverkusen erreicht werden, außerdem Einrichtungen in Bergisch Gladbach. Die Linie erschließt das zentrale Geschäftszentrum in Wiesdorf und der Nachbarstadt. Erschließung der Arbeitgeber in den Stadtteilen und Zentren. Für Freizeitnutzungen werden z.B. Forum, Kinopolis erschlossen. Verbindung zu den Friedhöfen Scherfenbrand und Mülheimer Str.

	Bedienzeitraum	Takt in min
Montag- Freitag	5 - 0 Uhr	20 (60 abends)
Samstag	5 - 0 Uhr	30 (60 abends)
Sonn- und Feiertage	8 - 0 Uhr	60

Funktion

Verknüpfung der Stadtteile untereinander, mit dem Zentrum Wiesdorf sowie der Nachbarstadt Bergisch Gladbach

Erschlossene Bevölkerung im 300 m Radius um die Haltestellen (Zensus 2022)

40.500
davon 17% unter 18 und 23% über 65
(gesamter Linienweg)

Erschließung öffentlicher Infrastruktur

5 weiterführende Schulen, 1 Krankenhaus (in Leverkusen)
Verwaltungsstandorte in Wiesdorf

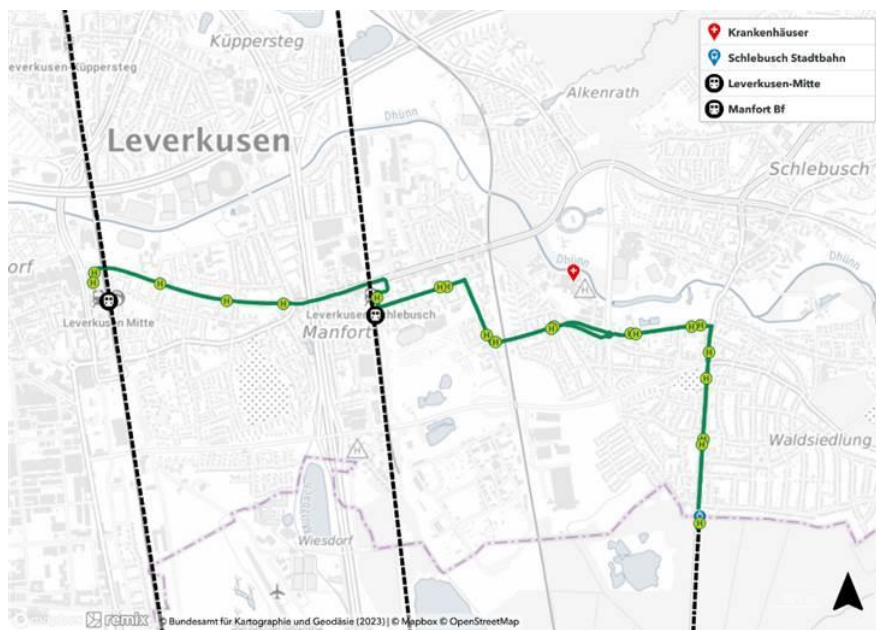
Netzcharakter

Hauptlinie, interlokale Linie



Linie AST
227

LEV-Mitte - Manfort, Bf - Klinikum - Schlebusch, Stadtbahn



AST-Verkehr an Samstagen und Sonntagen zur Anbindung des Klinikums an den SPNV und die Stadtbahn an den Haltestellen Schlebusch Stadtbahn, Manfort Bf und Lev.-Mitte.

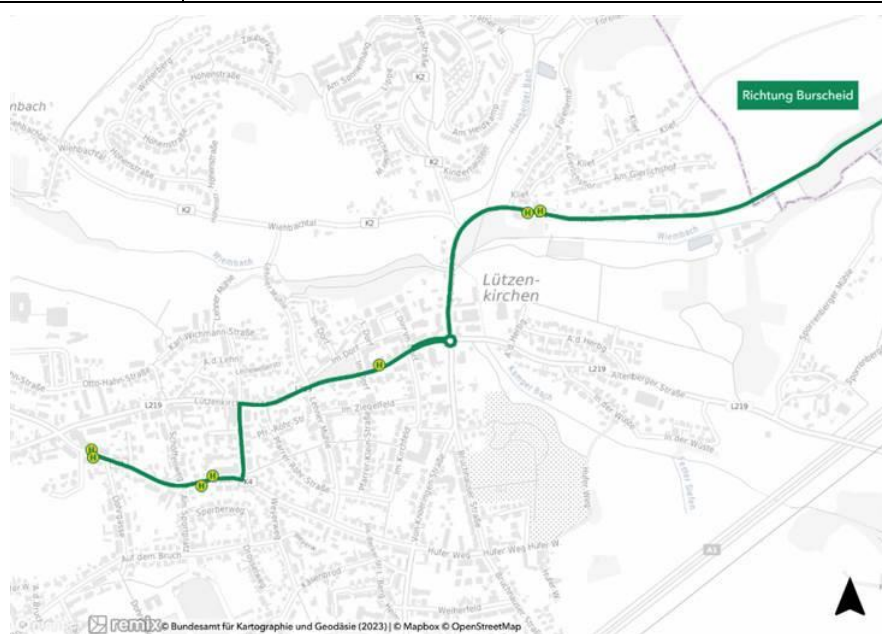
	Bedienzeitraum	Takt in min
Montag- Freitag		
Samstag	Einzelfahrt	(auf Abruf)
Sonn- und Feiertage	5 - 7 Uhr	(auf Abruf)

Funktion	Verknüpfung des Klinikums mit dem SPNV
Netzcharakter	AST



Linie 229

Lützenkirchen - Burscheid



Verbindet Lützenkirchen montags bis freitags tagsüber im 2-Stunden-Takt über Wiehbachtal und Kämersheide mit Burscheid.

	Bedienungszeitraum	Takt in min
Montag- Freitag	6 - 18 Uhr	120
Samstag	-	-
Sonn- und Feiertage	-	-

Funktion	Verknüpfung Lützenkirchen mit Burscheid
----------	---

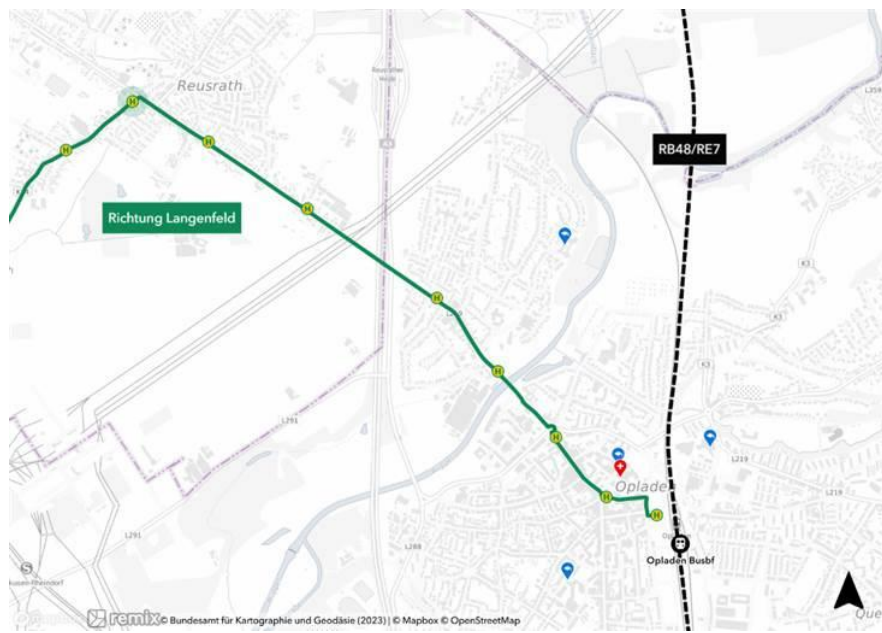
Erschlossene Bevölkerung im 300 m Radius um die Haltestellen (Zensus 2022)	6.800 davon 16% unter 18 und 23% über 65 (gesamter Linienweg)
--	---

Netzcharakter	Ergänzungslinie, interlokale Linie
---------------	------------------------------------



Linie 232

Opladen, Busbf - Reusrath - Mehrlbruch - Langenfeld, Turnerstr.



Verbindung zwischen Opladen und Langenfeld über Mehrlbruch. Verbindung zu den weiterführenden Schulen in Opladen und Langenfeld. Einzelne Fahrten täglich an Schultagen, ausgerichtet auf den Schülerverkehr.

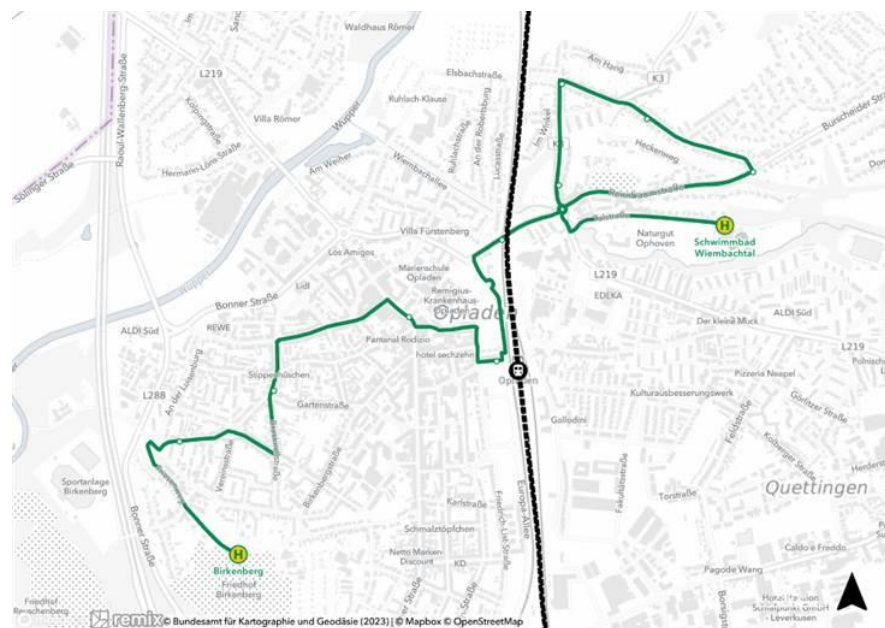
	Bedienungszeitraum	Takt in min
Montag- Freitag	Einzelfahrten	-
Samstag	-	-
Sonn- und Feiertage	-	-

Funktion	Verbindung Opladen – Langenfeld über Mehrlbruch
Netzcharakter	Ergänzungslinie/ Schülerverkehr, interlokale Linie



**Linie AST
234**

Wiembachtal - Elsbachstr. - Opladen Busbf - Friedhof Birkenberg



AST-Verkehr zur Anbindung der Elsbachstraße, des Friedhofs Birkenberg sowie des Schwimmbads Wiembachallee an das Zentrum von Opladen.

	Bedienungszeitraum	Takt in min
Montag- Freitag	6 – 20 Uhr	60 (auf Abruf)
Samstag	8 - 18 Uhr	60 (auf Abruf)
Sonn- und Feiertage	8 - 18 Uhr	60 (auf Abruf)

Funktion	Verknüpfung von Siedlungsbereichen mit dem Zentrum Opladen
Netzcharakter	AST



Linie 235

Lützenkirchen - Biesenbach - Lützenkirchen



Verbindung der Siedlungsbereiche Biesenbach und Claashäuschen mit Lützenkirchen und Quettingen. Dort Umstiegsmöglichkeiten auf Buslinien in die verschiedenen Stadtteile und Zentren.

	Bedienzeitraum	Takt in min
Montag- Freitag	7 – 17 Uhr	120
Samstag	-	-
Sonn- und Feiertage	-	-

Funktion	Verknüpfung von Siedlungsbereichen mit ÖPNV-Umstiegshaltestellen (Zubringerfunktion)
Erschlossene Bevölkerung im 300 m Radius um die Haltestellen (Zensus 2022)	9.200 davon 16% unter 18 und 22% über 65
Netzcharakter	Ergänzungslinie



Linie 236

Lützenkirchen - Ropenstall - Meckhofen



Verbindung der Siedlungsgebiete Sporrenberg, Kamp, Ropenstall, Meckhofen mit Lützenkirchen. Dort Umstiegsmöglichkeiten auf Buslinien in die verschiedenen Stadtteile und Zentren.

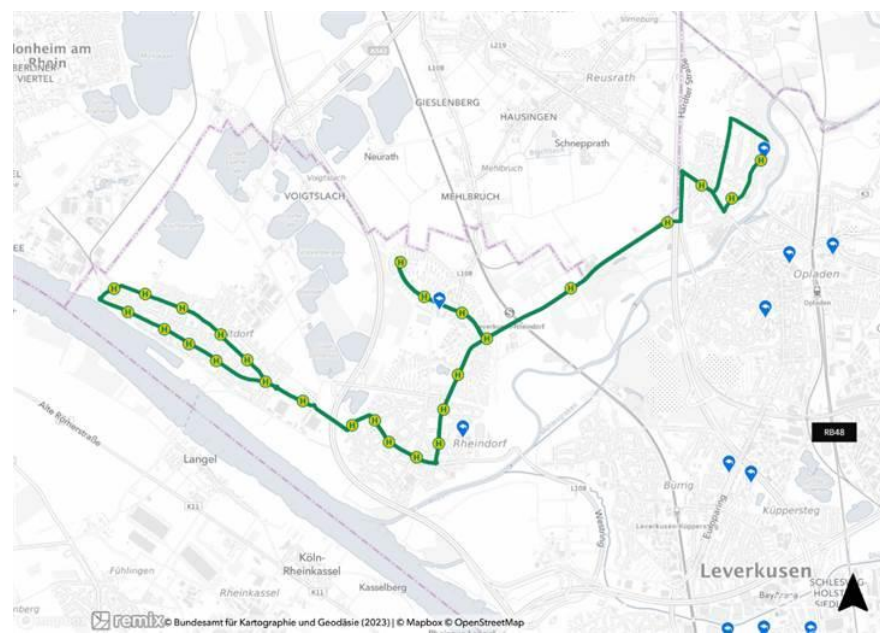
	Bedienzeitraum	Takt in min
Montag- Freitag	8-18 Uhr	60
Samstag	-	-
Sonn- und Feiertage	-	-

Funktion	Verknüpfung von Siedlungsbereichen mit ÖPNV-Umstiegshaltestellen (Zubringerfunktion)
Erschlossene Bevölkerung im 300 m Radius um die Haltestellen (Zensus 2022)	5.200 davon 19% unter 18 und 18% über 65
Netzcharakter	Ergänzungslinie



Linie 244

Hitdorf - Rheindorf - Opladen, Schule an der Wupper

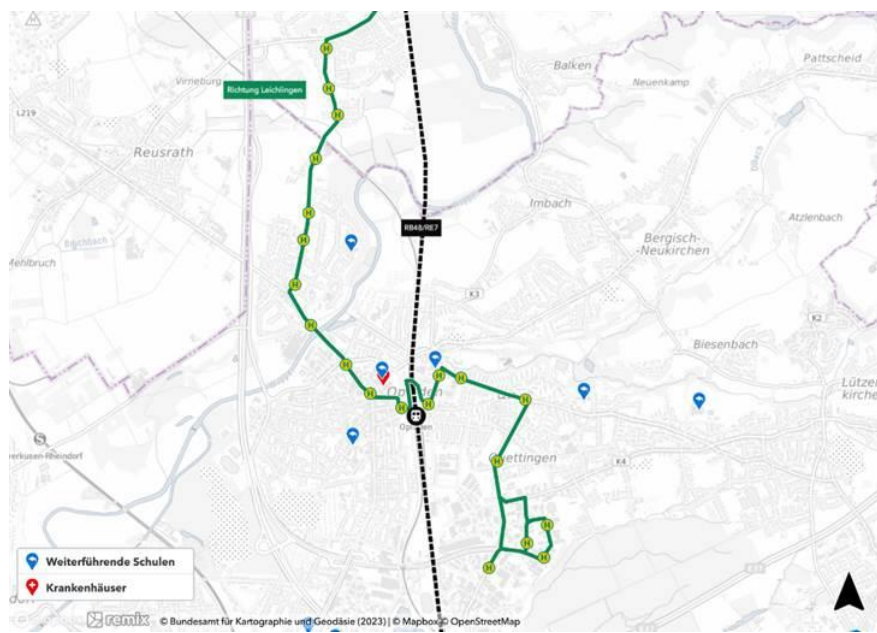


Verbindet die Stadtteile Hitdorf und Rheindorf mit der Schule an der Wupper in Opladen. Einzelfahrten täglich an Schultagen, ausgerichtet auf den Schülerverkehr.

	Bedienungszeitraum	Takt in min
Montag- Freitag	Einzelfahrten	-
Samstag	-	-
Sonn- und Feiertage	-	-

Funktion	Verknüpfung von Hitdorf und Rheindorf mit der Schule an der Wupper
----------	--

Netzcharakter	Ergänzungslinie/ Schülerverkehr
---------------	---------------------------------

**Linie 253****Fixheide - Quettingen - Opladen, Busbf - Leichlingen Busbf/Bf**

Verbindet montags bis freitags tagsüber im 60-Minuten-Takt das Gewerbegebiet Fixheide und Quettingen über die Feldstr. und Pommernstr. mit den Zentren und ÖPNV-Verknüpfungspunkten in Opladen und der Nachbarstadt Leichlingen. An der Haltestelle Opladen, Busbf und in Leichlingen Anschluss an Buslinien in verschiedene Stadtteile und Umlandgemeinden und den überregionalen SPNV. Verbindung zu weiterführenden Schulen wie Landrat-Lucas-Gymnasium, Marienschule, Berufskolleg Opladen und Schulen in Leichlingen. Mit der Linie 253 können aus den erschlossenen Stadtteilen die Ärztezentren in Opladen und das Remigius-Krankenhaus in Opladen erreicht werden sowie Einrichtungen in Leichlingen. Erschließung der Arbeitgeber in den Stadtteilen und Zentren und in den Gewerbegebieten Fixheide und Schusterinsel. Für Freizeitnutzungen werden z.B. Scala und Neustadt Opladen erschlossen.

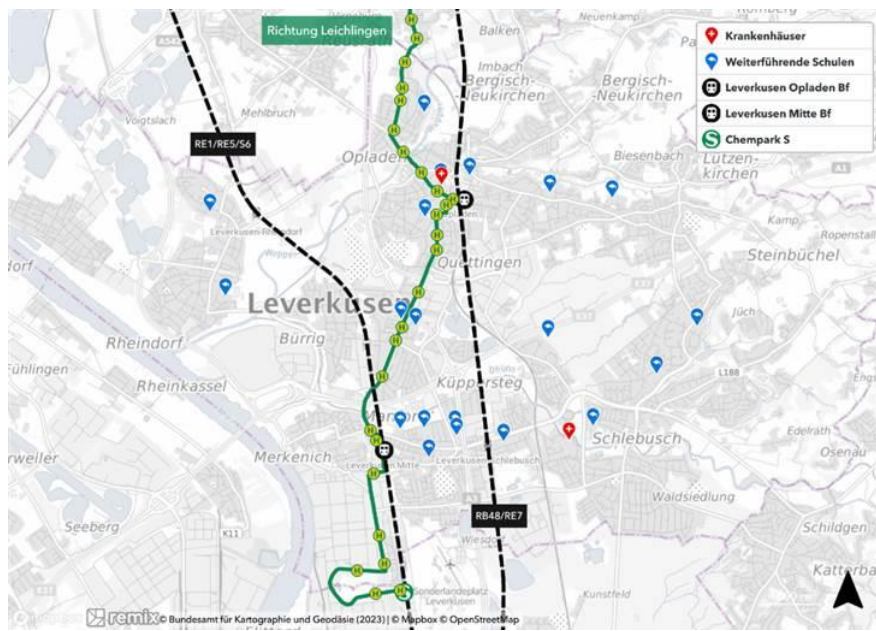
	Bedienzeitraum	Takt in min
Montag- Freitag	5 - 21 Uhr	60
Samstag	6 - 20 Uhr	60
Sonn- und Feiertage	8 - 21 Uhr	60

Funktion	Verknüpfung der Stadtteile untereinander und mit den Zentren
Erschlossene Bevölkerung im 300 m Radius um die Haltestellen (Zensus 2022)	25.400 davon 17% unter 18 und 24% über 65 (gesamter Linienweg)
Erschließung öffentlicher Infrastruktur	3 weiterführende Schulen, 1 Krankenhaus Verwaltungsstandorte in Opladen
Netzcharakter	Ergänzungslinie



Linie 255

CHEMPARK S - LEV-Mitte - Opladen, Busbf - Leichlingen



Verbindet die Stadtteile Wiesdorf, Küppersteg und Opladen montags bis freitags tagsüber im 20-Minuten-Takt untereinander und mit den Zentren und ÖPNV-Verknüpfungspunkten in Wiesdorf, Opladen und der Nachbarstadt Leichlingen. An den Haltestellen Chempark S, Leverkusen Mitte, Opladen Busbf, Leichlingen Bf und Busbf Anschluss an Buslinien in verschiedene Stadtteile und Umlandgemeinden sowie den überregionalen SPNV. Verbindung zu den weiterführenden Schulen Lise-Meitner-Gymnasium, Realschule am Stadtpark, Städt. Berufskollegs, KHS Leverkusen, Landrat-Lucas-Gymnasium, Marienschule und Berufskolleg Opladen sowie Schulen in Leichlingen. Mit der Linie 255 können aus den erschlossenen Gebieten die Ärztezentren in Opladen und Wiesdorf sowie das Remigius-Krankenhaus erreicht werden sowie Einrichtungen in Leichlingen. Die Linie erschließt die zentralen Geschäftszentren in Opladen und Wiesdorf sowie das lokale Geschäftszentrum Küppersteg. Erschließung großer Arbeitgeber wie Bayer, Covestro, Chempark oder das Gewerbegebiet Karl-Ulitzka Str. Für Freizeitnutzungen werden z.B. Japanischer Garten, Forum, Kinopolis, Scala, Neustadt Opladen erschlossen.

	Bedienzeitraum	Takt in min
Montag- Freitag	5 - 0 Uhr	20 (30 abends)
Samstag	7 - 0 Uhr	20 (30 abends)
Sonn- und Feiertage	9 - 22 Uhr	60

Funktion	Verknüpfung der Stadtteile untereinander, mit den Zentren sowie der Nachbarstadt Leichlingen
Erschlossene Bevölkerung im 300 m Radius um die Haltestellen (Zensus 2022)	27.400 davon 16% unter 18 und 22% über 65 (gesamter Linienweg)
Erschließung öffentlicher Infrastruktur	8 weiterführende Schulen, 1 Krankenhäuser (in Leverkusen) Verwaltungsstandorte in Wiesdorf und Opladen
Netzcharakter	Hauptlinie, interlokale Linie

4.2.3 Nachtlinien

Die Nachtlinien verkehren im Stundentakt an Freitagen und Samstagen sowie an Werktagen vor Feiertagen von 0 bis 3Uhr. Die Linien verbinden die Stadtteile untereinander sowie mit den Zentren und SPNV/ Stadtbahn-Verknüpfungspunkten in Wiesdorf, Opladen, Manfort und Schlebusch. Die Nachtbuslinien N20 und N25 bieten Verbindungen in die Nachbarstädte Langenfeld und Burscheid.

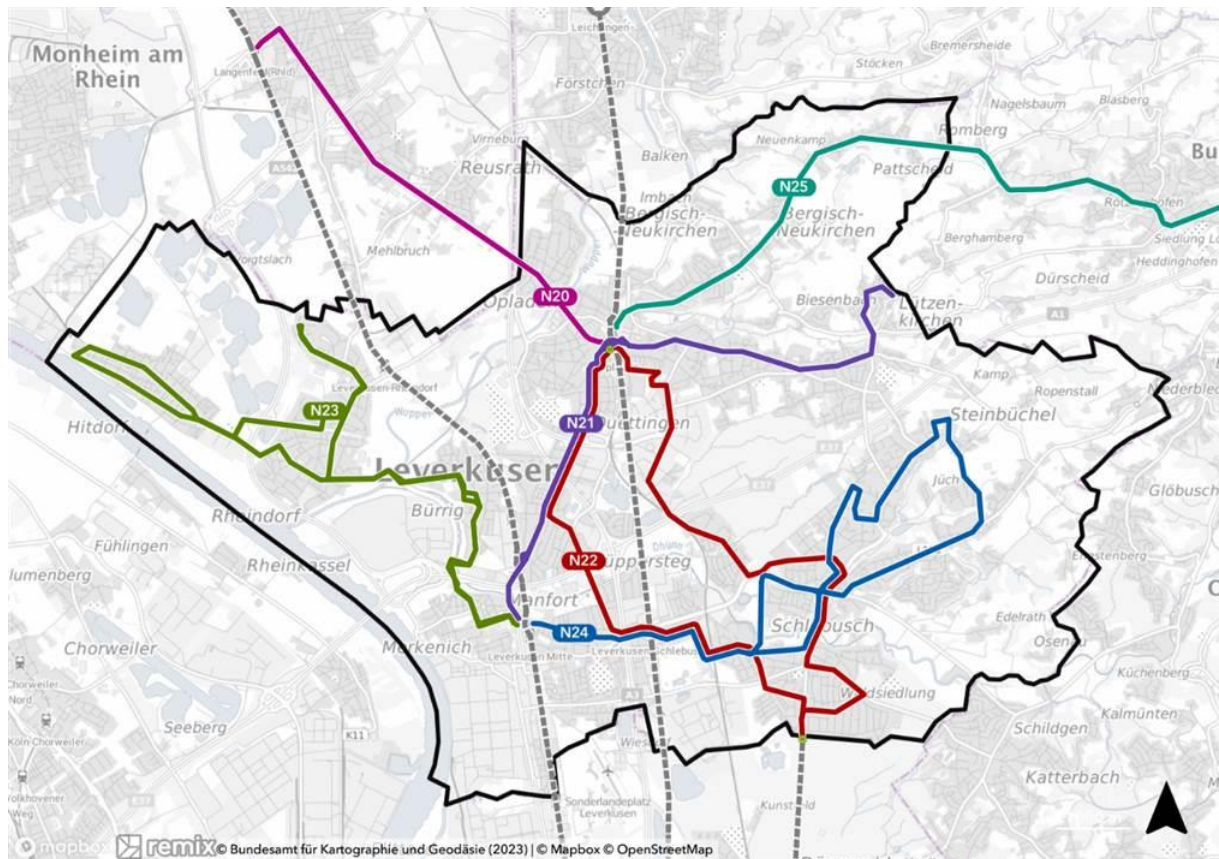
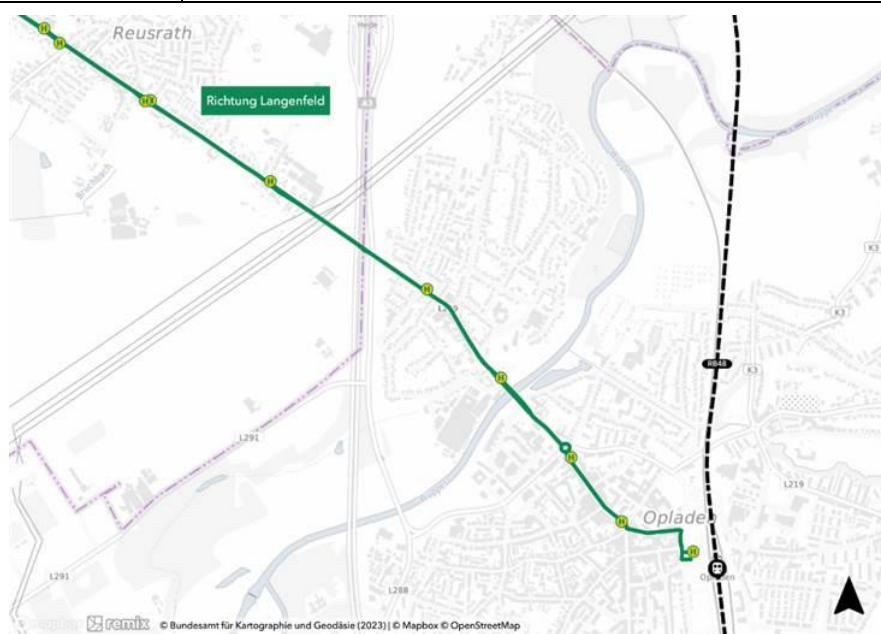


Abbildung 8: Nachtliniennetz



Linie N20

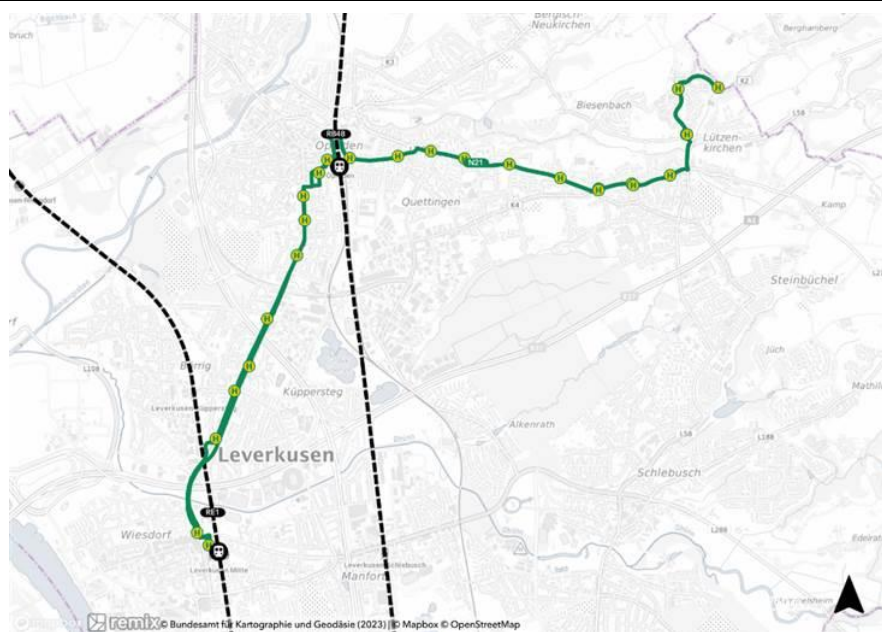
Opladen, Busbf - Langenfeld



Verbindet freitags, samstags und werktags vor Wochenfeiertagen zwischen 0 und 3 Uhr Opladen mit Langenfeld. An den Haltestellen Opladen Busbf und Langenfeld S Anschluss an den überregionalen SPNV.

	Bedienungszeitraum	Takt in min
in der Nacht von Freitag auf Samstag	0 - 3 Uhr	60
in der Nacht von Samstag auf Sonntag	0- 3 Uhr	60

Funktion	Verknüpfung Opladen mit Langenfeld im Nachtbusverkehr
Netzcharakter	Nachtbuslinie, interlokale Linie

**Linie N21****LEV-Mitte - Opladen, Busbf - Lützenkirchen**

Verbindet freitags, samstags und werktags vor Wochenfeiertagen zwischen 0 und 3 Uhr Wiesdorf mit Opladen und Lützenkirchen. An der Haltestelle Lev-Mitte Anschluss an die Nachtbuslinien in verschiedene Stadtteile und an den überregionalen SPNV.

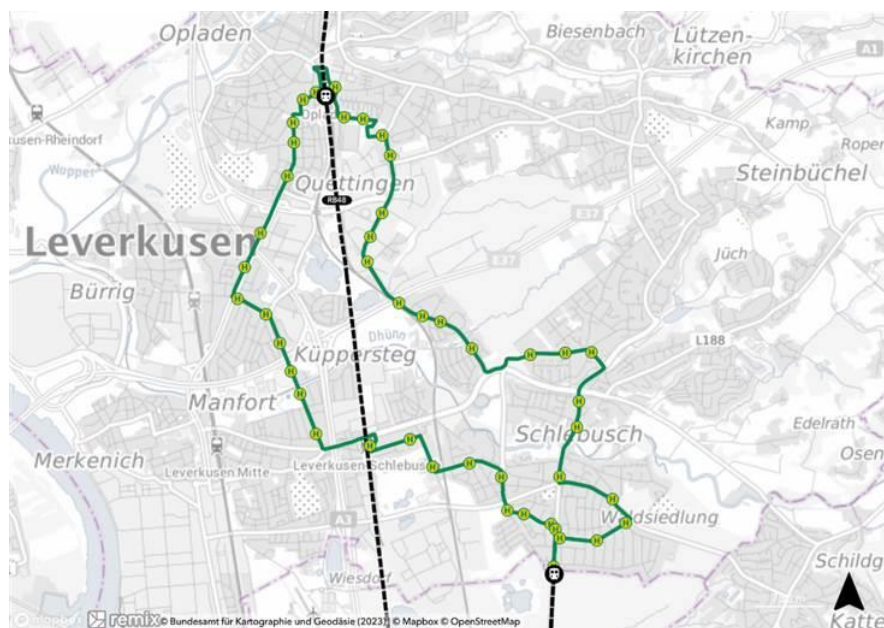
	Bedienzeitraum	Takt in min
in der Nacht von Freitag auf Samstag	0- 3 Uhr	60
in der Nacht von Samstag auf Sonntag	0- 3 Uhr	60

Funktion

Verknüpfung der Stadtteile untereinander und mit den Zentren im Nachtbusverkehr

Netzcharakter

Nachtbuslinie

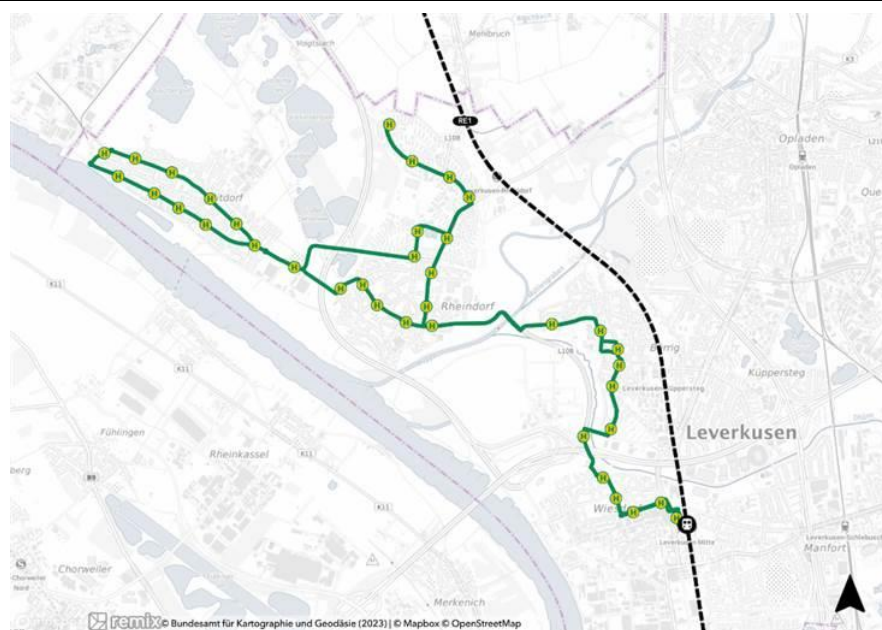
**Linie N22****Opladen, Busbf - Küppersteg - Manfort - Schlebusch, Stadtbahn - Schlebusch - Alkenrath - Fixheide - Quettingen - Opladen, Busbf**

Verbindet freitags, samstags und werktags vor Wochenfeiertagen zwischen 0 und 3 Uhr Opladen mit Küppersteg, Manfort, Schlebusch, Alkenrath und Quettingen. Am Klinikum Anschluss zwischen den Nachtbuslinien N22 und N24.

	Bedienungszeitraum	Takt in min
in der Nacht von Freitag auf Samstag	0- 3 Uhr	60
in der Nacht von Samstag auf Sonntag	0- 3 Uhr	60

Funktion	Verknüpfung der Stadtteile untereinander und mit den Zentren im Nachtbusverkehr
----------	---

Netzcharakter	Nachtbuslinie
---------------	---------------

**Linie N23****LEV-Mitte - Bürrig - Rheindorf - Hitdorf - Rheindorf - Bürrig - LEV-Mitte**

Verbindet freitags, samstags und werktags vor Wochenfeiertagen zwischen 0 und 3 Uhr Wiesdorf mit Bürrig, Rheindorf und Hitdorf. An der Haltestelle Lev-Mitte Anschluss an die Nachtbuslinien in verschiedene Stadtteile und an den überregionalen SPNV.

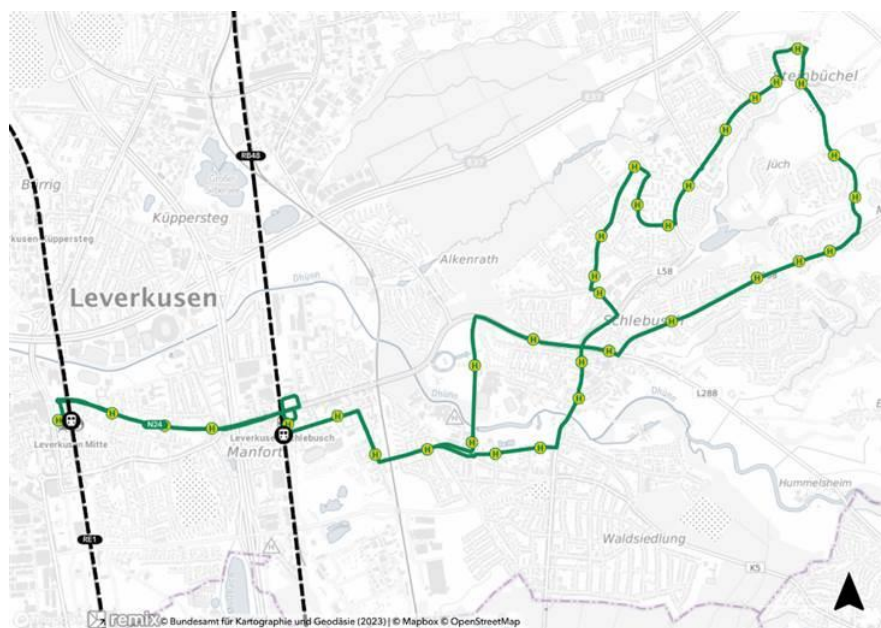
	Bedienungszeitraum	Takt in min
in der Nacht von Freitag auf Samstag	0- 3 Uhr	60
in der Nacht von Samstag auf Sonntag	0- 3 Uhr	60

Funktion

Verknüpfung der Stadtteile untereinander und mit den Zentren im Nachtbusverkehr

Netzcharakter

Nachtbuslinie

**Linie N24****LEV-Mitte - Manfort - Schlebusch - Alt Steinbüchel - Mathildenhof - Schlebusch - Manfort - LEV-Mitte**

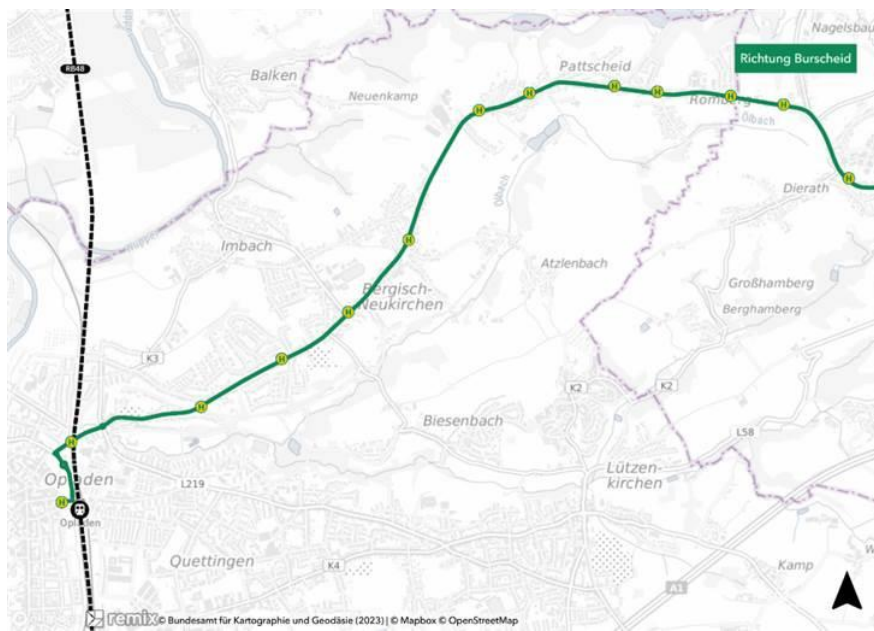
Verbindet freitags, samstags und werktags vor Wochenfeiertagen zwischen 0 und 3 Uhr Wiesdorf mit Manfort, Schlebusch, Steinbüchel und Mathildenhof. An der Haltestelle Lev.-Mitte Anschluss an die Nachtbuslinien in verschiedene Stadtteile und an den überregionalen SPNV. An Klinikum Anschluss zwischen den Nachtbuslinien N24 und N22.

	Bedienungszeitraum	Takt in min
in der Nacht von Freitag auf Samstag	0- 3 Uhr	60
in der Nacht von Samstag auf Sonntag	0- 3 Uhr	60

Funktion	Verknüpfung der Stadtteile untereinander und mit den Zentren im Nachtbusverkehr
Netzcharakter	Nachtbuslinie



Linie N25 **Opladen, Busbf - Burscheid - Hilgen**



Verbindet freitags, samstags und werktags vor Wochenfeiertagen zwischen 0 und 3 Uhr Opladen mit Burscheid. An der Haltestelle Opladen Busbf Anschluss an den überregionalen SPNV.

	Bedienungszeitraum	Takt in min
in der Nacht von Freitag auf Samstag	0- 3 Uhr	60
in der Nacht von Samstag auf Sonntag	0- 3 Uhr	60

Funktion	Verknüpfung Opladen mit Burscheid im Nachtbusverkehr
Netzcharakter	Nachtbuslinie, interlokale Linie



5. Bedienungsqualität und –standards

Qualitätsstandards sind eine wichtige Voraussetzung für einen attraktiven und nachhaltigen ÖPNV. Nachfolgend werden Standards für den Leverkusener ÖPNV beschrieben.

5.1 Verkehrs- und Betriebszeiten

Die Verkehrszeiten definieren Zeiten an Wochentagen mit einer unterschiedlichen Nachfrage. Sie sind als Orientierungswerte anzusehen und können auf die tatsächliche Nachfrage auf den Linien angepasst werden. Die Betriebszeiten für die einzelnen Linien sind in den Liniensteckbriefen angegeben.

Montag - Freitag	Zeitintervalle	Zeitintervalle
Hauptverkehrszeit HVZ	6 - 21 Uhr	
Nebenverkehrszeit I (NVZ)	4 - 6 Uhr	
Nebenverkehrszeit II (NVZ)	21 - 0 Uhr	
Zusätzlich an Freitagen und vor Feiertagen		
Nachtverkehr	0 - 3 Uhr	
Samstag		
Hauptverkehrszeit HVZ	8 - 21 Uhr	
Nebenverkehrszeit II (NVZ)	5 - 8 Uhr	21 - 0 Uhr
Nachtverkehr	0 - 3 Uhr	
Sonntag		
Nebenverkehrszeit (NVZ)	10 - 20 Uhr	
Schwachverkehrszeit (SVZ)	5 - 10 Uhr	20 - 0 Uhr

Tabelle 8: Verkehrszeiten

5.2 Taktung

Die meisten Buslinien im Leverkusen verkehren in festen Intervallen. Dieser Fahrplankontakt ist die Voraussetzung für ein attraktives Angebot, das dem Fahrgast eine gute Merkbarkeit der Abfahrtszeiten und eine hohe Verlässlichkeit bietet. Bei der Festlegung der Fahrplankontakte werden Funktion und Nachfrage der Linien berücksichtigt. Einige Linien verkehren aufgrund der örtlichen Nachfrage und Linienfunktion in größeren Taktabständen oder nur in bestimmten Zeitfenstern – wie zum Beispiel die Linien 213 und 232 (Schülerverkehr), 217 und 218 (Berufsverkehr Chempark) oder die Kleinbuslinien 229, 235 und 236. Die in der Tabelle angegebenen Taktfrequenzen sind als Orientierungswerte zu verstehen.



Verkehrszeiten	Hauptlinien	Ergänzungslinien
HVZ	10/20/30- Minuten -Takt	30/60-Minuten-Takt
NVZ I	20/30-Minuten-Takt	30/60-Minuten-Takt
NVZ II	30/60-Minuten-Takt	30/60-Minuten-Takt
SVZ	30/60-Minuten-Takt	30/60-Minuten-Takt
Nachtverkehr	60-Minuten-Takt	

Tabelle 9: Taktung nach Verkehrszeiten

Anlassbezogene Zusatzverkehre:

Zu einer angemessenen Verkehrsbedienung gehören neben den beschriebenen Verkehrszeiten und Takten auch punktuelle Zusatzleistungen zur Abdeckung anlassbezogener Nachfragespitzen (z.B. Fußballverkehre, Karneval, Veranstaltungen). Insbesondere sind hierbei auch die Verstärkerfahrten im Schülerverkehr (E-Linien) zu berücksichtigen.

5.3 Anschlussqualität

An wichtigen Umstiegshaltestellen bestehen abgestimmte Verbindungen zum SPNV:

Haltestelle	Anschluss
Leverkusen Mitte	SPNV
Opladen Busbahnhof/ Werkstättenstraße	SPNV
Manfort Bahnhof/ Finanzamt	SPNV
Küppersteg S (Ost und West)	SPNV
Rheindorf S	SPNV
Chempark S	SPNV
Schlebusch Stadtbahn	Stadtbahn

Tabelle 10: SPNV-Verknüpfungen in Leverkusen

Die Wartezeiten beim Umstieg vom Bus auf den SPNV sollen 12 Minuten nicht überschreiten, das Minimum sind 3 Minuten. Anzustreben sind Umsteigezeiten von 3-5 Minuten, abhängig von der Fußweglänge zwischen den Haltepunkten.

5.4 Erschließungsqualität der Haltestellen

Neben den Betriebszeiten, der Taktung und der Anschlussqualität ist die Entfernung zur nächstgelegenen Haltestelle maßgeblich für die Qualität des ÖPNV vor Ort. Lt. VDV (Verband deutscher Verkehrsunternehmen) gilt im städtischen Raum als Mindeststandard für die Erschließung im Linienverkehr ein Haltestelleneinzugsbereich vom 300 m. Dieser Standard kann je nach Raumstruktur angepasst werden. In stark verdichteten Gebieten mit vielen Einwohnern, Geschäften und Arbeitsplätzen können kürzere Haltestellenabstände notwendig sein, während in weniger dicht besiedelten Räumen auch größere Abstände zwischen den Haltestellen gerechtfertigt sein können.

	Erschließungsradius
Bus	300 m
Stadtbahn	600 m
SPNV	1.200 m

Tabelle 11: Erschließungsradien nach Verkehrsmittel

Für 90 % der Bevölkerung in Leverkusen (ca. 149.200 Einwohner) ist eine Haltestelle im Umkreis von 300 m (Luftlinie) erreichbar. Wird der Umkreis auf 500 m erweitert leben 99% der Bevölkerung bzw. etwa 163.500 Einwohner in diesem Radius.

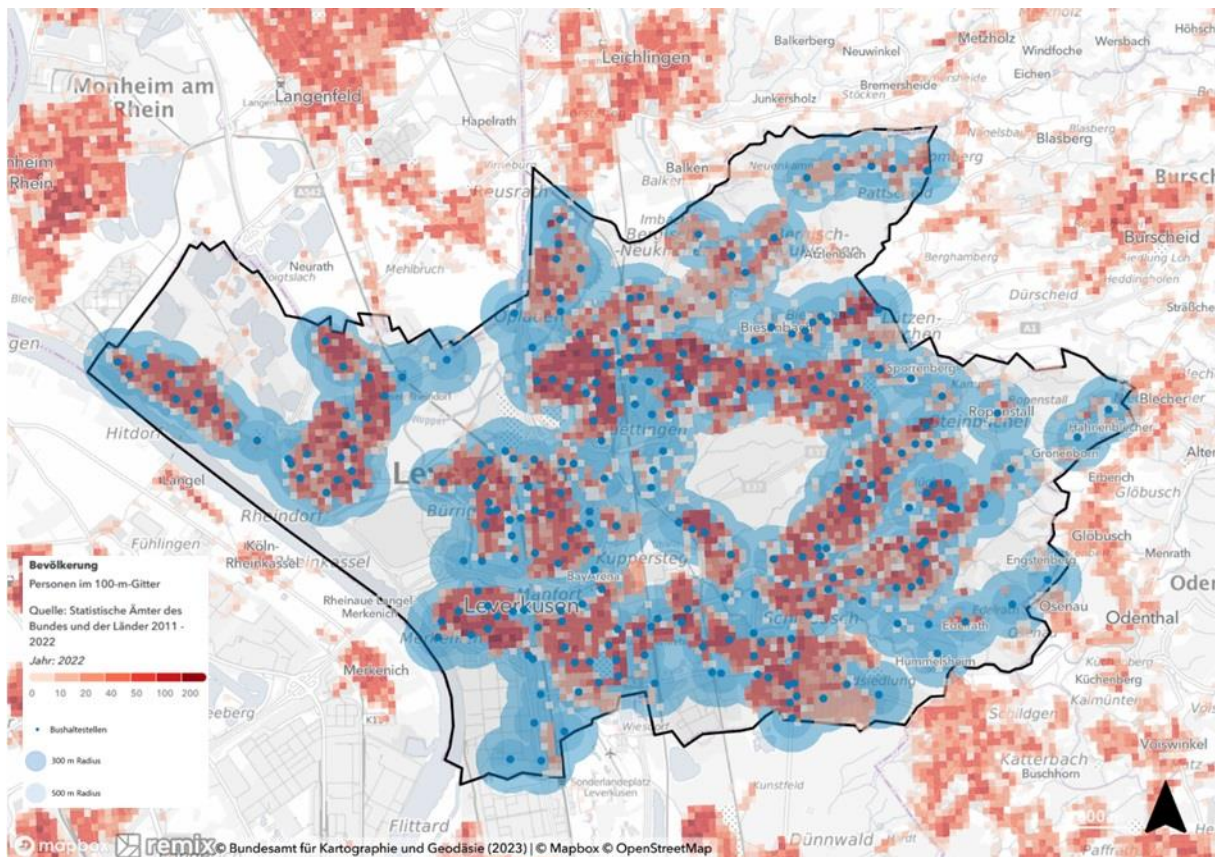


Abbildung 9: Erschließungsqualität Haltestellen

Wird der Fußweg zugrunde gelegt, leben 94 % der Einwohner in einer Entfernung von maximal 5 Gehminuten zur nächsten Bushaltestelle.



6. Anforderungen an die Beförderungsqualität

Eine hohe Qualität, die eine weitgehend barrierefreie Nutzung des ÖPNV ermöglicht und Komfort bietet – wie etwa zügige Informationen und Ticketbuchungen, moderne Fahrzeuge und Haltestellen sowie einen guten Service – unterstützt die Klimaziele der Stadt Leverkusen, indem sie die Anzahl der Fahrgäste steigert. Zusätzlich tragen emissionsarme Fahrzeuge zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes und des Verkehrslärms bei.

6.1 Barrierefreier ÖPNV

Bei der Planung und Gestaltung von ÖPNV-Angeboten müssen die Bedürfnisse von Menschen mit Mobilitäts- oder Sinnes Einschränkungen gemäß § 2 (8) Artikel 9 ÖPNVG NRW berücksichtigt werden.

Barrierefreiheit wird bei den Fahrzeugen, der Fahrgastinformation und dem Vertrieb berücksichtigt. Hierzu werden in den entsprechenden Kapiteln Aussagen getroffen.

Angelehnt an das Mobilitätskonzept Leverkusen 2030+ ist ein barrierefreier Zugang zu den Bushaltepunkten zu berücksichtigen. Dies betrifft neben einer sicheren und barrierefreien Zugänglichkeit der Haltestellen, eine entsprechende Ausstattungsqualität sowie den Komfort (Witterungsschutz, Sitzgelegenheiten etc.).

6.2 Fahrzeuganforderungen

Zur Erfüllung eines barrierefreien Mobilitätsangebotes für alle Kundengruppen (insbesondere mobilitätseingeschränkte Fahrgäste) sind alle Busse der wupsi GmbH und ihrer Subunternehmer niederflurig und verfügen über eine Kneelinganlage und manuelle Klapprampen. Zusätzlich sind Sondernutzungsflächen für Kinderwagen, Rollstühle, E-Scooter oder Fahrräder vorhanden. Haltewunsch- und Türöffnungstasten sind gut erreichbar, Informationsmedien sind im Zwei-Sinne-Prinzip (zum Beispiel Ansage und visuelle Information zur nächsten Haltestelle) vorhanden.

6.2.1 Ausstattungsmerkmale der Fahrzeuge

In der folgenden Tabelle werden Ausrüstungsstandards beschrieben, die für die Fahrzeuge gelten, die von der wupsi GmbH oder in deren Auftrag eingesetzt werden.



Ausstattungsmerkmal	Ausprägung
Alter	Durchschnittsalter 8 Jahre
Antrieb	Mindestens 80 % des Fuhrparks entsprechen der Abgasnorm Euro VI oder verfügen über einen emissionsfreien Antrieb. Mindestens 25 % des Fuhrparks verfügen über einen emissionsfreien Antrieb.
Geräuschemissionen	Ausstattung entspricht mindestens dem anerkannten Stand der Technik bzgl. der Geräuschemissionen.
Klima	Mindestens 60% der eingesetzten Fahrzeuge sind mit einer Klimaanlage ausgestattet, alle Neufahrzeuge werden mit einer Klimaanlage ausgerüstet.
Niederflur	100% der Fahrzeuge
Einstiegshilfe	Kneeling-Funktion, Rampe
Sonderstellfläche	stufenfrei erreichbar für Rollstühle, Rollatoren, E-Scooter, Kinderwagen und Fahrräder
Ausstattung Sitzplätze	Sitze mit Polstern
Haltestangen	Haltestangen in ausreichender Zahl und an geeigneten Stellen, die Erreichbarkeit für Kinder, ältere Menschen und mobilitätseingeschränkte Personen ist gegeben.
Haltewunschasten	Haltewunschasten in ausreichender Zahl in 1,20 m bis 1,40 m über dem Fahrzeugboden, zusätzliche Haltewunschasten im Bereich der Sonderstellflächen.
ITCS	Anbindung der Fahrzeuge an das ITCS, Sprechfunkkontakt zur Leitstelle.
Fahrgastinformationen Außen	• Bug: Linien-Nummer, Fahrtziel • Rechte Seite: Linien-Nummer, Fahrtziel und Streckenverlauf • Heck und linke Seite: Linien-Nummer
Fahrgastinformationen Innen	• Monitore mit Anzeige der nächsten Haltestellen • optische Anzeige „Wagen hält“ • akustische Ansage zur Ankündigung der nächsten Haltestelle • Bordmikrofon für Ansagen des Fahrpersonals zur Fahrgastinformation
Sicherheit	Videoüberwachung

Tabelle 12: Ausrüstungsstandards der Fahrzeuge

6.2.2 Elektrifizierung

Die wupsi GmbH befolgt bei der Neubeschaffung von Fahrzeugen die geltenden nationalen und europarechtlichen Vorgaben, wie die Vorgaben des Gesetzes über die Beschaffung sauberer Straßenfahrzeuge (Clean Vehicles Directive EU 2019/1161, z. Zt. Stand vom 20.06.2019) und hat einen Teil ihrer Fahrzeugflotte auf Elektroantrieb umgestellt. Diese Maßnahme trägt dazu bei, die Umweltbelastung zu reduzieren und die Luftqualität in der Region zu verbessern. Die wupsi GmbH beabsichtigt in den kommenden Jahren weitere Elektrofahrzeuge anzuschaffen um ihre Umweltziele sowie die Vorgaben des Luftreinhalteplans/Green City Masterplan Leverkusen zu erreichen (vgl. Kapitel 2).

6.3 Fahrgastinformation

Eine umfassende und nutzerfreundliche Fahrgastinformation im ÖPNV spielt eine entscheidende Rolle für die Zufriedenheit der Fahrgäste. Durch klare Informationen zu Fahrplänen, Routen und eventuellen Störungen können Passagiere ihre Reisen besser planen. Moderne Technologien, wie mobile Apps und digitale Anzeigetafeln, ermöglichen es, Echtzeitdaten bereitzustellen, so dass Fahrgäste stets über aktuelle Entwicklungen informiert sind. Insgesamt trägt eine effektive Kundeninformation dazu bei, die Nutzung des ÖPNV attraktiver und benutzerfreundlicher zu gestalten.

Informationsmedium	Bezugsquellen
Fahrplan (gedruckt und digital)	· Haltestelle
	· Kundencenter, Hotline
	· website wupsi, VRS-Auskunft, Apps
Fahrplanänderungen	· Haltestelle
	· website wupsi, VRS-Auskunft, Apps
Dynamische Fahrgastinformationen/ Echtzeitanzeigen	· Haltestellen mit Displays
	· website wupsi, VRS-Auskunft, Apps
Durchsagen	· Bus
Tarifinformationen	· Haltestelle
	· Kundencenter, Hotline
	· website wupsi, VRS-Auskunft, Apps
Liniennetzpläne	· Kundencenter
	· website wupsi, VRS-Auskunft, Apps
Informationen zu Haltestellen	· website wupsi, VRS-Auskunft, Apps

Tabelle 13: Medien zur Fahrgastinformation

6.4 Kundenservice

Die wupsi GmbH betreibt Kundencenter an den Busbahnhöfen in Leverkusen Mitte, Leverkusen-Opladen und Bergisch Gladbach sowie am Betriebshof in Leverkusen Fixheide. Dort erhält der Kunde die gesamte Fahrausweis-Angebotspalette und eine umfassende verbundweite Beratung zu Fahrplan, Liniennetz, Tarif und multimodalen Angeboten. Zusätzlich werden Reklamationen angenommen und Fahrpläne sowie sonstiges Informationsmaterial bereitgehalten.

Zur verbundweiten Fahrgastinformation hinsichtlich Fahrplan, Liniennetz und Tarif betreibt die wupsi GmbH eine Internetseite sowie eine Telefonauskunft.

Im Fahrzeug findet der Verkauf von Fahrkarten des Bartarifs (Einzel-, Mehrfahrten- und Tagestickets) und von Wertmarken für Zeitkarten (Wochen- und Monatstickets)



über den Fahrer statt. Weitere Vertriebswege für Fahrscheine sind das Internet und Apps.

Zusätzlich wird im Bus der Taxiruf sowie der Halteservice angeboten, der es ermöglicht, zwischen den Haltestellen ab 20 Uhr auszusteigen. Gegenstände, die im Bus vergessen werden, werden in den Fundbüros der wupsi GmbH aufbewahrt. Fahrräder und Hunde können in den Fahrzeugen zu den im VRS bzw. VRR vereinbarten tariflichen Konditionen mitgenommen werden.

6.5 Entlohnung des eingesetzten Personals

Bei öffentlichen Aufträgen im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs findet das Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen (TVgG NRW) Anwendung. Danach muss das beauftragte Unternehmen seinen Beschäftigten (und Auszubildenden) bei der Ausführung des Auftrags wenigstens das in Nordrhein-Westfalen für diese Leistung in einem einschlägigen und repräsentativen mit einer tariffähigen Gewerkschaft vereinbarten Tarifvertrag vorgesehene Entgelt nach den tarifvertraglich festgelegten Modalitäten zahlen und während der Ausführungslaufzeit Änderungen nachvollziehen. Die Festlegung, welcher Tarifvertrag oder welche Tarifverträge im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs in diesem Sinne repräsentativ sind, erfolgt per Rechtsverordnung durch das für Arbeit zuständige Ministerium.

6.6 Anwendung von Verbundtarifen

Auf den Linien innerhalb des Gebietes des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg (VRS) sowie in den vom VRS definierten Übergangsbereichen wird der jeweils gültige VRS-Tarif sowie die VRS-Tarifbestimmungen und Beförderungsbedingungen angewendet. Auf Teilstrecken innerhalb des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr (VRR) wird der jeweils gültige VRR-Tarif sowie die VRR-Tarifbestimmungen und Beförderungsbedingungen angewendet. Darüber hinaus ist das Deutschlandticket gültig und es wird der jeweils gültige NRW-Tarif sowie die NRW-Tarifbestimmungen und NRW-Beförderungsbedingungen angewendet.

6.7 Exkurs: Betriebshöfe und sonstige ortsfeste Infrastruktur

Das Verkehrsunternehmen muss zum Zeitpunkt der Betriebsaufnahme und während der gesamten Dauer der Verkehrserbringung über jeweils mindestens einen Betriebshof in Leverkusen und im Rheinisch-Bergischen Kreis verfügen, um dort sämtliche Fahrzeuge abzustellen und die erforderlichen Reparatur-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten durchführen zu können. Zudem ist auf den Betriebshöfen die für den Betrieb des Fuhrparks erforderliche Tank- und Elektroladeinfrastruktur vorzuhalten. Vor dem Hintergrund der rechtlichen Vorgaben zur sukzessiven Umstellung des Fuhrparks auf emissionsfreie Antriebe ist bei der Ausgestaltung der Betriebshöfe den besonderen Anforderungen im Hinblick auf den Betrieb von Fahrzeugen mit emissionsfreien Antrieben Rechnung zu tragen. Dies umfasst insbesondere folgende Punkte:



- Berücksichtigung der Brandschutz-Vorgaben der Sachversicherer hinsichtlich Dimensionierung und Aufteilung der Abstellflächen (insb. Größe der Abstell-einheiten und Sicherheitsabstände)
- Vorhaltung von Havarie- bzw. Beobachtungsstellplätzen
- Einrichtung und Betrieb von Sprinkler-/Vernebelungsanlagen und Detektions-sensorik
- Einrichtung und Vorhaltung einer hinreichenden Stromversorgung zur Ge-währleistung eines störungsfreien Einsatzes der Fahrzeuge, bestehend aus einem hinreichend dimensionierten Stromanschluss, Übergabestation, Elektro-Schaltanlagen, Transformatorenstationen, Stromverteiler und Verkabelung
- Berücksichtigung der besonderen Anforderungen an die Werkstattinfrastruktur bezüglich Auf-Dach-Arbeiten an z.B. Klimaanlage, Batterien oder Wasser-stofftanks (ausreichende Deckenhöhen und Tordurchfahrtshöhen sowie Ein-richtung spezieller Arbeitsstände).

Das Verkehrsunternehmen hält auch die im Übrigen für die Erbringung der Verkehrs-dienste erforderliche ortsfeste Infrastruktur vor. Hierzu gehören neben den Abstellflä-chen und Werkstatteinrichtungen auf den Betriebshöfen sämtliche Betriebs- und Ver-waltungsgebäude einschließlich einer ausreichenden Anzahl an Sanitär- und Pau-senräumen für das Fahrpersonal insbesondere an den Endhaltestellen und an Halte-stellen mit Wechsel des Fahrpersonals, sowie auch die Ausstattung der Haltestellen. Die Vorhaltung der Infrastrukturen nach den vorstehenden Regelungen umfasst de-ren Bereitstellung (Anschaffung, Bau), Wartung, Instandsetzung sowie Anpassungen und Pflege sowie Umbau oder Erweiterungen nach Bedarf.

Der Betrieb der Infrastrukturen muss den jeweils geltenden gesetzlichen Anforderun-gen und technischen Standards und künftig dem jeweiligen Stand der Technik ent-sprechen. Das Verkehrsunternehmen hat zu gewährleisten, dass der Betrieb sowie die Ausrüstung und Beschaffenheit dieser Infrastrukturen den besonderen Anforde-rungen genügt, die sich aus dem Vertrauen in eine sichere und ordnungsgemäße Beförderung ergeben. Das Verkehrsunternehmen hat hierzu die gesetzlichen Vorga-ben, insbesondere Regelungen aus dem PBefG und der BOKraft einzuhalten. Es hat dafür Sorge zu tragen, dass sich die Infrastrukturen stets in einem ordnungsgemä-ßen Zustand befinden. Bei den hierzu notwendigen Maßnahmen (Instandhaltung, Er-neuerung, etc.) sind die einschlägigen Vorschriften zu beachten. Das Verkehrsunter-nehmen hat im Zusammenhang mit den von ihm durchgeführten Arbeiten die erfor-derlichen behördlichen oder privaten Genehmigungen einzuholen. Für die Änderung von Anlagen wie z.B. Neubau, Rückbau und / oder Stilllegung, sind die vorgeschrie-benen Verwaltungsverfahren einzuhalten.



Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

Abbildung 1: Übersichtskarte Stadt Leverkusen	8
Abbildung 2: Verkehrsmittelwahl und Wegezwecke in der Stadt Leverkusen.....	12
Abbildung 3: Verkehrsmittelwahl nach Untersuchungsräumen.....	13
Abbildung 4: Verkehrsmittelwahl nach Altersgruppen	14
Abbildung 5: Tagesliniennetz (Stand 14.04.2025)	18
Abbildung 6: Schnellbusliniennetz mit Taktung	19
Abbildung 7: Normallinien zum Fahrplanwechsel 2025	28
Abbildung 8: Nachtliniennetz	56
Abbildung 9: Erschließungsqualität Haltestellen	65
Tabelle 1: Bevölkerungsentwicklung nach statistischen Bezirken	9
Tabelle 2: Einwohneranteile nach Altersgruppen	10
Tabelle 3: Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und Pendler	11
Tabelle 4: Top Ten Pendlerverflechtungen.....	11
Tabelle 5: SPNV-Verknüpfungen in Leverkusen	15
Tabelle 6: Fahrradabstellanlagen an SPNV-Verknüpfungspunkten.....	17
Tabelle 7: P+R-Anlagen in Leverkusen	17
Tabelle 8: Verkehrszeiten	63
Tabelle 9: Taktung nach Verkehrszeiten	64
Tabelle 10: SPNV-Verknüpfungen in Leverkusen	64
Tabelle 11: Erschließungsradien nach Verkehrsmittel.....	65
Tabelle 12: Ausrüstungsstandards der Fahrzeuge	67
Tabelle 13: Medien zur Fahrgastinformation	68

Vorlagennummer	Betreff	Beschluss	Beschlusstext
2015/0424	Erklärung der Vergabeabsicht für einen öffentlichen Dienstleistungsauftrag gemäß Art. 5 Abs. 2 VO (EG) 1370/2007 an die Kraftverkehr Wupper-Sieg AG - Erteilung von Weisungen nach § 113 Abs. 1 GO NRW	mehrheitlich beschlossen	1. Der Rat der Stadt Leverkusen erklärt die Absicht, die Direktvergabe eines öffentlichen Dienstleistungsauftrages über die Erbringung von ÖPNV-Leistungen an die Kraftverkehr Wupper-Sieg (KWS) AG auf Grundlage von Art. 5 Abs. 2 VO (EG) 1370/2007 vorzunehmen. 2. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, diese Absicht nach Art. 7 Abs. 2 VO (EG) 1370/2007 vorab bekanntzumachen. 3. Die Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Leverkusen in den Organen der KWS AG werden gewiesen, in geeigneter Form auf die Umsetzung des in dieser Vorlage dargestellten Sachverhaltes hinzuwirken. Dies beinhaltet insbesondere einen Rechtsformwechsel der Gesellschaft von einer Aktiengesellschaft zu einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung sowie ggf. notwendige gesellschaftsvertragliche Änderungen bei der Herweg Busbetrieb GmbH. 4. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Schritte zur Vorbereitung der Vergabe eines öffentlichen Dienstleistungsauftrages an die KWS vorzunehmen. 5. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Anzeigeverfahren gemäß § 115 GO NRW bei der Kommunalaufsicht durchzuführen.
2015/0760	Erklärung der Vergabeabsicht für einen öffentlichen Dienstleistungsauftrag gem. Art 5 Abs 2 VO (EG) 1370/2007 an die Kraftverkehr Wupper-Sieg AG (KWS) bezüglich der Linien 240, 250, 252, 255 und N 8	mehrheitlich beschlossen	1. Es wird beschlossen, die beabsichtigte Direktvergabe eines öffentlichen Dienstleistungsauftrages über die Erbringung von ÖPNV-Leistungen an die KWS auf Grundlage von Art 5 Abs. 2 VO (EG) 1370/2007 nach Art 7 Abs. 2 VO (EG) 1370/2007 vorab bekanntzumachen. 2. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Schritte zur Vorbereitung der Vergabe eines gemeinsamen öffentlichen Dienstleistungsauftrages mit dem Rheinisch-Bergischen Kreis an die KWS vorzunehmen. 3. Die vorgestellte Weiterentwicklung des ÖPNV wird in die Veröffentlichung der Vergabeabsicht aufgenommen.
2016/1212	Erteilung eines öffentlichen Dienstleistungsauftrages für ÖPNV-Verkehre	einstimmig beschlossen	1. Der in der Anlage zur Vorlage beigefügte Öffentliche Dienstleistungsauftrag (ÖDA) wird an die wupsi GmbH erteilt. Dabei können gegebenenfalls notwendige Änderungen, die den materiellen Inhalt des ÖDA nicht wesentlich ändern, vorgenommen werden. 2. Für den Fall, dass die Direktvergabe des ÖDA gemäß Nr. 1 wegen anhängiger Verfahren nicht vollzogen werden kann, sind zur Aufrechterhaltung der Verkehrsdienste Notmaßnahmen gemäß Art. 5 Abs. 5 VO (EG) 1370/2007 vorzunehmen.
2017/1821	Leistungserweiterung Rheinisch-Bergischer Kreis auf der Linie 260 - Fortschreibung NVP	einstimmig beschlossen	Der Leistungserweiterung des Rheinisch-Bergischen Kreises (RBK) auf der Linie 260 zum Fahrplanwechsel Dezember 2017 wird zugestimmt.

2018/2494	Leistungserweiterung und Optimierung des ÖPNV-Angebotes der wupsi GmbH (wupsi) Fortschreibung des Nahverkehrsplanes der Stadt Leverkusen	einstimmig mit Änderungen beschlossen	1. Der Einführung des Schnellbusliniennetzes und der Linienoptimierungen zur Verbesserung der Verknüpfung mit allen Schienenverknüpfungspunkten im Stadtgebiet wird zugestimmt. 2. Der Ausweitung der hohen Bedienungshäufigkeit auf allen wichtigen Linien bis ca. 21 Uhr wird zugestimmt. 3. Der Verlängerung der Nachtlinienbedienung um eine Stunde wird zugestimmt. Folgende Änderungen/Ergänzungen werden vorgenommen: Die S-Bahnhöfe Rheindorf, Küppersteg und Wiesdorf werden samstags im 20-Minuten-Takt angedient. Die Mehrkosten von ca. 200.000 € jährlich werden in den Haushalt aufgenommen. Die Route des Nachtbusses von Wiesdorf nach Hitdorf wird dahingehend geändert, dass Rheindorf-Nord vor Hitdorf angedient wird. Die Verwaltung wird beauftragt mit dem zuständigen Verkehrsunternehmen zu prüfen, ob eine Optimierung einer Busverbindung zwischen Rheindorf und Opladen (Linie 253) möglich ist. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem zuständigen Verkehrsunternehmen zu prüfen, ob eine Optimierung bzw. erstmalige Einrichtung einer Busverbindung zwischen Hitdorf und Langenfeld möglich ist. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Andienung des Friedhofs Birkenberg durch ein Anrufsammeltaxi sicherzustellen. Die Mehrkosten von ca. 10.000 € werden in den Haushalt aufgenommen.
2019/3170	Vergabe eines öffentlichen Dienstleistungsauftrages für ÖPNV-Verkehre	einstimmig beschlossen	Die Verwaltung wird beauftragt, die Vergabe des öffentlichen Dienstleistungsauftrages für ÖPNV-Verkehre an die wupsi GmbH - vorbehaltlich einer positiven verbindlichen Auskunft des Finanzamtes - als Vertrag im Sinne der Dienstleistungsrichtlinien vorzunehmen.

2020/3547	Leistungserweiterung und Optimierung des ÖPNV-Angebotes auf der Linie 253 - Vorabbekanntmachung der beabsichtigten endgültigen Vergabe in Form eines öffentlichen Dienstleistungsauftrags über die Erbringung gemeinwirtschaftlicher Leistungen im ÖPNV auf den Linien 251 und 253 an die wupsi GmbH - Fortschreibung des Nahverkehrsplanes der Stadt Leverkusen	einstimmig beschlossen	Nachstehende Dringlichkeitsentscheidung wird gemäß § 60 Abs. 1 Satz 5 GO NRW genehmigt: Weil es sich um einen Fall äußerster Dringlichkeit handelt, beschließt der Hauptausschuss gemäß § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NRW: 1. Ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2020 werden die dargestellten Leistungserweiterungen zwischen Opladen und Hitdorf auf der Linie 253 umgesetzt. 2. Die Verwaltung wird weitergehend beauftragt, die Gesamtleistung auf den Linien 251 und 253 einschließlich der unter 1. genannten Erweiterungen in einer Vorabbekanntmachung zu veröffentlichen und nach der 1-Jahresfrist in einem öffentlichen Dienstleistungsauftrag an die wupsi GmbH zu vergeben.
2020/3813	Leistungserweiterung und Optimierung des ÖPNV-Angebotes auf der Linie 253 (Abschnitt Opladen - Leichlingen)	einstimmig beschlossen	Der Leistungserweiterung zwischen Opladen und Leichlingen auf der Linie 253 wird zugestimmt.
2021/1138	Förderantrag der wupsi GmbH zum Förderprogramm des BMVI „Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV“	einstimmig beschlossen	1. Der Rat der Stadt Leverkusen unterstützt den Förderantrag der wupsi GmbH zum Förderprogramm des BMVI „Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV“ und stellt die für die Umsetzung des Projekts erforderlichen Eigenmittel in den Jahren 2022 bis 2024 zur Verfügung. 2. Die Verwaltung wird beauftragt, die zur Förderung angemeldeten Maßnahmen über eine Nachbeauftragung zum öffentlichen Dienstleistungsauftrag an die wupsi GmbH zu vergeben.
2022/1349	Ausbau des Schnellbus-Angebots und Einrichtung eines On-Demand-Verkehrs in Leverkusen im Rahmen des Förderprogramms "Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV" des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr - Fortschreibung des Nahverkehrsplans	mehrheitlich beschlossen	1. Der Rat der Stadt Leverkusen beschließt den Ausbau des Schnellbus-Angebots und der damit im Zusammenhang stehenden Änderungen im Liniennetz der wupsi GmbH sowie die Einrichtung eines On-Demand-Angebotes im Stadtgebiet im Rahmen des Förderprogramms „Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV“ des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr. 2. Die Verwaltung wird beauftragt, die einzelnen Maßnahmen der Beschlussvorlage über eine Nachbeauftragung zum öffentlichen Dienstleistungsauftrag an die wupsi GmbH zu vergeben.
2022/1350	1. Grundlegende Überarbeitung des Nahverkehrsplans der Stadt Leverkusen	einstimmig beschlossen	1. Der Rat der Stadt Leverkusen beauftragt die Verwaltung, den Nahverkehrsplan grundlegend zu überarbeiten und ihn auf dieser Basis fortzuschreiben. 2. Die Verwaltung wird ermächtigt, für die Fortschreibung des Nahverkehrsplans bedarfsgerecht externe Beratungsleistungen zu vergeben.

2022/1505

Leistungserweiterungen im
Liniennetz der wupsi GmbH zum
Fahrplanwechsel im Dezember
2022 – Fortschreibung des
Nahverkehrsplans der Stadt
Leverkusen

einstimmig
beschlossen

I. Der Rat der Stadt Leverkusen stimmt den nachfolgend aufgeführten Leistungserweiterungen im Liniennetz der wupsi GmbH zum Fahrplanwechsel am 11.12.2022 zu:

1. Die Linie 206 (Mathildenhof – Quettingen – Opladen – Langenfeld) wird vorbehaltlich einer entsprechenden Beschlussfassung im Kreistag des Kreises Mettmann und der Zustimmung der Stadt Langenfeld an Samstagen zwischen ca. 9:00 und 21:00 Uhr auf einen 20-Minuten-Takt ausgeweitet. An Sonn- und Feiertagen wird die Bedienung zwischen ca. 10:00 und 20:00 Uhr auf einen 30-Minuten-Takt verdichtet.

2. Vorbehaltlich eines entsprechenden Beschlusses im Kreistag des Rheinisch-Bergischen Kreises wird die Linie SB24 (Lev.-Mitte, Bf. – Opladen – Burscheid – Wermelskirchen) montags bis sonntags unter Inanspruchnahme von Fördermitteln für regionale Schnellbuslinien durch den Zweckverband Nahverkehr Rheinland um eine zusätzliche Fahrt pro Stunde und Richtung verdichtet, die als Expressbus – unter einer separaten Linienbezeichnung – auf dem Linienweg zwischen Leverkusen und Wermelskirchen beschleunigt verkehrt und jeweils nur die zentralen Haltestellen bedient.

3. Vorbehaltlich eines entsprechenden Beschlusses durch den Rat der Stadt Köln erteilt der Rat der Stadt Leverkusen für den in seiner Zuständigkeit liegenden Teil der Verkehrsleistung seine Zustimmung, die Linie 250 (Solingen – Leichlingen – Opladen – Lev.-Mitte, Bf. – Köln, Hbf.) zwischen Lev.-Mitte, Bf. und Köln, Hbf. im Zeitkorridor montags bis samstags von Betriebsbeginn bis ca. 21:00 Uhr auf einen 30-Minuten-Takt zu verdichten. Der konkrete Zeitraum, innerhalb dessen der Takt auf dem genannten Linienabschnitt zu einem halbstündlichen Angebot verdichtet wird, ist abhängig von der endgültigen Ratsentscheidung in der Stadt Köln, in deren Zuständigkeit der Großteil der von der Taktverdichtung betroffenen Verkehrsleistung verläuft (s. Begründung der Vorlage). Des Weiteren wird die Linie 250 aufgrund der Einbeziehung in das Leverkusener Schnellbusnetz künftig unter der Bezeichnung SB25 verkehren.

II. Die Verwaltung wird beauftragt, die einzelnen Maßnahmen der Beschlussvorlage zu I. über eine Nachbeauftragung zum öffentlichen Dienstleistungsauftrag bzw. über die bestehende Übergangsbetrauung an die wupsi GmbH zu vergeben.

III. Der für die Leistungserweiterungen zum Fahrplanwechsel im Dezember 2022 auf den Linien 206, SB24 und SB25 (250) erforderlichen Mittelbereitstellung ab dem Jahr 2023 in Höhe von bis zu 225.000 EUR wird zugestimmt.

2022/1952

Umsetzung Bergischer Schnellbus und Leistungserweiterungen auf der Linie SB24 – Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Stadt Leverkusen

mehrheitlich
beschlossen

I. Der Rat der Stadt Leverkusen nimmt zur Kenntnis, dass der Beschluss vom 20.06.2022, vorbehaltlich eines entsprechenden Beschlusses im Kreistag des Rheinisch-Bergischen Kreises entlang des Linienwegs der SB24 unter Inanspruchnahme von Fördermitteln für regionale Schnellbuslinien durch den Zweckverband Nahverkehr Rheinland eine Expressbusverbindung zwischen Leverkusen-Mitte und Wermelskirchen einzurichten (Vorlage Nr. 2022/1505), aufgrund differierender Beschlusslagen in dieser Form nicht umgesetzt werden kann.

II. Der Rat der Stadt Leverkusen beauftragt die Verwaltung stattdessen, nachfolgend aufgeführte Leistungserweiterungen im Liniennetz der wupsi GmbH auf der Achse Leverkusen - Wermelskirchen ab August 2023 umzusetzen:

1. Zwischen Leverkusen-Mitte, Bf., und Wermelskirchen, Busbf., wird der Bergische Schnellbus X24 neu eingerichtet, der zwischen Burscheid und Leverkusen-Mitte über die Autobahn verkehrt.
2. Auf der Linie SB24 (Lev.-Mitte, Bf. - Opladen - Berg. Neukirchen - Burscheid-Hilgen) werden die in der Begründung der Vorlage dargestellten Leistungserweiterungen umgesetzt.

III. Die Verwaltung wird beauftragt, die einzelnen Maßnahmen der Beschlussvorlage zu II. über eine Nachbeauftragung zum öffentlichen Dienstleistungsauftrag an die wupsi GmbH zu vergeben.

IV. Der für die Leistungserweiterungen ab August 2023 auf den Linien X24 und SB24 erforderlichen Mittelbereitstellung in Höhe von bis zu 115.000 EUR für das Jahr 2023 bzw. 275.000 EUR ab dem Jahr 2024 wird zugestimmt

2023/2365

Änderungen zum Fahrplanwechsel im Dezember 2023 – Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Stadt Leverkusen

mehrheitlich
beschlossen

Der Rat der Stadt Leverkusen stimmt den Änderungen im Liniennetz der wupsi GmbH zum kommenden Fahrplanwechsel im Dezember 2023 zu.

2024/2983	Fortführung der Taktverdichtungen im Leverkusener Schnellbusnetz über das Ende der Förderung aus dem Bundesprogramm "Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV" hinaus (31.12.2024) - Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Stadt Leverkusen	mehrheitlich mit Änderungen beschlossen	1. Zur Ausgestaltung des ÖPNV-Angebots zum Fahrplanwechsel am 07.01.2025 beauftragt der Rat der Stadt Leverkusen: Variante B: die Fortführung der Taktverdichtung im Leverkusener Schnellbusnetz der wupsi GmbH über das Ende der Förderung aus dem Bundesprogramm „Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV“ zum 31.12.2024 hinaus, gemäß der in der Begründung dargestellten Anpassung (Reduzierung zum Ist-Zustand). Die Beschlussfassung zur Linie SB42 erfolgt vorbehaltlich eines gleichlautenden Beschlusses im Kreistag des Rheinisch-Bergischen Kreises. 2. Die Verwaltung wird beauftragt, das ÖPNV-Angebot im Stadtgebiet insgesamt im Rahmen der Überarbeitung des Nahverkehrsplans zu evaluieren und zum Fahrplanwechsel Ende des Jahres 2025 weitere Vorschläge zur Optimierung des Liniennetzes vorzulegen.
2024/2984	Weitere Fahrplananpassungen zum Fahrplanwechsel im Januar 2025 – Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Stadt Leverkusen	mehrheitlich mit Änderungen beschlossen	Der Rat der Stadt Leverkusen stimmt den dargestellten Fahrplananpassungen zum Fahrplanwechsel am 07.01.2025 unter Einbeziehung der nachfolgenden Änderungen zu: - Die Linie 253 wird über die Sandstraße und nicht durch die Straße Im Staderfeld geführt. Weiter werden morgens im Schul- und Berufsverkehr auf keinen Fall weniger Fahrten eingesetzt. - Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Rheinisch-Bergischen Kreis und den betroffenen Verkehrsunternehmen die ÖPNV-Relation Leverkusen-Wermelskirchen nachfrageorientiert zu überplanen und dem Rat der Stadt Leverkusen im kommenden Sitzungsturnus entsprechende Optimierungsvorschläge zur Beschlussfassung vorzulegen. Eine Umsetzung der Maßnahmen wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt erfolgen, spätestens jedoch zum kleinen Fahrplanwechsel im Sommer 2025.
2024/3081	Einstellung der Schnellbuslinie X24 zwischen Leverkusen und Wermelskirchen – Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Stadt Leverkusen	mehrheitlich beschlossen	Der Rat der Stadt Leverkusen stimmt der Einstellung der Schnellbuslinie X24 zum 13.04.2025 zu. Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich eines gleichlautenden Beschlusses im Kreistag des Rheinisch-Bergischen Kreises.